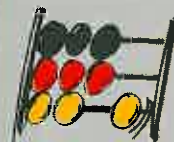


I 427
Bibliothek Ex. 2

Teil II — Gebäude-
und Wohnungszählung

Heft 2
Gebäude, Wohnungen
und Haushalte
in den Bezirken

Volks-, Berufs-,
Gebäude-,
Wohnungs- und
Arbeitsstättenzählung
in Berlin(West)
am 25. Mai 1987



VOLKSZÄHLUNG '87

Gebäude- und Wohnungszählung
in Berlin(West) am 25. Mai 1987

Heft 2
Gebäude, Wohnungen
und Haushalte
in den Bezirken

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin, Fehrbelliner Platz 1
1000 Berlin 31 (Wilmersdorf), Telefon 867 42 42
Telefax 867 31 04, Btx *50 600 #
Verlag: Kulturbuch-Verlag GmbH, Passauer Straße 4
1000 Berlin 30, Telefon 213 60 71
Preis DM 6,80
Druck: Verwaltungsdruckerei, Berlin
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Erläuterungen	6
Vergleich mit den Veröffentlichungen anderer Statistischer Landesämter	16
Ergebnisse — kurzgefaßt	18
 Grafiken	
1. Reine Wohngebäude und Wohnungen in reinen Wohngebäuden in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach dem Eigentümer	22
2. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau	22
3. Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Art der Beheizung und Baujahr des Gebäudes	23
4. Leerstehende Wohnungen in den Bezirken von Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach dem Baujahr des Gebäudes	23
5. Fläche je Person in bewohnten Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987	24
6. Haushalte in Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Fläche der Wohnung und Alter der Bezugsperson	24
7. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in den Bezirken von Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach der Höhe der Miete	25
8. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und monatlicher Miete je m ²	26
9. Monatliche Miete je m ² in reinen Mietwohnungen mit Mietangaben in 1949 und später errichteten Gebäuden in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau ..	26
10. Monatliche Miete je m ² von Haushalten in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach sozialer Stellung der Bezugsperson	27
 Tabellen	
1. Reine Wohngebäude in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Zahl der Wohnungen und Eigentümer	28
2. Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Art der Ausstattung, Baujahr des Gebäudes, Zahl der Räume und Bezirken	29
3. Fläche je Wohneinheit in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Gebäudeart und Zahl der Räume	33
4. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) an den Zählungstichtagen 1968 und 1987 nach Besitzverhältnis, Zahl der Räume und Bezirken	34
5. Wohneinheiten in Berlin(West) an den Zählungstichtagen 1950 bis 1987 nach Belegung und Bezirken	36
6. Bewohnte Wohneinheiten in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Belegung und Gebäudeart	38
7. Bewohnte Wohneinheiten in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Zahl der Räume und Belegung ..	40

8. Reine Mietwohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und monatlicher Miete je m ²	40
9. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Baujahr des Gebäudes, Förderung im sozialen Wohnungsbau und monatlicher Miete je m ²	41
10. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Art der Ausstattung und monatlicher Miete je m ²	42
11. Haushalte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Zahl der Personen, Wohnverhältnis und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson	43
12. Haushalte in Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Fläche und Alter der Bezugsperson	43
13. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete, sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken	44
14. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete je m ² , sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken	50
15. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Besitzverhältnis, Räumen und Fläche je Person	57
16. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Untervermietung und gewerblicher Nutzung	57
17. Eigentumswohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Besitzverhältnis, Leerstand, Art der Ausstattung und Fläche	58
18. Gebäude und bewohnte Unterkünfte mit Wohnheimnutzung in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Wohneinheiten und Personen	58
19. Sonstige Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Baujahr des Gebäudes, Fläche und Art der Ausstattung	59
20. Zweitwohneinheiten, Freizeitwohneinheiten sowie sonstige Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken	59
21. Wohngebäude mit leerstehenden Wohneinheiten in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Zahl der Wohneinheiten sowie der leerstehenden Wohneinheiten	60
22. Leerstehende Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Baujahr des Gebäudes und Dauer des Leerstands	60
23. Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Baujahr des Gebäudes und Leerstand	61
24. Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Eigentümer des Gebäudes, Leerstand und Förderung im sozialen Wohnungsbau	61
 Anhang	
Wohnungsbogen mit Gebäudeangaben	63
Personenbogen	64
Volkszählungsgesetz 1987	65

Vorbemerkung

Diese Veröffentlichung ist nach dem Sonderheft Nr. 404 (7/89) die zweite in einer Reihe von Sonderheften über die Gebäude- und Wohnungszählung 1987. Gebäude- und Wohnungszählungen im Rahmen von Volkszählungen hat es — von 1949 an gerechnet — zuvor nur 1950 und 1961 gegeben. Darüber hinaus gab es 1946 die erste Bestandsaufnahme von Wohnungen in der Nachkriegszeit, 1956 eine "Statistik der Wohn- und Mietverhältnisse und des Wohnungsbedarfs" sowie 1968 eine umfassende Gebäude- und Wohnungszählung. Ergänzt wurden diese Zählungen durch die 1 %-Wohnungstichproben 1960, 1965, 1972 und 1978, die 1 %-Ergänzungserhebung über die Mietbelastung und Unterbringung von Haushalten zu den Mikrozensen 1980 und 1982 sowie die 1 %-Zusatzerhebung über die Wohnsituation der Haushalte zu den Mikrozensen 1985 und 1987.

Die Gebäude- und Wohnungszählung 1987 gliedert sich in eine Gebäudeerhebung, die im Land Berlin als Gebäudevorerhebung in den Monaten November 1986 bis Januar 1987 erfolgte, und die eigentliche Wohnungszählung, die zeitgleich mit der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung stattfand.

Dieses Heft enthält Angaben über Gebäude mit Wohnraum und ständig bewohnte Unterkünfte sowie über Wohneinheiten und Haushalte. Im Haushaltsteil werden Gebäude- und Wohnungsdaten mit Daten kombiniert, die aus den Fragen des Personenbogens gewonnen wurden. Die Erhebungseinheiten werden gegliedert nach verschiedenen Merkmalen, wie z. B. Gebäudeart und -baujahr, Wohnungsausstattung und -fläche, Wohnungsbelegung und -leerstand, Miethöhe und Förderung im sozialen Wohnungsbau oder bei Haushaltsabfragen: Staatsangehörigkeit, Alter bzw. soziale Stellung der Bezugsperson.

Schwerpunkte der ersten beiden Sonderhefte sind Grundergebnisse der Volkszählung, wie sie von den Statistischen Ämtern der Länder mit dem sogenannten Gemeindeblatt veröffentlicht werden. Insofern ist der unmittelbare Ländervergleich sichergestellt. Außerdem werden bei der inhaltlichen Gliederung der Tabellen besondere Informationsbedürfnisse berücksichtigt, die sich aus vorangegangenen Anfragen ergeben.

Alle Ergebnisse sind regional für Bezirke ausgewiesen. Bis auf wenige Ausnahmen folgen den Blöcken absoluter Zahlen entsprechende Blöcke von Prozentzahlen bzw. Mittelwerten. Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen sind in diesem Sonderheft nur dann gesetzt, wenn spezielle Fragestellungen Ergänzungen bzw. Einschränkungen der in den methodischen Hinweisen und Definitionen wiedergegebenen Begriffserläuterungen erfordern. Die Komplexität des Erhebungsgegenstandes der Gebäude- und Wohnungszählung bringt es mit sich, daß ein genaues Verständnis und eine tiefergehende Interpretation von Tabellen und Grafiken die Kenntnisaufnahme der nachfolgenden Erläuterungen voraussetzt.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Mit Stichtag 25. Mai 1987 hat in der Bundesrepublik Deutschland zum dritten Mal eine Gebäude- und Wohnungszählung im Zusammenhang mit einer Volkszählung stattgefunden. Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählungen sind ein weltweit anerkanntes Erhebungsinstrument zur Gewinnung von Grunddaten über Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Gebäude und Wohnungen. Ihre Ergebnisse liefern den Entscheidungsträgern aller staatlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ebenen einen Orientierungsrahmen, um soziale und wirtschaftliche Aufgaben und Probleme in ihrer Größenordnung und regionalen Bedeutung richtig einzuschätzen und sachbezogene Lösungen zu finden. Sie bilden die Grundlagen für politische Entscheidungen auf den Gebieten Wirtschaft und Soziales, Wohnungswirtschaft, Raumordnung, Verkehr, Umwelt sowie Arbeitsmarkt und Bildungswesen.

Darüber hinaus liefert die Gebäude- und Wohnungszählung ebenso wie bei früheren Zählungen im statistischen Gesamtsystem die unabdingbaren Basisinformationen, auf denen andere Statistiken aufbauen. Für eine Reihe von zwischen den Zählungen durchgeführten Statistiken sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung die Fortschreibungs- und Auswahlgrundlage, so z. B. für die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes. Für bundesweite und regionale Stichprobenerhebungen im Wohnungsbereich werden die Ergebnisse der Zählung für die Aufstellung von Auswahlplänen, zur Korrektur von aufgetretenen Verzerrungen und zur Ergebniskontrolle genutzt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2078/GVBl. S. 2351).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis bei der Gebäude- und Wohnungszählung gehören sämtliche Gebäude mit Wohnraum und ständig bewohnte Unterkünfte (Gebäudezählung) sowie sämtliche Wohneinheiten (Wohnungszählung). Auskunftspflichtig waren bei der Gebäudezählung der Eigentümer oder der Verwalter und bei der Wohnungszählung der Wohnungsinhaber bzw. ersatzweise der Eigentümer oder der Verwalter.

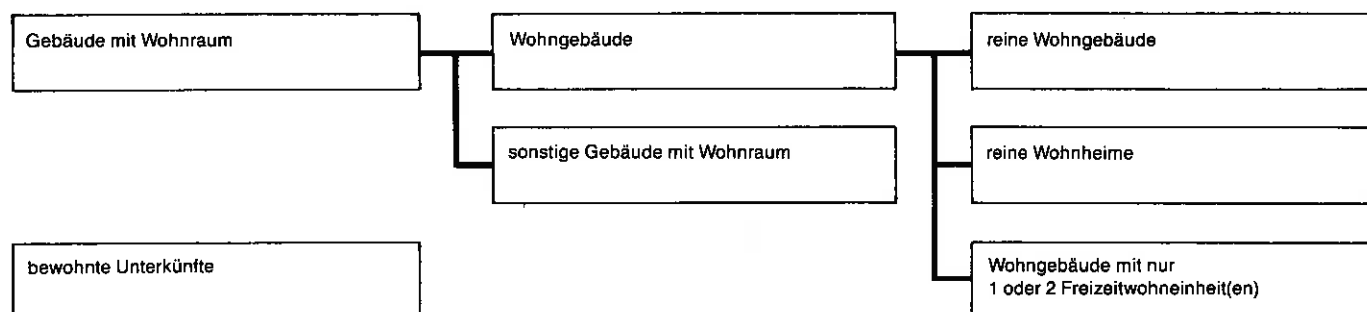
Für Personen mit mehreren Wohneinheiten bestand die Auskunftspflicht für jede Wohneinheit, für Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung nur für die Wohneinheiten außerhalb dieser Unterkünfte.

Methodische Hinweise

Gebäudearten und Wohneinheiten

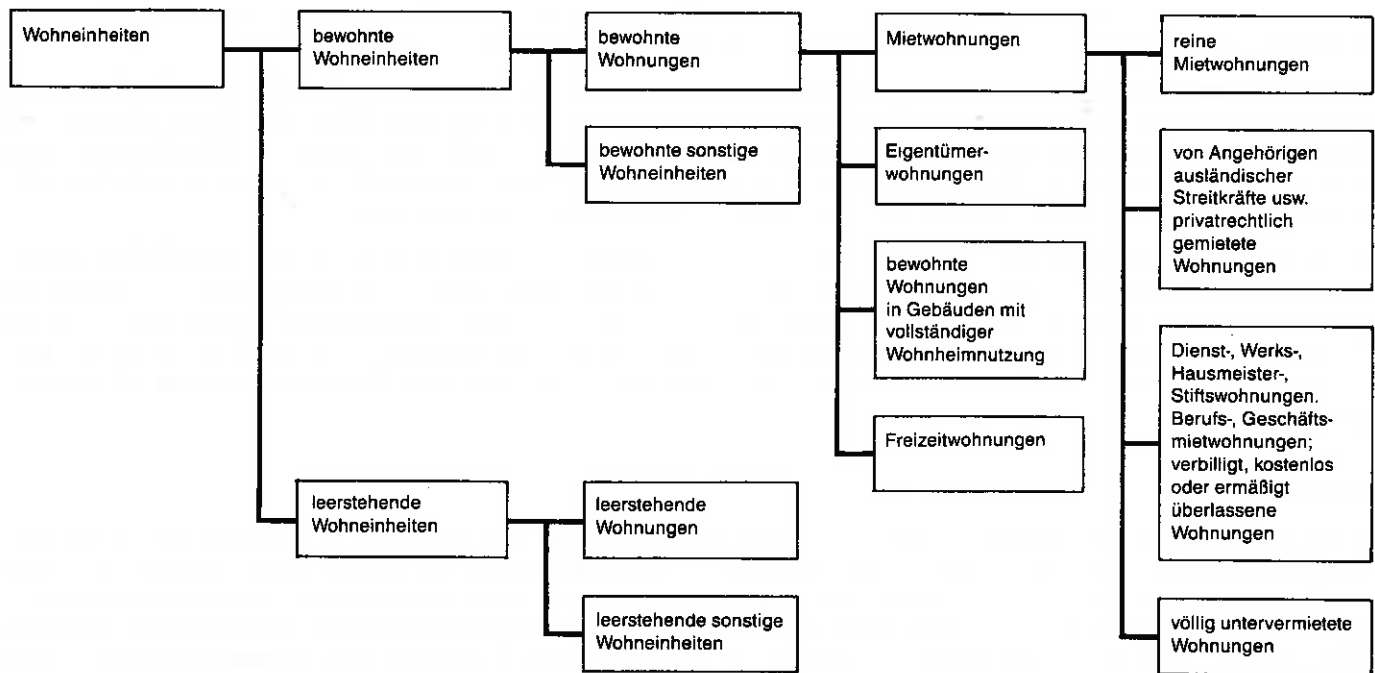
Die Darstellung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung folgt einer einheitlichen begrifflichen Systematik. Die nachfolgenden Abbildungen geben einen Überblick über verschiedene in diesem Sonderheft berücksichtigte Arten von Gebäuden und Wohneinheiten in ihrem jeweiligen hierarchischen Aufbau.

Abb. 1: Gebäudearten



Im Gegensatz zu den Gebäudearten ergeben sich die Begriffe für die Wohneinheiten nicht unmittelbar aus den Fragekategorien im Wohnungsbogen. Sie werden im folgenden erläutert.

Abb. 2: Arten von Wohneinheiten



Wohneinheiten einer hierarchischen Ebene sind in der Wohnungszählung jeweils nur einer Kategorie zugeordnet: Z. B. wird auf der Stufe der bewohnten Wohnungen eine Freizeitwohnung nicht zugleich auch als Miet- oder Eigentümerwohnung oder als bewohnte Wohnung in einem Gebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung ausgewiesen.

Eine Wohnung liegt vor, wenn aus den Zählungsunterlagen hervorgeht, daß sich die Wohneinheit in einem Wohngebäude oder sonstigen Gebäude mit Wohnraum befindet und darüber hinaus mit Küche oder Kochnische ausgestattet ist. Sonstige Wohneinheiten sind demgegenüber Wohneinheiten ohne Küche und ohne Kochnische in Gebäuden mit Wohnraum und ferner sämtliche Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften unabhängig von der Ausstattung mit Küche bzw. Kochnische. Wohneinheiten ist der übergeordnete Begriff für Wohnungen und sonstige Wohneinheiten.

Eine Wohneinheit wird als bewohnt eingestuft, wenn aus den Wohnungsangaben eine von folgenden Nutzungsalternativen hervorgeht. Demgegenüber gilt eine Wohneinheit nur dann als leerstehend, wenn für sie keines dieser Kriterien zutrifft: Die Wohneinheit

- ist durch die Vereinbarung (Mietvertrag) definiert, die den Mieter zum Gebrauch einer Wohneinheit berechtigt (Mietwohneinheit);
- wird vom Eigentümer eines Gebäudes oder einer Wohneinheit selbst bewohnt (Eigentümerwohneinheit);
- dient als Freizeitwohneinheit;
- ist bewohnt und befindet sich in einem Gebäude/einer bewohnten Unterkunft mit vollständiger Wohnheimnutzung.

Zwar ließen sich auch Freizeitwohneinheiten und bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden/bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung in die Miet- bzw. Eigentümerwohneinheiten einordnen, denn auch sie unterliegen einem entsprechenden Besitzverhältnis. Sie werden jedoch in der GWZ-Terminologie als eigenständige Teilgruppen der bewohnten Wohneinheiten ausgewiesen. Das geschieht deshalb, weil sie sich nicht nur in ihrer sozialen Zweckbestimmung von den anderen Miet- und Eigentümerwohneinheiten unterscheiden, sondern vielfach auch einen an ihre Verwendungsart angepaßten baulichen Zuschnitt haben.

Freizeitwohneinheiten bestimmen sich dadurch, daß sie primär zu Erholungszwecken da sind. Bei der Klassifizierung als Freizeitwohneinheiten bedarf es aber neben dem vorrangigen Erholungszweck der zusätzlichen Feststellung, daß keines der dort befindlichen Haushaltsmitglieder in dieser Wohneinheit seine Hauptwohnung hat und darüber hinaus kein Erwerbstätiger oder Schüler von dieser Wohneinheit zur Arbeit bzw. Schule/Hochschule geht. Von den Wohnheimwohneinheiten sind in der GWZ 1987 nur diejenigen gesondert erhoben, die sich in Gebäuden/bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung befinden. Bei teilweiser Wohnheimnutzung — neben Wohnheimwohneinheiten sind in dem Gebäude/der bewohnten Unterkunft auch andere Wohneinheiten vorhanden — sind die Wohneinheiten, sofern bewohnt, nach dem Kriterium des Besitzverhältnisses als Miet- bzw. Eigentümerwohneinheiten oder als Freizeitwohneinheiten eingeordnet.

Die Eigentümerwohneinheiten unterscheiden sich von den Eigentumswohneinheiten. Es gibt Eigentümerwohneinheiten, die keine Eigentumswohneinheiten sind: Das sind Wohnungen, die vom Eigentümer eines Gebäudes/einer Unterkunft ohne Eigentumswohneinheiten selbst bewohnt sind. Andererseits gibt es Eigentumswohneinheiten, die keine Eigentümerwohneinheiten sind, nämlich alle Eigentumswohneinheiten, die vermietet sind, vorrangig als Freizeitwohneinheiten genutzt werden oder leerstehen. Eigentumswohneinheiten sind zugleich Eigentümerwohneinheiten, wenn sie von den Eigentümern selbst bewohnt sind und von diesen nicht vorrangig als Freizeitwohneinheiten genutzt werden. In Gebäuden/bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung gibt es keine Eigentumswohneinheiten.

Im hierarchischen Aufbau sind von den bewohnten Wohneinheiten nur die Mietwohneinheiten tiefer differenziert. Sie setzen sich zusammen aus reinen Mietwohneinheiten, von Angehörigen ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen und den jeweiligen Familienmitgliedern privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten, den Dienst-, Werks-, Hausmeister-, Stiftswohneinheiten, Berufs-, Geschäftsmietwohneinheiten, den verbilligt, kostenlos oder ermäßigt überlassenen Wohneinheiten sowie den völlig untervermieteten Wohneinheiten.

In die bewohnten Wohneinheiten sind auch Wohneinheiten eingereicht, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen: Keine solche Angaben haben Wohneinheiten, die von nicht auskunftspflichtigen Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind. Ferner ohne Haushalts- und personenbezogene Angaben sind ein Teil der Freizeitwohneinheiten. Hier war ein möglicher Leerstand nicht zu überprüfen, da sie von ihren Inhabern häufig nur während des Wochenendes oder Urlaubs aufgesucht werden. Deshalb werden auch diese Freizeitwohneinheiten als bewohnt eingestuft.

Haushalte

Ausgangspunkt des Haushaltsbegriffs der GWZ ist die wohnberechtigte Bevölkerung, d. h. alle Personen, die am Zählungstichtag in dem jeweiligen Gebiet — hier: Berlin (West) — einer Wohneinheit zuzuordnen waren. Keinen Unterschied macht es, ob es sich dabei um einen Haupt- oder Nebenwohnsitz handelt. Nicht nachgewiesen werden die wohnberechtigten Haushalte in Freizeitwohneinheiten sowie die Haushalte von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw., für deren Haushaltsmitglieder keine Auskunftspflicht bestand, und ferner Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung.

Jede Person bzw. Personengruppe, die in der Volks- und Berufszählung als Privathaushalt zählt, wird auch in der GWZ als Haushalt eingestuft, aber nicht umgekehrt. Die Einzelheiten über die Zuordnung der Personen zu den einzelnen Bevölkerungsbegriffen und die Bildung von Privathaushalten sind dem Sonderheft 403 (4/89), Seiten 6 ff zu entnehmen.

Da sich die Zählung der Haushalte auf die wohnberechtigte Bevölkerung bezieht, sind Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen enthalten. Die mehrfache Erfassung ist deshalb geboten, weil diese Personen bzw. Haushalte an jedem Wohnsitz eine selbständig wirtschaftende Einheit bilden, Wohnraum in Anspruch nehmen und an den infrastrukturellen Einrichtungen teilhaben.

Um eine sozioökonomische Zuordnung von Haushalten zu erleichtern, wird anhand der Angaben aller Haushaltsmitglieder diejenige Person ermittelt, die überwiegend zum Lebensunterhalt des Haushalts beiträgt. Diese sog. Bezugsperson wird im einzelnen wie folgt bestimmt:

Bezugsperson eines Einpersonenhaushalts ist die Person, die den Haushalt bildet. Zur Festlegung der Bezugsperson eines Mehrpersonenhaushalts werden zunächst alle Einkommensbezieher, also die Personen, die nicht vom Unterhalt durch Angehörige leben, festgestellt. Gibt es in einem Haushalt nur Personen, die von Angehörigen unterhalten werden, wird die älteste Person zur Bezugsperson. Gibt es nur einen Einkommensbezieher im Haushalt, gilt dieser als Bezugsperson. Leben mehrere Einkommensbezieher im Haushalt, erfolgt die Festlegung als Bezugsperson mit folgender Prioritätensetzung:

1. Vollzeit-Erwerbstätige, die nicht Auszubildende oder Mithelfende Familienangehörige sind
2. Personen, die überwiegend von Rente, Pension leben
3. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld, -hilfe
4. Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend durch eigenes Vermögen oder dgl. bestreiten
5. Personen, die überwiegend von sonstigen Unterstützungen leben
6. Teilzeit-Erwerbstätige, die nicht Auszubildende oder Mithelfende Familienangehörige sind
7. Mithelfende Familienangehörige (Vollzeit-Erwerbstätige)
8. Mithelfende Familienangehörige (Teilzeit-Erwerbstätige)
9. Auszubildende

Leben in einem Haushalt zwei oder mehr Einkommensbezieher mit gleicher Prioritätensetzung, z. B. zwei Vollzeit-Erwerbstätige, wird — bei unterschiedlichem Geschlecht — der Mann zur Bezugsperson. Bei gleichem Geschlecht ist das höhere Alter maßgebend.

Definitionen

Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen und die jeweiligen Familienmitglieder: Der Personenkreis ist bei den Haushalts- und Personenangaben der VZ und GWZ nicht berücksichtigt, da er nicht auskunftspflichtig ist. Gehören zu einem solchen Haushalt jedoch auch Personen, für die Auskunftspflicht besteht und die deshalb Personenangaben haben, werden diese ohne Berücksichtigung des alliierten usw. Personenkreises als eigenständige Haushalte gezählt. Erhoben wurden aber die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten (siehe dort), da für diese die Eigentümer bzw. Verwalter auskunftspflichtig waren.

Angestellte: Zu den Angestellten zählen, auch wenn sie in leitender Stellung tätig sind, alle nicht beamteten Gehaltsempfänger, also alle kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Verwaltungsangestellten. Maßgebend für die Zuordnung ist der Arbeitsvertrag und nicht die Art der Versicherung, so daß z. B. Personen, die aufgrund ihrer langjährigen Betriebszugehörigkeit vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden, als Angestellte gelten, auch wenn sie weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung für Arbeiter zahlen.

Arbeiter: Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation. Maßgebend ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag, die nicht in allen Fällen mit der Pflichtzugehörigkeit zur Rentenversicherung übereinstimmt. Zu den Arbeitern zählen auch Gesellen, Vorarbeiter und, sofern sie nicht in der Angestelltenversicherung pflichtversichert sind, Hausgehilfen.

Auszubildende: Die Auszubildenden sind entsprechend dem von ihnen angegebenen Ausbildungsberuf in kaufmännisch bzw. technisch Auszubildende sowie in gewerblich Auszubildende untergliedert. Gewerbliche Ausbildungsberufe münden normalerweise in einen Arbeiterberuf ein. Aus kaufmännischen, technischen oder Verwaltungsausbildungsberufen gehen hingegen in der Regel Angestellte hervor. Zu den Auszubildenden zählen auch Anlernlinge, Umschüler, Volontäre, Praktikanten und Schwesternschülerinnen, nicht jedoch Beamte im Vorbereitungsdienst.

Bad: Zur Badeinrichtung gehört, daß mindestens eine Badewanne (auch Sitzbadewanne) oder eine Dusche mit Bodenwanne vorhanden ist und in dem Raum selbst eine Abflußmöglichkeit für das Wasser besteht.

Baujahr des Gebäudes: Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugfertigstellung. Bei Gebäuden, die durch Schäden teilweise unbenutzbar geworden waren und wiederhergestellt sind sowie bei total renovierten Gebäuden und Erweiterungsbauten gilt als Baujahr das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wiederaufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus.

Beamte: Beamte stehen in einem öffentlich-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis. Sie sind bei Dienststellen des Bundes, der Länder und Gemeinden, der Bundesbahn und -post sowie sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts tätig. Auch Beamtenanwärter, Referendare, Angehörige der Polizei sowie Geistliche der Evangelischen und Römisch-katholischen Kirche sind Beamte; Geistliche anderer Religionsgesellschaften dagegen werden als Angestellte eingestuft. Wahlbeamte gelten während ihrer Amtszeit als Beamte. Den Beamten sind auch die Richter zugeordnet.

Besitzverhältnis: Hierunter ist die Rechtsform der Wohneinheitennutzung durch einen Haushalt zu verstehen. Es wird unterschieden zwischen Eigentümer- und Mietwohneinheiten.

Bewohnte Unterkünfte: Sie sind behelfsmäßige Bauten zur vorübergehenden Wohnnutzung, die zum Zeitpunkt der Zahlung bewohnt waren. Hierzu gehören z. B. Behelfsheime, Baracken, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Lauben (Gartenlauben, Schrebergartenhütten), festverankerte Wohnschiffe und Bauzüge. Wohnwagen und Lauben werden nur dann als bewohnte Unterkünfte gewertet, wenn ihre Bewohner am Stichtag keine andere Wohnung oder sonstige Wohneinheit hatten. Bewohnte Unterkünfte sind keine Gebäude. Eine Ausnahme bilden allein Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² haben. Sie zählen zu den bewohnten Unterkünften.

Bewohnte Unterkünfte mit teilweiser Wohnheimnutzung: Siehe Wohnheime.

Bewohnte Unterkünfte mit vollständiger Wohnheimnutzung: Siehe Wohnheime.

Bewohnte Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten: Bei ihnen wurde am Zählungstichtag kein Leerstand festgestellt. Die bewohnten Wohneinheiten werden bei der Auswertung der GWZ in Miet-, Eigentümer- und Freizeitwohneinheiten sowie die bewohnten Wohneinheiten in Gebäuden bzw. in bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung unterteilt.

Bezugsperson des Haushalts: Hierbei handelt es sich um die Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt. Dabei wird davon ausgegangen, daß diese Person in der Regel auch diejenige ist, die den sozialen Status und die Lebensverhältnisse des Haushalts bzw. der Haushaltsmitglieder bestimmt und sich daher als Bezugsperson für die sozio-ökonomische Zuordnung der Haushalte eignet. Diese international übliche Definition der Bezugsperson ersetzt den bei früheren Volkszählungen verwandten Begriff des Haushaltsvorstandes.

Eigentümer: Personen, denen das alleinige oder das Miteigentum an einem Gebäude/einer bewohnten Unterkunft oder einer Eigentumswohneinheit rechtlich zusteht. Miteigentümer sind z. B. Mitglieder einer Erbengemeinschaft. Die Kategorie der Eigentümer schließt ferner ein: Kaufanwärter mit einem Vorvertrag für das Gebäude/die bewohnte Unterkunft oder die Wohneinheit; Personen, welche die Eintragung im Grundbuch schon beantragt haben, sowie Erbbauberechtigte. Eigentümer können natürliche (Einzelpersonen) und juristische Personen sein (z. B. gemeinnützige oder freie Wohnungsunternehmen in verschiedenen Rechtsformen). Das Auswertungskonzept der GWZ 1987 bezieht den Begriff des Eigentümers bei Haushalts- und Wohneinheitsabfragen ausschließlich auf den Typus der Eigentümerwohneinheiten.

Eigentümerwohneinheiten, Eigentümerwohnungen, sonstige Eigentümerwohneinheiten: Wohneinheiten, die vom Eigentümer (siehe dort) eines Gebäudes/einer bewohnten Unterkunft oder einer Eigentumswohneinheit selbst bewohnt werden. Die Eigentümerwohneinheiten bilden neben den Mietwohneinheiten, den Freizeitwohneinheiten und den bewohnten Wohneinheiten in Gebäuden/bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung eine Untergruppe der bewohnten Wohneinheiten.

Eigentumswohneinheiten, Eigentumswohnungen, sonstige Eigentumswohneinheiten: Wohneinheiten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15. März 1951 (BGBl. I, S. 175) begründet worden ist. Das Gebäude ist Eigentum einer Gemeinschaft von Wohnungseigentümern. Eigentumswohneinheiten sind entweder vom Eigentümer selbst bewohnt, vermietet oder leerstehend. Unter den Eigentumswohneinheiten können neben den Wohneinheiten dieser Kategorien auch Freizeitwohneinheiten sein.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen. Hausfrauen sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Fläche der Wohneinheit: Die Gesamtfläche der Wohneinheit setzt sich zusammen aus der Fläche

- aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohneinheitsabschlusses (z. B. Mansarden),
- der Küche,
- des Badezimmers, der Toilette, Besen-, Speise- und Abstellkammer, Veranda, des Flurs, Balkons,
- der gewerblich genutzten Wohnräume.

Unter einer Schräge liegende Flächen werden nur zur Hälfte einbezogen, Balkone nur zu einem Viertel. Keller- und Bodenräume (Speicher) bleiben unberücksichtigt, soweit sie nicht zu Wohnzwecken ausgebaut sind.

Förderung im sozialen Wohnungsbau: Mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert gelten nur solche Wohnungen, die nach der Währungsreform (20. Juni 1948) fertiggestellt sind und für die öffentliche Mittel (des Bundes, des Landes oder der Gemeinde) zur Errichtung von Sozialwohnungen bewilligt wurden (sog. Erster Förderungsweg). Hierzu zählen u.a.

- Darlehen zur Deckung der Baukosten (in der Regel öffentliche Baudarlehen oder Landesbaudarlehen genannt),
- Darlehen oder Zuschüsse zur Deckung der laufenden Aufwendungen (Annuitätshilfen, Aufwendungszuschüsse oder -darlehen, Zinszuschüsse).

Für öffentlich geförderte Wohnungen müssen bei einer Neuvermietung Mieter einen Wohnberechtigungsschein der zuständigen Gemeinde- oder Kreisbehörde (z. B. Wohnungsamt, Sozialamt) vorlegen. Sind für Mietwohnungen die öffentlichen Mittel vorzeitig zurückgezahlt worden, so gelten die meisten Wohnungen noch bis zu acht Jahren als öffentlich gefördert. Bei Eigenheimen und Eigentumswohnungen entfällt in der Regel die öffentliche Bindung mit Rückzahlung oder Ablösung der Förderungsmittel; bei Eigentumswohnungen, die durch Umwandlung entstanden sind, entfällt die Bindung nur, wenn Eigentümer als Berechtigte im sozialen Wohnungsbau die Wohnung selbst nutzen. Über das Ende der Bindungen erhalten Eigentümer eine Bestätigung der zuständigen Stelle. Nicht zu den öffentlichen Mitteln im oben genannten Sinne zählen

- Aufwendungsdarlehen nach dem Regionalprogramm des Bundes (sog. Zweiter Förderungsweg),
- Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz,
- Wohnungsfürsorgemittel für öffentlich Bedienstete des Bundes, der Länder oder Gemeinden,
- Mittel zur Förderung der Modernisierung oder für Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie,
- 7 b-Abschreibungen und sonstige Steuervergünstigungen, Bausparprämien.

Freie Wohnungsunternehmen: Die Unternehmen dieser Eigentümergruppe können in jeder Rechtsform gegründet sein, unterliegen nicht dem Gemeinnützigkeitsgesetz und sind frei von Beteiligungen der öffentlichen Hand.

Freizeitwohneinheiten/Freizeitwohnungen/sonstige Freizeitwohneinheiten: Wohneinheiten, die von sämtlichen Haushaltsmitgliedern als Nebenwohnung primär für Erholungszwecke über das Wochenende oder im Urlaub genutzt werden. Die Einordnung als Freizeitwohneinheit setzt voraus, daß von dieser Wohneinheit aus kein Haushaltsmitglied zur Arbeit bzw. Schule/Hochschule ging. Freizeitwohneinheiten können in allen Gebäudearten enthalten sein. Deshalb sind die gesondert erfaßten Freizeitwohneinheiten in Wohngebäuden nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en) nur ein Teil aller Freizeitwohneinheiten. Wohneinheiten in Gebäuden nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en) und zugleich einer Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² gelten generell als sonstige Wohneinheiten. Freizeitwohneinheiten sind selbst dann nicht in die Kategorie der leerstehenden Wohneinheiten einbezogen, wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung nicht bewohnt waren und somit keine Angaben zum Haushalt/zur Person aufweisen. Deshalb sind sämtliche Freizeitwohneinheiten ebenso wie die Mietwohneinheiten, die Eigentümerwohneinheiten und die bewohnten Wohneinheiten in Gebäuden und in bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung eine Untergruppe der bewohnten Wohneinheiten. Bei der Ergebnisdarstellung der GWZ 1987 werden jedoch Haushalte in Freizeitwohneinheiten nicht berücksichtigt.

Gebäude mit Wohnraum: Als Gebäude mit Wohnraum werden alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum zusammengefaßt (siehe Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum). Berücksichtigt sind auch Gebäude mit Wohnraum, für die am Zählungstichtag eine beantragte Abbruchgenehmigung noch nicht vorlag, Neubauten, deren Baufertigstellung vor diesem Zeitpunkt lag, sowie im Bau befindliche Gebäude mit Wohnraum, wenn am Zählungstichtag mindestens eine Wohneinheit bereits bezogen war. Vollständig leerstehende Gebäude mit Wohnraum sind dann in die Zählung einbezogen, wenn

- die Wohneinheiten vorübergehend leer standen und später wieder zu Wohnzwecken genutzt werden sollten,
- die Wohneinheiten fertiggestellt aber noch nicht bezogen waren,
- sie zum Abriß bestimmt waren, am Zählungstichtag aber noch keine behördliche Abbruchgenehmigung vorlag,
- die Umwidmung aller Wohneinheiten in Räume für gewerbliche Nutzung zwar geplant war, jedoch am Zählungstichtag noch keine behördliche Genehmigung zur Nutzungsänderung vorlag.

Gebäude, die überhaupt nicht Wohnzwecken, sondern ausschließlich administrativen oder gewerblichen Zwecken dienen, werden durch die Gebäude- und Wohnungszählung 1987 nicht erfaßt. Das gilt ebenso für Anstaltsgebäude, in denen keine Personen im Haushaltszusammenhang wohnen. Für sämtliche Gebäude trifft zu, daß sie für längere Dauer errichtete Bauwerke sind. Als ein (einzelnes) Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung — z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser — jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Bewohnte Unterkünfte gelten nicht als Gebäude (siehe dort). Nicht zu den Gebäuden (mit Wohnraum) — sondern zu den bewohnten Unterkünften — gehören aber alle Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² haben.

Gebäude mit teilweiser Wohnheimnutzung: Siehe Wohnheime.

Gebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung: Siehe Wohnheime.

Gemeinnützige Wohnungsunternehmen: Diese Eigentümergruppe umfaßt diejenigen Unternehmen, die nach dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz vom 29. Februar 1940 (WGG) als gemeinnützig anerkannt sind bzw. die gleiche Rechtsstellung wie ein als gemeinnützig anerkanntes Wohnungsunternehmen haben. Dazu zählen neben den gemeinnützigen Wohnungsunternehmen auch die Wohnungsbaugenossenschaften und ferner die zu den Organen der staatlichen Wohnungspolitik gehörenden Heimstätten, Landesentwicklungsgesellschaften, Treuhandstellen und Verbände.

Gemeinschaften von Wohnungseigentümern: Diese Eigentümerkategorie kennzeichnet das Eigentum an Gebäuden mit Eigentumswohneinheiten. Das sind Gebäude, in denen ausschließlich Sondereigentum an Wohneinheiten (Wohnungseigentum) sowie an nicht Wohnzwecken dienenden Räumen (Teileigentum) besteht.

Hauptmieter: Als Hauptmieter gilt, wer das Recht zur Wohneinheitennutzung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes/der Unterkunft oder der Wohneinheit erworben hat; darunter fallen auch Mietkauf und Altenteil. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die (Miet-)Wohneinheit tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht. Bei der Haushaltsauswertung der GWZ 1987 bezieht sich der Begriff des Hauptmieters ausschließlich auf den Typus der Mietwohneinheiten mit Ausnahme der von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten sowie der völlig untervermieteten Wohneinheiten, da letztere ausschließlich von Untermietern belegt sind.

Haushalte: Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren (Mehrpersonenhaushalt). Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt (Einpersonenhaushalt), und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine Wohneinheit teilt. Hatten eine oder mehrere Personen an zusätzlichen Wohnsitzen weitere Haushalte gebildet, wurden diese Haushalte ebenfalls gezählt. Bei Haushaltsmitgliedern, die in gebäude- und wohnungsstatistischen Zusammenhängen nachgewiesen werden, handelt es sich deshalb um alle Personen, für die am Zählungstichtag Auskunftspflicht bestand und die im betreffenden Gebiet (hier: Berlin (West)) einer Wohneinheit zuzuordnen waren. Haushalte von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. sind im Haushaltsbegriff nicht berücksichtigt, da für diesen Personenkreis keine Auskunftspflicht bestand. Auch werden keine Personen einbezogen, die ohne eigene Haushaltsführung in Anstalten oder Gemeinschaftsunterkünften leben. Ferner sind im Haushaltsnachweis der GWZ 1987 keine Haushalte in Freizeitwohneinheiten enthalten.

Küche, Kochnische: Zu den Küchen gehören Kochküchen- und Wohnküchen. Sie müssen mit einer fest installierten Einrichtung zum Kochen ausgestattet sein. Kochnischen sind zum Wohnraum gehörende Nischen, die mit eigener Einrichtung zum Kochen ausgestattet sind. Nur behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder mit behelfsmäßiger Kochecke gelten weder als Küche noch als Kochnische.

Leerstehende Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten: Eine Wohneinheit ist leerstehend, wenn sie am Erhebungsstichtag nicht vermietet, nicht vom Eigentümer selbst genutzt, keiner Person in einem Gebäude/einer bewohnten Unterkunft mit vollständiger Wohnheimnutzung zuzuordnen war und auch nicht als Freizeitwohneinheit diente.

Miete: Als Miete wird der monatliche Betrag ausgewiesen, der mit dem Vermieter für die Überlassung der ganzen Wohnung oder sonstigen Wohneinheit zum Zeitpunkt der Zahlung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. Zur Miete rechnen auch die monatlich aufzuwendenden allgemeinen Nebenleistungen, wie z. B. Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung und Schornsteinreinigung; gemeint ist also die sog. Bruttokaltmiete. Finanzielle Vorleistungen, z. B. Baukostenzuschüsse in Form einer Mietvorauszahlung bzw. eines Mieterdarlehens, vermindern die Miete; es handelt sich dann um ermäßigt überlassenen Wohnraum. Nicht in die Miete einbezogen sind die verbrauchsabhängigen Nebenkosten.

Mietwohneinheiten, Mietwohnungen, sonstige Mietwohneinheiten: Bewohnte Wohneinheiten, die durch die mündliche oder schriftliche Vereinbarung (Mietvertrag) definiert sind, die den Mieter zum Gebrauch der Wohneinheit berechtigt, sich also nicht im Eigentum des Wohneinheitensinhabers befinden. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die Wohneinheit eine Miete zu zahlen ist oder nicht. Die Mietwohneinheiten sind ebenso wie die Eigentümerwohneinheiten, die Freizeitwohneinheiten und die bewohnten Wohneinheiten in Gebäuden/bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung eine Untergruppe der bewohnten Wohneinheiten. Sie setzen sich zusammen aus:

- reinen Mietwohneinheiten,
- Wohneinheiten, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind,
- völlig untervermieteten Wohneinheiten,
- Dienst-, Werks-, Hausmeister- und Stiftswohneinheiten,
- Berufs- und Geschäftsmietwohneinheiten,
- verbilligt, wegen finanzieller Vorleistungen ermäßigt oder kostenlos überlassenen Wohneinheiten.

Mithelfende Familienangehörige: Mithelfende Familienangehörige sind Haushaltsmitglieder, die in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines anderen Haushaltsmitgliedes oder im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen mitarbeiten, aber weder Lohn oder Gehalt empfangen, noch Sozialversicherungsbeiträge entrichten.

Nichterwerbstätige: Personen, die weder in einem Arbeitsverhältnis stehen noch selbständig ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Siehe auch Erwerbstätige.

Räume: Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m² Wohnfläche, alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) sowie gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit 6 und mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende Räume (z. B. Mansardenräume), ferner zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume, auch wenn sie unbenutzt sind. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Räume vom Inhaber der Wohneinheit selbst bewohnt oder untervermietet sind. Erfasst sind auch die Räume von Wohneinheiten in Neubauten, die zum Zeitpunkt der Zählung bezugsfertig waren. Bäder, WC's, Flure und Kochnischen zählen nicht als Räume.

Reine Mietwohneinheiten, reine Mietwohnungen, sonstige reine Mietwohneinheiten: Sämtliche Mietwohneinheiten mit Ausnahme von

- Wohneinheiten, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind,
 - völlig untervermieteten Wohneinheiten,
 - Dienst-, Werks-, Hausmeister- und Stiftswohneinheiten,
 - Berufs- und Geschäftsmietwohneinheiten,
 - verbilligt, wegen finanzieller Vorleistungen ermäßigt oder kostenlos überlassenen Wohneinheiten.
- Dagegen sind die Wohneinheiten für Bedienstete der öffentlichen Hand berücksichtigt.

Reine Wohngebäude: Alle Wohngebäude mit Ausnahme der reinen Wohnheime (Wohngebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung) und derjenigen Wohngebäude, die nur eine oder zwei Freizeitwohneinheit(en) aufweisen.

Reine Wohnheime: Als reine Wohnheime gelten nur Wohngebäude, die vollständig Wohnheimzwecken dienen. Gibt es in einem Wohngebäude neben einem Wohnheim weitere außerhalb des Wohnheimzusammenhangs stehende Wohneinheiten, wird das Gebäude je nach Inhalt der Tabelle entweder als reines Wohngebäude geführt oder in die Gebäude mit teilweiser Wohnheimnutzung einbezogen. Siehe auch Wohnheime.

Sammelheizung: Oberbegriff für Fern-, Block-, Zentral- und Etagenheizung.

Selbständige: Zu diesen gehören z. B. tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter von Arbeitsstätten, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter, die freiberuflich Tätigen, jedoch nicht Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können. Als Selbständige gelten auch Abgeordnete in den Parlamenten des Bundes und der Länder.

Sonstige Eigentümer: Hierzu zählen z. B. die Kommunen, Land, Bund, Bundesbahn, Bundespost, Versicherungsgesellschaften und Banken. Zu dieser Kategorie von Gebäudeeigentümern gehören auch Kreditinstitute, die den gemeinnützigen Wohnungsunternehmen rechtlich gleichgestellt sind.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum: Gebäude, die überwiegend (gemessen an der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke, z. B. für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke genutzt werden, zum Zeitpunkt der Zählung aber mindestens eine Wohnung oder sonstige Wohneinheit enthielten. Beispiele dafür sind: Hausmeisterwohnungen in Fabrik- oder Verwaltungsgebäuden, Schulen, Hotels, Krankenhäusern, Geschäfts- und Bürogebäuden.

Staatsangehörigkeit: Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit, zählen als Deutsche. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Nichtdeutsche sind Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

Untermieter: Untermieter sind Haushalte in Miet- oder Eigentümerwohneinheiten, denen Teile der Wohneinheit von dem Wohneinheitensinhaber (Eigentümer, Hauptmieter) überlassen sind, gleichgültig ob mit oder ohne Mietzahlung.

Völlig untervermietete Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten: Hat der Inhaber eine Miet- oder Eigentümerwohneinheit, ohne sie selbst zu bewohnen, an mehrere Haushalte vermietet, gilt die Wohneinheit als total untervermietet. Völlig untervermietete Wohneinheiten sind eine Untergruppe der Mietwohneinheiten.

WC (Wasserklosett): Toiletten mit Wasserspülung sind über Spülkästen oder Druckspüler an ein Wassernetz angeschlossen.

Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten: Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Hierbei ist es gleichgültig, ob in der Wohneinheit ein Haushalt oder mehrere Haushalte untergebracht sind oder ob die Wohneinheit leersteht bzw. eine Freizeitwohneinheit ist. Mehrere Wohneinheiten in einem Gebäude, die von nur einem Haushalt genutzt werden, gelten als eine Wohneinheit. Berücksichtigt sind auch Wohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen (siehe dort). Erfasst wurden ferner Wohneinheiten in Neubauten, die zum Zeitpunkt der Zählung bezugsfertig waren. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten. Als Wohnungen werden nur Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum eingeordnet, die mit einer Küche bzw. Kochnische ausgestattet sind. Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen. Wohneinheiten in Gebäuden nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en) und zugleich einer Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² gelten generell als sonstige Wohneinheiten.

Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind: Mietwohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen, weil sie ausschließlich von diesen nicht auskunftspflichtigen Personen bewohnt sind. Wohneinheiten, in denen neben diesem Personenkreis auch Haushaltsmitglieder oder Untermieter wohnen, für die Auskunftspflicht bestand und die deshalb Personenangaben haben, sind in anderen Untergruppen der Mietwohneinheiten berücksichtigt. Siehe auch Angehörige ausländischer Streitkräfte...

Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen: Dazu zählen neben den leerstehenden auch folgende bewohnte Wohneinheiten:

- die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten,
- diejenigen Freizeitwohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen.

Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten in Gebäuden und/oder in bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung: Siehe Wohnheime.

Wohngebäude: Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Wohngebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en): Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von 50 m² oder mehr haben. Unterschreitet die Gesamtwohnfläche diese Grenze, gelten solche Gebäude als bewohnte Unterkünfte.

Wohnheime: Wohnheime sind für die Bedürfnisse bestimmter Bevölkerungskreise eingerichtet, z. B. Studentenwohnheime, Altenwohnheime, Schwesternwohnheime. Die Bewohner von Wohnheimen führen in der Regel einen eigenen Haushalt, d.h. der für Anstalten typische Gesichtspunkt der Betreuung tritt bei ihnen in den Hintergrund. Wohnheime können aber auch Gemeinschaftseinrichtungen (Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume) besitzen. Gebäude oder bewohnte Unterkünfte können vollständig oder teilweise (neben Wohnheimwohneinheiten sind auch andere Wohneinheiten vorhanden) als Wohnheim genutzt werden (die GWZ-Terminologie gebraucht den abkürzenden Begriff Gebäude mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung anstelle des Begriffs Gebäude mit Wohnraum mit ... Wohnheimnutzung). Die Wohnheimwohneinheiten können in der GWZ 1987 nur bei vollständiger Wohnheimnutzung nachgewiesen werden, da nur diese gesondert erhoben wurden. Solche Wohneinheiten bilden, sofern sie bewohnt sind, neben den Miet-, Eigentümer- und Freizeitwohneinheiten die Kategorie der bewohnten Wohneinheiten. Gebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung setzen sich aus den reinen Wohnheimen (Wohngebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung) und den sonstigen Gebäuden mit Wohnraum mit vollständiger Wohnheimnutzung zusammen.

Wohnverhältnis: Hierunter ist die Rechtsform der Wohneinheitennutzung durch einen Haushalt zu verstehen. Es wird unterschieden zwischen Haushalten von Eigentümern, Hauptmietern und Untermietern (siehe dort). Das Auswertungskonzept der GWZ 1987 berücksichtigt dabei ausschließlich Haushalte in Miet- bzw. Eigentümerwohneinheiten.

Zweitwohneinheiten/Zweitwohnungen/sonstige Zweitwohneinheiten: Wohneinheiten, die von keinem Haushaltsmitglied als Hauptwohnung benutzt werden. Nicht einbezogen sind Freizeitwohneinheiten, Wohneinheiten in Gebäuden/bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung, von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietete Wohneinheiten und völlig untervermietete Wohneinheiten.

Zeichenerklärung

—	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Angabe fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

Veröffentlichungen

- Appel, G.: Einige Anmerkungen zur Notwendigkeit und Bedeutung der Volkszählung 1983 unter besonderer Berücksichtigung der Geheimhaltungsvorschriften in der Amtlichen Statistik; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1983, Heft 1, S. 2.
- Berg, G.: Die Gebäude- und Wohnungszählung 1987; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1987, Heft 6, S. 114.
- Berg, G.: Durchführung und Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1989, Heft 9, S. 282.
- Eichler, U.: PC-Einsatz zur Durchführung der Volkszählung '87; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1987, Heft 4, S. 77.
- Pfuhl, E.: Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung 1983; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1983, Heft 1, S. 9.
- Piperow, Ch.: Auswirkungen des Volkszählungsurteils des Bundesverfassungsgerichts auf Inhalt und Durchführung der Volkszählung 1987; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1986, Heft 5, S. 74.
- Piperow, Ch.: Organisation und Durchführung der Volkszählung 1987 in Berlin (West); "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1989, Heft 4, S. 62.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volkszählung 1987 in Berlin (West) — Rechtlicher Hintergrund und Durchführung; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1988, Heft 1, S. 14.
- Tuchscherer, C.: Bevölkerung und Privathaushalte in Berlin (West) 1987 — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1989, Heft 5, S. 82.

Als Berliner Quellenwerke zur Volkszählung 1987 sind bisher erschienen:

- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Teil I — Volks- und Berufszählung. Heft 1 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in den Bezirken; "Berliner Statistik" — Sonderheft 403, April 1989.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Teil I — Volks- und Berufszählung. Heft 2 — Bevölkerung, Erwerbstätige und Haushalte in den Statistischen Gebieten (Gemeindestatistik); "Berliner Statistik" — Sonderheft 406, Dezember 1989.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin (West) am 25. Mai 1987; Teil I — Volks- und Berufszählung. Heft 3 — Bevölkerung nach Alter sowie Familienstand, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit, überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben; "Berliner Statistik" — Sonderheft 415, April 1990.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Teil II — Gebäude- und Wohnungszählung. Heft 1 — Gebäude und Wohnungen in den Bezirken; "Berliner Statistik" — Sonderheft 404, Juli 1989.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Teil III — Arbeitsstättenzählung. Heft 1 — Arbeitsstätten und Beschäftigte in den Bezirken; "Berliner Statistik" — Sonderheft 405, September 1989.

Vergleich mit den Veröffentlichungen anderer Statistischer Landesämter

Diese Veröffentlichung berücksichtigt wie bereits das Sonderheft 1 das bundeseinheitlich für das Veröffentlichungsprogramm der Länder vorgeschlagene Gemeindeblatt (Fassung A). Da in beiden Heften die Form der Darstellung vom Gemeindeblatt abweicht, werden im folgenden — zum Auffinden der Tabellenfelder für Vergleichszwecke — die im Gemeindeblatt enthaltenen Spalten den Tabellen und Spalten gegenübergestellt, die in dieser Veröffentlichung (II) und im

Statistisches Bundesamt	Statistisches Landesamt Berlin			Statistisches Bundesamt	Statistisches Landesamt Berlin			Statistisches Bundesamt	Statistisches Landesamt Berlin					
	Spalte des Gemeindeblatts	Heft	Tabelle		Spalte	Spalte des Gemeindeblatts	Heft		Tabelle	Spalte	Spalte des Gemeindeblatts	Heft	Tabelle	Spalte
Nummer	1	I	5	1	Nummer	46	I	6	6	Nummer	91	I	15	8
	2	I	9	1		47	I	6	7		92	I	15	9
	3	I	9	1		48	I	6	8		93	I	15	10
	4	II	6	1		49	II	1	2		94	I	16	2
	5	II	6	1		50	II	1	3		95	I	16	3
	6	II	6	2		51	II	1	4		96	I	16	4
	7	II	6	3		52	II	1	4		97	I	16	5
	8	II	6	4		53	II	1	5, 6, 7 ¹⁾		98	I	16	6
	9	II	6	6		54	II	1	5, 6, 7 ¹⁾		99	I	17, 18	1 ¹⁾
	10	II	6	8		55	I	7	2, 3 ¹⁾		100	—	—	—
	11	II	6	9		56	I	7	4		101, 102	I	17	2, 3 ²⁾
	12	II	6	10		57	I	7	5		103	I	17	4 ²⁾
	13	II	6	12		58	I	7	6		104	I	17	5 ²⁾
	14	II	6	1		59	I	7	7		105	I	17	6 ²⁾
	15	II	6	2		60	I	7	8		106	I	17	7 ²⁾
	16	II	6	3		61	I	8	1		107	I	17	8
	17	II	6	4		62	—	—	—		108	I	17	9
	18	II	6	6		63	I	8	2		109	I	17	10
	19	II	6	8		64	I	8	3		110	I	17	11
	20	II	6	9		65	I	8	4		111	I	17	12
	21	II	6	10		66	I	8	5		112	I	18	1
	22	II	6	12		67	I	8	6		113	I	18	3
	23	I	5	6		68	I	2	4		114	I	18	4
	24	I	9	6		69	I	2	5		115	I	18	5
	25	I	9	6		70	I	2	6		116	I	18	6
	26	II	6	1		71	I	2	7		117	I	18	7
	27	II	6	2		72	I	13	1		118	I	18	8
	28	II	6	3		73	I	13	1		119	I	18	9
	29	II	6	4		74	I	13	2		120	I	18	10
	30	II	6	6		75	I	13	3		121	II	15	1
	31	II	6	8		76	I	13	4		122	II	15	2
	32	II	6	9		77	I	13	5		123	II	15	3
	33	II	6	10		78	I	13	5		124	II	15	4
	34	II	6	12		79	I	13	6		125	II	15	6
	35	I	5	8		80	I	13	6		126	II	17	4
	36	II	20	8		81	I	13	7		127	II	15	7
	37	II	20	9		82	I	13	7		128	II	15	8
	38	II	20	10		83	I	13	8		129	II	15	9
	39	II	20	11		84	I	13	8		130	II	15	11
	40	II	17	1		85	I	15	2		131	II	17	13
	41	II	17	2		86	I	15	3		132	II	15	12
	42	—	—	—		87	I	15	4		133	II	15	13
	43	I	6	2, 3 ¹⁾		88	I	15	5		134	II	18	6
	44	I	6	4		89	I	15	6		135	II	18	4, 5, 6 ²⁾
	45	I	6	5		90	I	15	7					

Sonderheft 1 (I) aufgeführt sind. Verzichtet wurde auf die Darstellung sonstiger Wohneinheiten in Gebäuden mit Eigentumswohnungen (Gemeindeblatt Spalte - Nr. 42) und auf die Angaben über Gebäude mit Wohnraum bzw. darin enthaltene Wohneinheiten, die mit Sonnenenergie, Wärmepumpe beheizt werden (Spalte - Nr. 62 bzw. 100). Die Anmerkungen 1) bis 3) weisen auf Modifikationen von Darstellungseinheiten bzw. Merkmalen des Gemeindeblattes hin.

Statistisches Bundesamt				Statistisches Landesamt Berlin					
Spalte des Gemeindeblattes	Heft	Tabelle	Spalte	Spalte des Gemeindeblattes	Heft	Tabelle	Spalte		
Nummer	136	II	9	1	Nummer	181	II	7	5
	137	II	9	1		182	II	7	6
	138	II	9	3		183	II	7	7
	139	II	9	3		184	II	7	8
	140	II	9	7, 9 ¹⁾		185	II	7	9
	141	II	9	7, 9 ³⁾		186	II	7	10
	142	II	9	8, 10 ¹⁾		187	II	7	11
	143	II	9	8, 10 ³⁾		188	II	7	13
	144	II	9	11		189	II	12	2
	145	II	9	11		190	II	12	3
	146	II	9	12		191	II	12	4
	147	II	9	12		192	II	12	5
	148	II	9	13		193	II	12	6
	149	II	9	13		194	II	12	7
	150	II	9	14		195	II	12	8, 11 ¹⁾
	151	II	9	14		196	II	12	9, 12 ¹⁾
	152	II	10	4		197	II	12	10, 13 ¹⁾
	153	II	10	5		198	II	13	3
	154	II	10	8, 9 ³⁾		199	II	13	3 ¹⁾
	155	II	10	6,7,10,11 ³⁾		200	II	13	3 ¹⁾
	156	II	20	1 ²⁾		201	II	13	3 ¹⁾
	157	II	20	2		202	II	13	3
	158	II	20	3 ²⁾		203	II	13	5
	159	II	20	4 ²⁾		204	II	13	5 ¹⁾
	160	II	20	5		205	II	13	5 ¹⁾
	161	II	20	7 ²⁾		206	II	13	5 ¹⁾
	162	II	19	1		207	II	13	5
	163	II	19	9, 10 ¹⁾		208	II	13	7
	164	II	19	4		209	II	13	7 ¹⁾
	165	II	11	1		210	II	13	7 ¹⁾
	166	II	11	2		211	II	13	7 ¹⁾
	167	II	11	3		212	II	13	7
	168	II	11	4		213	II	13	9
	169	II	11	5		214	II	13	9 ¹⁾
	170	II	11	6		215	II	13	9 ¹⁾
	171	II	11	7		216	II	13	9 ¹⁾
	172	II	11	8		217	II	13	9
	173	II	11	9		218	II	13	11
	174	II	11	10		219	II	13	11 ¹⁾
	175	II	11	11		220	II	13	11 ¹⁾
	176	II	11	12		221	II	13	11 ¹⁾
	177	II	11	13		222	II	13	11
	178	II	7	2					
	179	II	7	3					
	180	II	7	4					

1) tiefere sachliche Gliederung als im Gemeindeblatt, aber zu errechnen — 2) modifizierte sachliche Gliederung, nicht zu errechnen — 3) tiefere sachliche Gliederung als im Gemeindeblatt, nicht zu errechnen

Ergebnisse — kurzgefaßt

Die reinen Wohngebäude in Berlin(West) enthielten 1 057 516 Wohnungen. Auf reine Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen (in aller Regel Ein- oder Zweifamilienhäuser) entfielen 100 985 oder 9,5 % der Wohnungen. Weit überdurchschnittliche Wohnungsanteile dieser **Gebäudegröße** gab es in Zehlendorf (31,8 %), gefolgt von Reinickendorf (21,7 %), Tempelhof (16,1 %) und Spandau (14,0 %); dagegen wurde der Landesdurchschnitt deutlich in innerstädtischen Bezirken mit überwiegender Großbebauung unterschritten: Schöneberg (0,3 %), Kreuzberg (0,4 %), Tiergarten (0,5 %), Wedding (0,6 %). Diese Bezirke hatten zugleich stark überdurchschnittliche Anteile der Wohnungen in den reinen Wohngebäuden, die mehr als sechs Wohnungen aufwiesen: Während auf Landesebene 844 782 oder 79,9 % aller in reinen Wohngebäuden vorhandenen Wohnungen dieser Größenordnung zuzuordnen waren, betrugen die Bezirksanteile in Schöneberg 97,0 %, in Tiergarten 96,0 %, in Wedding 95,9 %, in Kreuzberg 94,9 % und in Charlottenburg 91,1 %. Die absolut höchste Anzahl von Wohnungen in reinen Wohngebäuden mit mehr als sechs Wohnungen befand sich aber in Neukölln (123 750).

Gliedert man die reinen Wohngebäude und parallel dazu die in dieser Gebäudekategorie befindlichen Wohnungen nach verschiedenen Gruppen von **Gebäudeeigentümern**, wird die Dominanz des Eigentums in der Hand von Personen bzw. Personengemeinschaften deutlich. Von den 170 565 reinen Wohngebäuden gehörten in Berlin(West) allein 117 113 oder 68,7 % Einzelpersonen, Ehepaaren, Erbengemeinschaften oder ähnlichen Personengruppen. Hinsichtlich der Bezirksanteile bildeten Reinickendorf (76,9 %) und Wedding (48,7 %) die Extremwerte. Zwar waren Einzelpersonen usw. in Berlin(West) auch im Hinblick auf die im Gebäudeeigentum enthaltenen Wohnungen die mit Abstand wichtigste Eigentümergruppe. Bei 48 % oder 508 005 von 1 057 516 Wohnungen in reinen Wohngebäuden lag der Anteil jedoch ca. 20 Prozentpunkte unter dem Gebäudeanteil. Am schwächsten waren Personen bzw. Personengemeinschaften als Eigentümer mit 39,8 % der Wohnungen in Spandau, am stärksten mit 58,8 % in Tiergarten vertreten. Im Gegensatz zu dieser Eigentümergruppe, zu deren Bestand viele kleinere Gebäude gehören, überstiegen auf Landesebene bei allen anderen Eigentümergruppen die Wohnungsanteile jeweils deutlich die Gebäudeanteile. Als zweitwichtigste Gebäudeeigentümerkategorie stellten die gemeinnützigen Wohnungsunternehmen 18,1 % der reinen Wohngebäude und 30,9 % der darin enthaltenen Wohnungen. Während die restlichen Bezirke relativ nahe am Landesanteil dieser Unternehmensgruppe an den reinen Wohngebäuden lagen, gehörten den Gemeinnützigen im Bezirk Wedding mehr als doppelt so hohe Anteile am dortigen Gebäudebestand; in Tiergarten halbierte sich der Bezirksanteil dagegen gegenüber dem Landeswert auf 9,1 %. Weit überproportionale Wohnungsanteile verzeichneten die gemeinnützigen Unternehmen in Reinickendorf (43,8 %), in Spandau (41,6 %) sowie in Tempelhof mit 40,2 %. Relativ geringere Bedeutung hatten sie für die bezirklichen Wohnungsbestände in Tiergarten (12,1 %), Schöneberg (18,9 %), Wilmersdorf (20,6 %) und Kreuzberg (21,0 %). Den Einzelpersonen etc. und den gemeinnützigen Wohnungsunternehmen waren knapp 87 % der reinen Wohngebäude in Berlin(West) und rund 79 % der Wohnungsanteile dieser Gebäudekategorie zuzuordnen. Die restlichen Anteile verteilten sich auf die Gemeinschaften von Wohnungseigentümern (5,1 % der Gebäude und 7,3 % der Wohnungen), die sonstigen Eigentümer (4,8 bzw. 7,3 %) und die freien Wohnungsunternehmen (3,4 bzw. 6,5 %). Größere Bedeutung hatten die kleinen Eigentümergruppen jedoch für einzelne bezirkliche Wohnungsbestände. So entfielen auf die Gemeinschaften von Wohnungseigentümern weit überproportionale Wohnungsanteile in Wilmersdorf (13,8 %), Zehlendorf (12,3 %), Steglitz (11,4 %) und Schöneberg (10,2 %); auf stark überdurchschnittliche Wohnungsanteile kamen die sonstigen Eigentümer in Kreuzberg (12,6 %), in Wilmersdorf (12,1 %) und in Tiergarten (11,2 %), und die freien Wohnungsunternehmen waren bei einem bezirklichen Wohnungsanteil von 10,5 % in Tiergarten erheblich stärker als im Landesdurchschnitt vertreten.

Drei Viertel der Wohnungen in Berlin(West) waren mit **Sammelheizung** sowie mit **Bad** und **WC** ausgestattet. Die Wohnungen mit einer solchen Vollausrüstung befanden sich zu 62 % in Neubauten, zu 17 % in Gebäuden aus den Jahren 1919 bis 1948 und zu knapp 21 % in bis 1918 errichteten Gebäuden. Die Wohnungen in Gebäuden der Baualtersklasse bis 1918 wiesen zu 48,8 % Vollausrüstung auf, in der Baualtersklasse 1919 bis 1948 zu 77 % und in Neubauten zu 91 %. In allen Baualtersklassen lagen die Bezirke Wilmersdorf und Steglitz zum Teil erheblich über dem jeweiligen Landesanteil von vollausgestatteten Wohnungen, Kreuzberg und Neukölln deutlich darunter. Im Altbau waren größere Wohnungen häufiger gut ausgestattet als kleine Wohnungen. Der Anteil vollausgestatteter an den Zweiraumwohnungen lag im Altbau unter dem Durchschnitt des Vollausrüstungsanteils aller Wohnungen der entsprechenden Baualtersstufen (bis 1918 sowie 1919 bis 1948 jeweils — 16,9 Prozentpunkte). Demgegenüber erreichten Wohnungen mit 5 und mehr Räumen Vollausrüstungsanteile von fast 22 Prozentpunkten (bis 1918) bzw. von mehr als 8 Prozentpunkten (1919 bis 1948) über dem Durchschnitt der entsprechenden Baualtersstufen. In Neubauten hatte dagegen die Raumzahl nur einen geringen Einfluß auf den Grad der Vollausrüstung.

Im Durchschnitt hatte eine Wohneinheit in Berlin(West), die sich in einem Gebäude mit Wohnraum befand, eine Fläche von knapp 70 m². Im Bezirk Zehlendorf war eine Wohneinheit durchschnittlich um mehr als 17 m², in Wilmersdorf um mehr als 5 m² größer. Deutliche Unterschreitungen des Landeswertes waren in Wedding (rd. 8 m²), Tiergarten (rd. 5 m²) und Neukölln (rd. 4 m²) auszumachen. Vergleichsweise gering war die **Fläche einer Wohneinheit** in reinen Wohnheimen mit knapp 33 m². Sie überschritt damit im Landesdurchschnitt nur leicht die Größenordnung einer Einraumwohneinheit.

Im **Vergleich zum Zählungsjahr 1968** erhöhte sich der **Bestand an bewohnten Wohnungen** in Berlin(West) um 83 883 oder 8,9 % auf 1 021 700. Dabei gab es je nach der **Raumzahl** der Wohnungen — auch Küchen gelten als Räume — erhebliche Unterschiede. Beträchtliche Anstiege waren bei den Wohnungen mit vielen Räumen zu verzeichnen. So hatten die bewohnten Wohnungen mit fünf Räumen eine Steigerungsrate von 55,2 %, die Anzahl der bewohnten Wohnungen mit

sechs und mehr Räumen wuchs um 49,2 %, und auch die bewohnten Wohnungen mit vier Räumen übertrafen das Ergebnis der GWZ 1968 mit 28,9 % deutlich. Dagegen nahm die Anzahl der bewohnten Wohnungen mit drei Räumen lediglich um 1,5 % zu. Die Wohnungen dieser Größenordnung — 382 449 im Mai 1987 — machten jedoch allein 40,8 % der bewohnten Wohnungen in Berlin (West) aus und bildeten damit wie auch bei der vorangegangenen Zählung den größten Einzelposten. Erheblich (um 21,9 %) zurückgegangen war die Anzahl der bewohnten Wohnungen, die aus einem oder zwei Räumen bestehen. Aufgrund des überproportionalen Zuwachses größerer Wohnungen hatte eine bewohnte Wohnung in Berlin (West) 1987 3,54 Räume, während der Durchschnittswert von 1968 bei 3,31 **Räumen je bewohnter Wohnung** lag. Der 1987-Wert von Berlin (West) wurde am stärksten im Bezirk Zehlendorf übertroffen, wo eine bewohnte Wohnung durchschnittlich 4,32 Räume maß. Das kleinste Raumangebot hatte eine bewohnte Wohnung in Wedding mit durchschnittlich 3,21 Räumen. Auf der Ebene von Berlin (West) war eine Eigentümerwohnung im Schnitt um 1,50 Räume größer als eine Mietwohnung. Im Vergleich zur GWZ 1968 ist der Gesamtbestand der Altbau Mietwohnungen in Berlin (West) um 129 628 auf 446 858 zurückgegangen. Er lag damit am 25. Mai 1987 niedriger als die Anzahl der nach 1948 errichteten Mietwohnungen, die im gleichen Zeitraum um 178 160 oder 62,7 % auf 462 177 Wohnungen angestiegen sind. Ein hohes Mehraufkommen (45,7 %) gegenüber dem Jahr 1968 hatten auch die Eigentümerwohnungen, deren Anzahl 1987 112 665 Wohnungen betrug. Unter diesen befanden sich 27 829 Eigentumswohnungen. Der Bestand erhöhte sich im Vergleich zum Ergebnis 1968 sogar um 142,0 %.

Während sich in Berlin (West) nur 2,6 % der 922 880 Mietwohnungen in **Ein- und Zweifamilienhäusern** befanden, waren fast zwei Drittel (65,4 %) der 113 976 Eigentümerwohnungen dieser Gebäudegröße zuzurechnen. Besonders hohe Anteile solcher Wohnungen ergaben sich in den nicht innerstädtischen Bezirken Reinickendorf (82,2 %), Neukölln (79,7 %), Spandau (75,4 %), Tempelhof (74,2 %) und Zehlendorf (70,1 %). Dagegen gehörten nur 0,9 % der Kreuzberger, 1,3 % der Schöneberger, 5,3 % der Tiergartener und 16,9 % der Weddinger Eigentümerwohnungen zu diesem kleinen, nur eine oder zwei Wohneinheiten enthaltenden Wohngebäudetyp. Ein knappes Drittel (32,7 %) der Eigentümerwohnungen in Berlin (West) galten als gefördert.

Im Landesdurchschnitt standen einem Bewohner einer Eigentümerwohnung 1,94 Räume zur Verfügung, während der Angehörige eines Mieterhaushalts mit 1,81 Räumen auskommen mußte. Auch in sämtlichen Bezirken wohnte eine Person in Eigentümerwohnungen geräumiger als in Mietwohnungen. Das höchste Raumangebot in Eigentümerwohnungen bot der Bezirk Wilmersdorf mit durchschnittlich **2,19 Räumen je Person**. Etwas mehr als zwei Räume bewohnte eine Person auch in einer Charlottenburger, Schöneberger und Zehlendorfer Eigentümerwohnung. Verhältnismäßig wenig Räume je Person gab es dagegen in Neuköllner (1,81), Tempelhofer (1,87) und Spandauer (1,88) Eigentümerwohnungen. Beengte Raumverhältnisse in Mietwohnungen fand eine Person vor allem in Kreuzberg (1,66), Wedding (1,70), Neukölln (1,74) und in Spandau (1,76) vor. Zwei Räume durchschnittlich standen dagegen dem Mitglied eines Wilmersdorfer Mieterhaushalts zur Verfügung. Ein großzügiges Raumangebot mit etwas mehr als 1,9 Räumen hatten auch Zehlendorfer, Charlottenburger und Steglitzer Mieter. Auch flächenmäßig sind in Eigentümerwohnungen lebende Personen großzügiger versorgt als die Bewohner von Mietwohnungen. Wie bei den Räumen führten die Wilmersdorfer Eigentümerwohnungen auch im Flächenangebot (53,16 m² je Person). Damit standen einem Wilmersdorfer 12 m² mehr Fläche zur Verfügung als eine Eigentümerwohnung in Berlin (West) mit 41,13 m² je Person aufwies. Weit mehr Fläche als im Landesdurchschnitt bewohnte eine Person auch in einer Charlottenburger (47,22 m²) und in einer Schöneberger (47,11 m²) Eigentümerwohnung. Das geringste **Flächenangebot je Person** stellte dagegen mit 36,56 m² eine Neuköllner Eigentümerwohnung. Damit lag sie nur knapp über der durchschnittlichen Fläche (35,64 m²) für den Angehörigen eines Mieterhaushalts in Berlin (West). Deutlich darunter lagen die Flächenwerte je Person vor allem in Spandauer (32,79 m²), in Weddinger (32,89 m²), in Reinickendorfer (33,48 m²), in Kreuzberger und in Neuköllner Mietwohnungen (jeweils 33,69 m²). Die Spitzenwerte erzielten die Wilmersdorfer (41,58 m²), die Charlottenburger (39,51 m²) und die Schöneberger Mietwohnungen (38,43 m²).

In lediglich 30 574 oder knapp 3 % der bewohnten Wohneinheiten in Berlin (West) lag die Zahl der Personen über der Zahl der Räume. Etwas mehr als 9 % hatten ein ausgeglichenes Verhältnis. In nahezu 88 % der Wohneinheiten dagegen überwog die **Zahl der Räume** die **Zahl der Personen**. Bei dieser Betrachtung ist zu berücksichtigen, daß Küchen bei der Bestimmung der Raumzahl mitgezählt wurden. Deutlich beengtere Wohnverhältnisse gab es nur in Kreuzberg, wo 6,6 % der Wohneinheiten mehr Personen als Räume aufwiesen, sowie im Bezirk Wedding, wo 4,7 % der Wohneinheiten eine höhere Personenzahl hatten. Die großzügigsten Wohnverhältnisse traf man dagegen in Steglitz, gefolgt von Wilmersdorf.

Berlin (West) hatte 8 691 Gebäude, deren Wohneinheiten Eigentumswohneinheiten waren. Die meisten dieser Gebäude (1 402) standen in Steglitz, die wenigsten in Kreuzberg (135). Die Gesamtzahl der **Eigentumswohnungen** in Berlin (West) belief sich auf 77 101. In den Bezirken waren die meisten Eigentumswohnungen in Wilmersdorf vorzufinden (11 084), gefolgt von Steglitz (10 732), Charlottenburg (8 686), Schöneberg (8 173) und Tempelhof (7 293); Schlußlichter unter den Bezirken waren Kreuzberg mit 1 761, Wedding mit 2 593 und Tiergarten mit 3 690 Eigentumswohnungen. Die Eigentumswohnungen machten in Berlin (West) 7,1 % des Gesamtwohnungsbestandes aus. Deutlich höhere Anteile von Eigentumswohnungen gab es in Wilmersdorf (13,6 %), in Zehlendorf (11,8 %), in Steglitz (11,1 %) und in Schöneberg (9,9 %). Klar unter dem Landesdurchschnitt lagen dagegen die Anteile in Kreuzberg (2,3 %), in Wedding (3,1 %), in Neukölln (3,8 %) und in Reinickendorf (5,1 %). Bei der überwiegenden Zahl der Eigentumswohnungen in Berlin (West) handelte es sich um Mietwohnungen (59,7 %). 2,9 % aller Eigentumswohnungen standen leer. Nur 28 360 oder 36,8 % der Eigentumswohnungen waren vom Eigentümer der Wohnung selbst bewohnt. Sehr viel höhere Anteile von Eigentumswohnungen an den Eigentumswohnungen befanden sich in den nicht innerstädtischen Bezirken Zehlendorf (52,6 %), Steglitz (48,1 %), Reinickendorf (44,9 %), Spandau (43,4 %) und Tempelhof (41,9 %). Dagegen dominierten die Mietwohnungen unter den

Eigentumswohnungen besonders stark in Kreuzberg (81,3 %), Tiergarten (75,4 %), Schöneberg (71,0 %) und Charlottenburg (70,1 %). Die Eigentümerwohnungen unter den Eigentumswohnungen waren in hohem Grade sowohl mit einer Sammelheizung als auch mit Bad und WC ausgestattet. Im Durchschnitt von Berlin (West) hatten 98,0 % diese Vollausstattung. In den Bezirken lag der Vollausstattungsgrad zwischen 99,1 % in Tempelhof und 94,6 % in Kreuzberg.

In Berlin (West) gab es insgesamt 540 Gebäude und bewohnte Unterkünfte mit **Wohnheimnutzung**. Davon befanden sich 321 in Gebäuden und bewohnten Unterkünften, die vollständig Wohnheimzwecken dienten. Darin lebten 18 509 Personen, von denen 56,9 % 65 Jahre und älter waren. Den zweithöchsten Anteil hatten Personen, die 20 bis 29 Jahre alt waren (20,6 %). In reinen Wohnheimen gab es kaum Mehrpersonenhaushalte; sie waren zu 93,5 % von Einpersonenhaushalten belegt; im Durchschnitt ergab sich eine Belegung von 1,09 Personen je bewohnter Wohneinheit. Die **Freizeitwohneinheiten** fielen in Berlin (West) kaum ins Gewicht. Bei 3 551 der 3 864 Freizeitwohneinheiten handelte es sich um Wohnungen, von denen sich nur 7,4 % in einem typischen Wochenend- und Ferienhaus, d.h. einem Wohngebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en) befanden.

Am 25. Mai 1987 standen in Berlin (West) 27 872 Wohnungen leer. Das waren 2,6 % des gesamten Wohnungsbestandes. In Kreuzberg war der Anteil **leerstehender Wohnungen** mit 5,2 % doppelt so hoch, in Tiergarten (4,3 %) und Wedding (3,4 %) noch deutlich über dem Landesdurchschnitt. Besonders betroffen waren also innerstädtische Gebiete mit einem hohen Aufkommen von Wohnungen in vor 1919 errichteten Gebäuden. Dieser Baualtersstufe gehörten 54,1 % der in Berlin (West) leerstehenden Wohnungen an. Auch gemessen am Gesamtwohnungsbestand dieser Baualtersstufe standen in Berlin (West) mit 4,4 % überdurchschnittlich viele ältere Wohnungen leer. Je älter das Gebäude, desto höher war der Leerstandsanteil an den entsprechenden Wohnungen. In Berlin (West) betrug der Wohnungsleerstand in bis 1900 errichteten Gebäuden 6,1 %. Bei der Baualtersstufe 1901 bis 1918 gab es eine Leerstandsrate von 3,7 %; 2,0 % der Wohnungen in Gebäuden, die zwischen 1919 und 1948 errichtet waren, standen leer; bei den zwischen 1949 und 1968 sowie bei den 1969 und später errichteten Gebäuden betrug die Leerstandsrate der Wohnungen nur 1,7 bzw. 1,6 %.

Gut die Hälfte der 842 143 **reinen Mietwohnungen mit Mietangaben** in Berlin (West) befand sich in Gebäuden, die bis 1948 gebaut waren. Höhere Anteile an Altbauwohnungen hatten die Bezirke Kreuzberg (61,5 %), Wedding und Schöneberg (jeweils 60,4 %). Die absolut meisten reinen Altbaumietwohnungen gab es im wohnungsreichsten Bezirk Neukölln, der mit 61 822 solcher Wohnungen allein knapp 15 % des gesamten Berliner reinen Altbaumietwohnungsbestandes stellte. Neubaumietwohnungen waren dagegen überwiegend in den Bezirken Spandau (61,9 %), Tempelhof (61,8 %) und Reinickendorf (60,2 %) vorzufinden. Rund 4 von 5 der knapp 420 000 reinen Neubaumietwohnungen in Berlin (West) waren mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert. Besonders hohe Förderungsquoten wurden in den Bezirken Spandau (90,6 %), Neukölln (90,2 %) und Reinickendorf (87,7 %) erreicht. In Zehlendorf (59,3 %), Charlottenburg (67,1 %) und Wilmersdorf (70,3 %) lagen die Anteile bedeutend niedriger. In den einzelnen Baualtersklassen schwankte der Anteil der geförderten Neubaumietwohnungen in Berlin (West) relativ gleichbleibend um 80 %.

In den reinen Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin (West), die sich in vor 1949 errichteten Gebäuden befanden, betrug die durchschnittliche **monatliche Quadratmetermiete** DM 5,78. Eine noch niedrigere Durchschnittsmiete (DM 5,52) wurde für die Altbaumietwohnungen der Baualtersgruppe vor 1919 ermittelt, zu der rund ein Drittel aller reinen Mietwohnungen in Berlin (West) gehörte. Dieser Durchschnittswert wurde in keiner späteren Baualtersgruppe unterschritten. Relativ gering (DM 6,41) war die Durchschnittsmiete je m² auch in der Baualtersgruppe 1919 bis 1948. Niedrigere Durchschnittsmieten wiesen unter den jüngeren Baualtersgruppen lediglich die geförderten reinen Neubaumietwohnungen der Stufen 1949 bis 1957 und 1958 bis 1969 auf. Auf die Altbaumietungen wirkte sich die bis Jahresende 1987 geltende Mietpreisbindung aus, die in Anbetracht eines nur minimalen Anteils geförderter Wohnungen 97,6 % der Altbauwohnungen betraf. In den Baualtersgruppen der Neubauten lag die durchschnittliche Quadratmetermiete für Berlin (West) bei den geförderten Mietwohnungen mit Mietangaben stets deutlich unter der Miete der nicht geförderten Wohnungen. Die geringste Differenz bestand mit DM 0,93 bei der Baualtersgruppe 1949 bis 1957. Bei stetigem Anstieg betrug der Unterschied in der jüngsten Baualtersgruppe 1979 und später DM 4,73 je m². Dabei verteuerte sich die Durchschnittsmiete der nicht geförderten Wohnungen kontinuierlich von DM 6,68 in den von 1949 bis 1957 errichteten Gebäuden auf DM 11,87 je m² in den jüngsten Gebäuden. In den geförderten Wohnungen erhöhte sich die Miete von DM 5,75 in der Baualtersgruppe 1949 bis 1957 auf DM 7,31 in der Gruppe 1969 bis 1978. Dieser Wert wurde aber bei den geförderten Wohnungen der nachfolgenden Baualtersgruppe 1979 und später um DM 0,17 unterschritten.

Die Höhe der Miete wurde jedoch nicht alleine vom Baualter und von der Förderung im sozialen Wohnungsbau beeinflusst, sondern auch von anderen Faktoren wie z.B. der Qualität der Wohnlage, oder der Größe der Wohnung. Deshalb gab es auch innerhalb der einzelnen Baualtersgruppen deutliche Mietgefälle zwischen den Bezirken. So variierte die durchschnittliche Quadratmetermiete in reinen Altbaumietwohnungen der Baualtersgruppe bis 1918 in den Bezirken zwischen DM 4,92 in Wedding und DM 6,95 in Zehlendorf.

Von den 842 143 reinen Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin (West) verfügten 775 357 oder 92,1 % sowohl über ein Bad als auch ein WC. Deutlich geringere Anteile von reinen Mietwohnungen mit einer vollständigen Sanitärausstattung fanden sich in Bezirken mit einer überdurchschnittlich hohen Altbausubstanz. So hatten in Kreuzberg nur 80,8 % der Wohnungen, in Wedding 81,9 %, in Tiergarten 84,8 % und in Neukölln 87,4 % dieses Ausstattungsniveau. Immerhin 622 983 oder 74,0 % aller reinen Mietwohnungen enthielten zusätzlich auch eine Sammelheizung. Erheblich über dem Landesdurchschnitt liegende Anteile vollausgestatteter Wohnungen hatten die Bezirke Wilmersdorf mit dem Höchstwert von 89,2 %, gefolgt von Steglitz, Zehlendorf und Tempelhof. Unterdurchschnittliche Anteile von reinen Mietwohnungen, die

sowohl über eine **Sammelheizung** als auch über ein **Bad** und ein **WC** verfügen, hatten dagegen wiederum die innerstädtischen Bezirke Kreuzberg (53,4 %), Wedding (60,0 %), Tiergarten (63,9 %) und Neukölln (65,4 %). Neben den bereits genannten Faktoren wirkten sich auch das Vorhandensein einer Sammelheizung und die Qualität der Sanitärausstattung auf die Höhe der monatlichen Quadratmetermiete aus, wobei die Miethöhe in weitaus stärkerem Maße von der Sammelheizung als von der Sanitärausstattung polarisiert wurde. So wurde in Berlin (West) in einer reinen Mietwohnung, die mit einer Sammelheizung versorgt ist, eine durchschnittliche Miete von DM 6,90 je m² entrichtet. Dagegen kostete eine Wohnung ohne Sammelheizung monatlich nur DM 4,77 je m². Die Durchschnittsmiete in Sammelheizungswohnungen mit einer unvollständigen Sanitärausstattung übertraf die Miete derjenigen Wohnungen, die zwar keine Sammelheizung, aber eine vollständige Sanitärausstattung hatten.

Unter den **Haushalten** überwogen bei weitem die Hauptmieterhaushalte. 924 309 Hauptmieterhaushalten (83,5 % aller Haushalte) standen 114 602 Eigentümerhaushalte (10,4 %) und lediglich 51 223 Untermieterhaushalte (4,6 %) gegenüber. Fast neun von zehn Untermieterhaushalten bestanden aus nur einer Person. Deutlich höhere Anteile an Eigentümerhaushalten wiesen die nicht innerstädtischen Bezirke Zehlendorf (29,4 %), Reinickendorf (19,8 %), Tempelhof (16,4 %), Steglitz (15,3 %) und Spandau (13,3 %) auf. Nur geringe Anteile hatten die Eigentümerhaushalte dagegen in Kreuzberg (0,9 %), Wedding (1,9 %), Tiergarten (2,1 %) und Schöneberg (3,2 %). Die höchsten Anteile an Untermieterhaushalten fanden sich in Kreuzberg (8,2 %), Schöneberg (7,7 %), Charlottenburg (6,8 %) und Tiergarten (6,2 %).

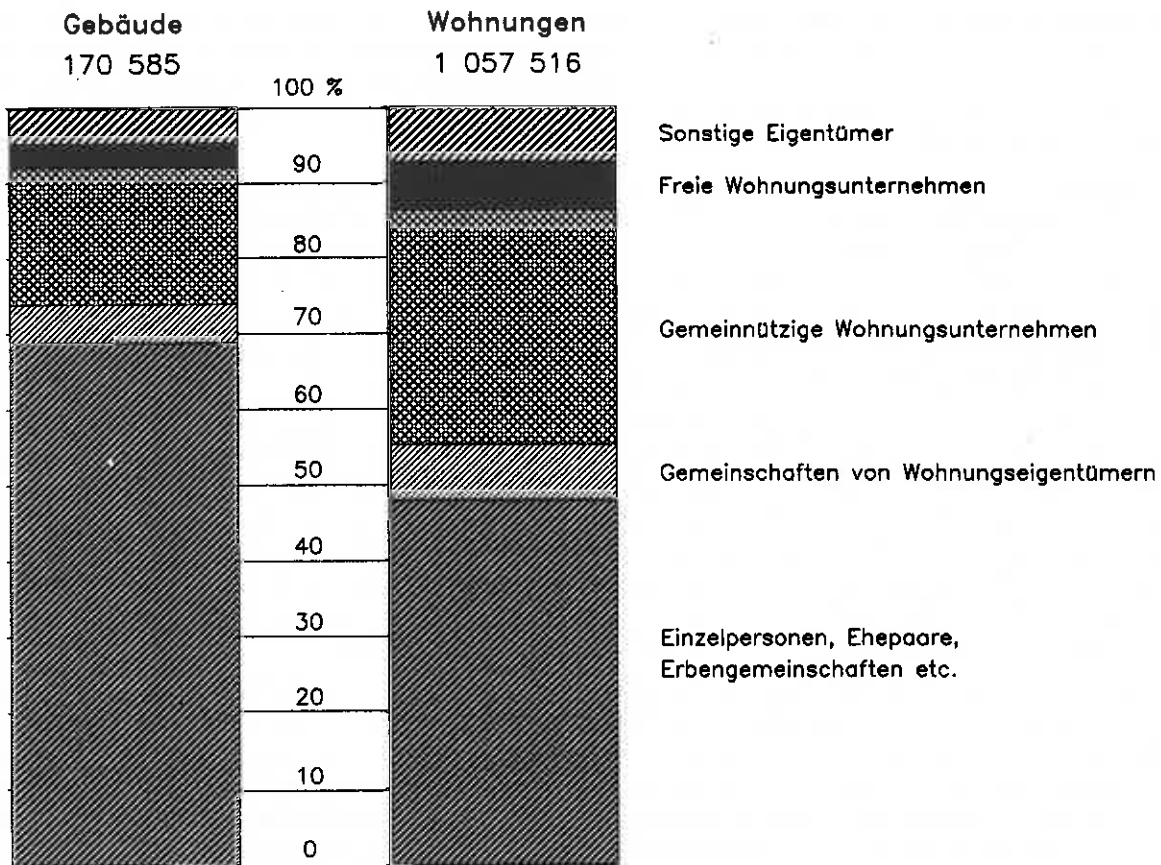
Deutlich mehr als die Hälfte (60,4 %) der Haushalte in Berlin (West), die Wohnungen belegen, lebten in Wohnungen, die 40 bis 79 m² groß sind; 14,9 % der Haushalte stand eine Wohnungsfläche von 80 bis 99 m² zur Verfügung. Mindestens 100 m² große Wohnungen wurden von 12,7 % der Haushalte bewohnt. Etwas weniger Haushalte (12,1 %) lebten in kleinen Wohnungen, die höchstens 39 m² groß sind. Ordnet man die Haushalte dieser kleinen Wohnungen nach dem Alter der Bezugsperson, dann zeigt sich für Berlin (West), daß sie im Gegensatz zu den anderen Wohnungsgrößen gleichmäßig aufgegliedert waren. Je größer die Wohnung war, desto mehr verschob sich für Berlin (West) das Schwergewicht auf die Haushalte mit 30 bis 64 Jahre alten Bezugspersonen. Die Anteile der Haushalte mit jüngeren und mit älteren Bezugspersonen nahmen dagegen im Landesdurchschnitt bei zunehmender Wohnungsfläche ab.

Die **Haushalte** in Berlin (West), die Mietwohnungen mit Mietangaben belegen, hatten — je nach der **sozialen Stellung der Bezugsperson** — unterschiedlich hohe **monatliche Durchschnittsmieten je m²** zu zahlen. Die teuersten Mieten, im Durchschnitt DM 6,88, zahlten die Selbständigen, Beamten und Angestellten zuzuordnenden Haushalte. Soweit diese Bezugspersonen keine deutsche Staatsangehörigkeit haben, betrug die Miete je m² sogar DM 7,34. Sehr viel niedriger — bei DM 6,13 — lag die landesweite Durchschnittsmiete dagegen bei Haushalten von Rentnern und Pensionären. Auch die Haushalte der übrigen Nichterwerbstätigen hatten mit DM 6,10 je m² eine ähnlich niedrige monatliche Mietbelastung. Die durchschnittliche Miete eines Arbeiterhaushaltes in Berlin (West) lag mit DM 6,15 auf etwa gleichem Niveau. Noch geringere Mieten je m² zahlten nichtdeutsche Arbeiterhaushalte (durchschnittlich DM 5,73).

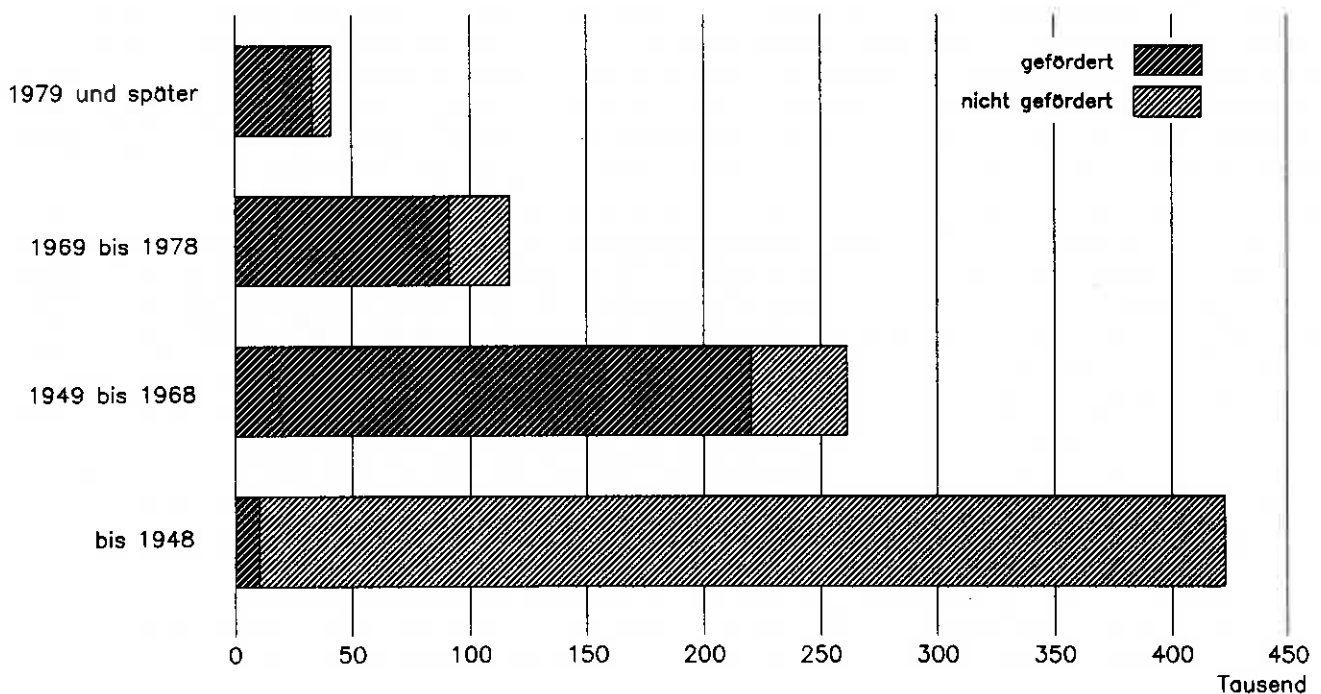
Auch in sämtlichen Bezirken lebten Arbeiterhaushalte im Schnitt in preiswerteren Mietwohnungen als Haushalte von Selbständigen, Beamten und Angestellten. Die konkrete Miethöhe war wiederum stark von der jeweiligen bezirklichen Ausprägung der oben genannten, die Miete beeinflussenden Faktoren abhängig. So trugen z.B. Arbeiterhaushalte in Zehlendorf mit durchschnittlich DM 6,83, in Wilmersdorf und Tempelhof mit jeweils DM 6,65, in Reinickendorf mit DM 6,51, in Steglitz mit DM 6,49 eine höhere monatliche Miete als die Selbständigen, Beamten und Angestellten zugeordneten Haushalte in den innerstädtischen Bezirken, die in Weddinger Mietwohnungen im Durchschnitt DM 5,91, in Kreuzberg DM 5,95, in Neukölln DM 6,35, in Schöneberg DM 6,41 und in Tiergarten DM 6,48 je m² zahlten. Betrachtet man jedoch auf der Ebene von Berlin (West), wie unterschiedlich sich die monatlichen Quadratmetermieten von Arbeiterhaushalten einerseits und Selbständigen-, Beamten- und Angestelltenhaushalten andererseits auf die einzelnen Mietpreisklassen verteilen, wird wiederum die soziale Abstufung der Miethöhe deutlich: Während mehr als 28 % der Arbeiterhaushalte eine unter DM 5,- je m² liegende Miete zahlten, wurde diese Miethöhe nur von rund 19 % der Selbständigen-, Beamten- und Angestelltenhaushalte entrichtet. Umgekehrt waren es rund 25 % dieser Haushalte, aber lediglich knapp 18 % der Arbeiterhaushalte in Mietwohnungen, für die sich eine monatliche Quadratmetermiete von DM 8,- oder mehr ergab.

Die sozialen Unterschiede in der Belegung teurerer und preiswerterer Mietwohnungen werden noch offensichtlicher, wenn nicht die Quadratmetermiete, sondern die **absolute monatliche Miethöhe** zugrundegelegt wird: So entrichteten ca. 26 % der Haushalte von Selbständigen, Beamten und Angestellten, aber lediglich knapp über 13 % der Arbeiterhaushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben eine monatliche Miete, die DM 600,- oder mehr betrug. Weniger als DM 300,- monatlich zahlten dagegen fast 29 % der Arbeiterhaushalte, aber nur etwas mehr als 18 % der Haushalte mit einer selbständigen, beamteten oder angestellten Bezugsperson. Entsprechend höher war auch die durchschnittliche monatliche Mietbelastung eines Selbständigen-, Beamten- oder Angestelltenhaushalts für Berlin (West). Mit DM 509,- lag sie um DM 102,- höher als bei einem Arbeiterhaushalt, der im Durchschnitt DM 407,- zahlte. Noch krasser waren die Unterschiede bei den nichtdeutschen Haushalten: Hier stand einer monatlichen Miethöhe von DM 529,- für einen Selbständigen-, Beamten- oder Angestelltenhaushalt ein Betrag von DM 375,- gegenüber, die ein Arbeiterhaushalt im Landesdurchschnitt aufzubringen hatte. Dieser Betrag wurde noch von den Mietkosten für alle (deutsche und nichtdeutsche) Rentner- und Pensionärs Haushalte (DM 361,-) sowie für die Haushalte der übrigen Nichterwerbstätigen (DM 345,-) unterschritten. Die Mieten für Arbeiterhaushalte in Wilmersdorf lagen jedoch mit DM 449,- höher als die Mietkosten für Haushalte mit selbständiger, beamteter oder angestellter Bezugsperson in Wedding (DM 398,-), Neukölln (DM 439,-) und Kreuzberg (DM 441,-). Das zeigt erneut den Einfluß regionaler Besonderheiten des Wohnungsbestandes auf das Mietgefüge.

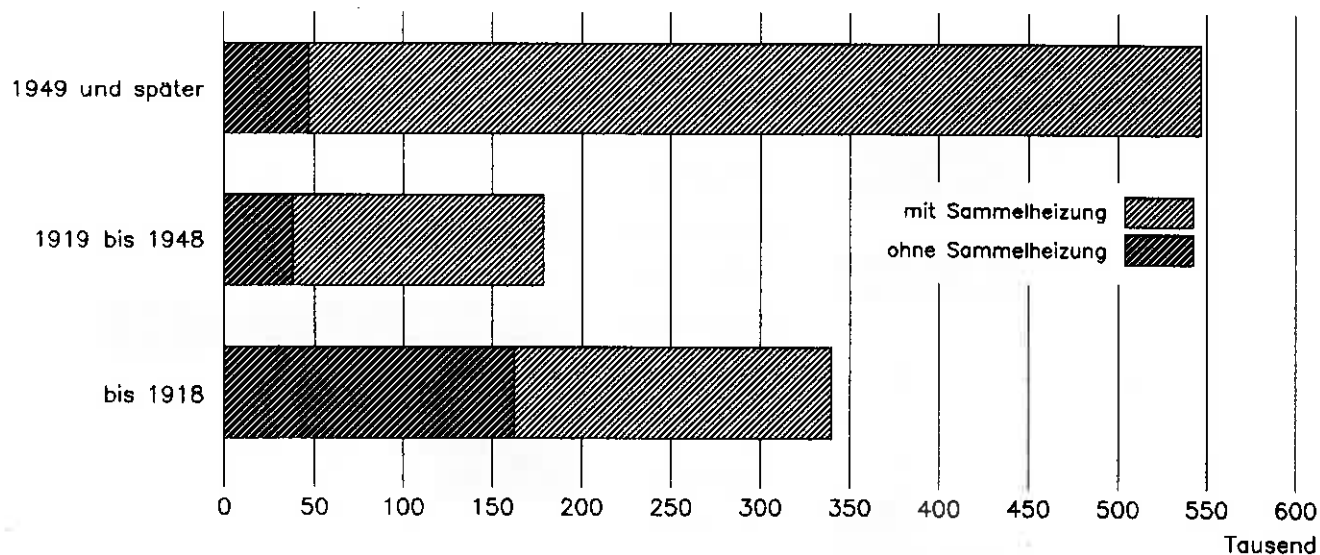
1. Reine Wohngebäude und Wohnungen in reinen Wohngebäuden in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach dem Eigentümer



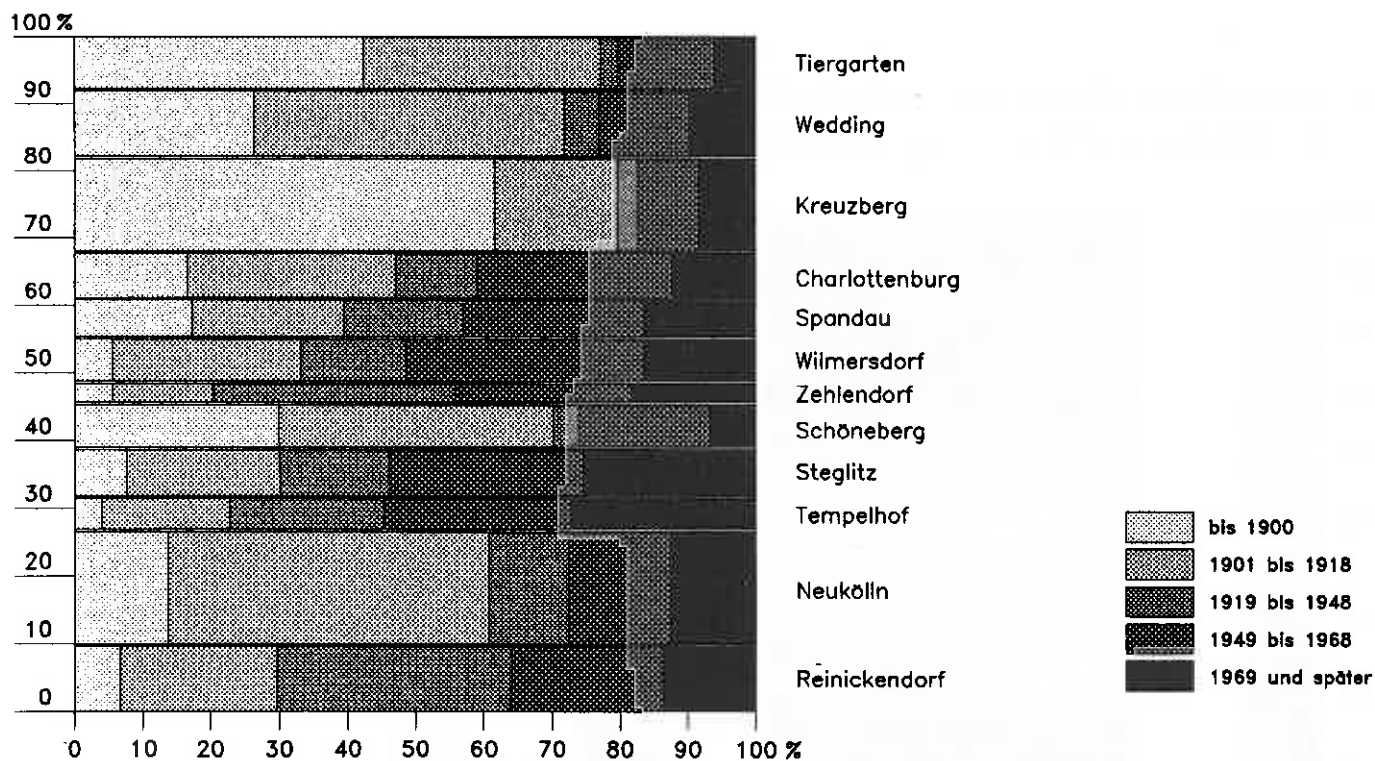
2. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau



3. Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Art der Beheizung und Baujahr des Gebäudes

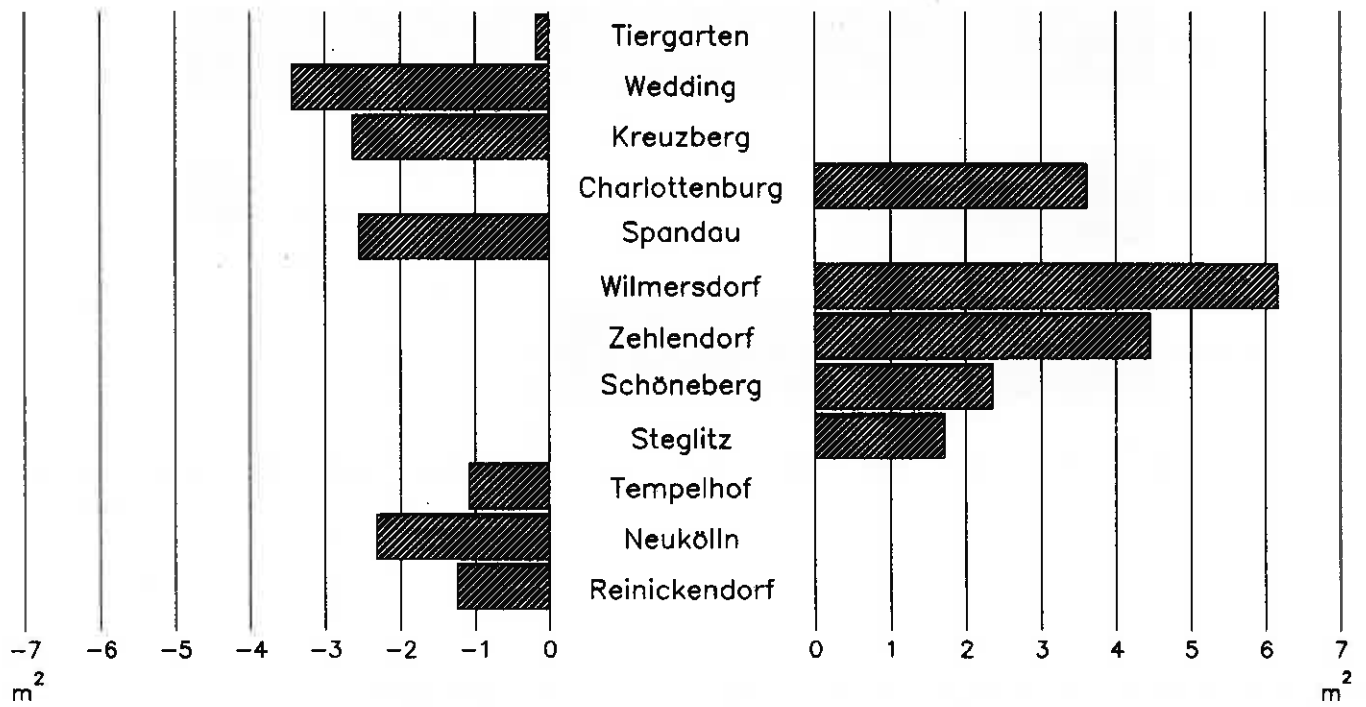


4. Leerstehende Wohnungen in den Bezirken von Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach dem Baujahr des Gebäudes

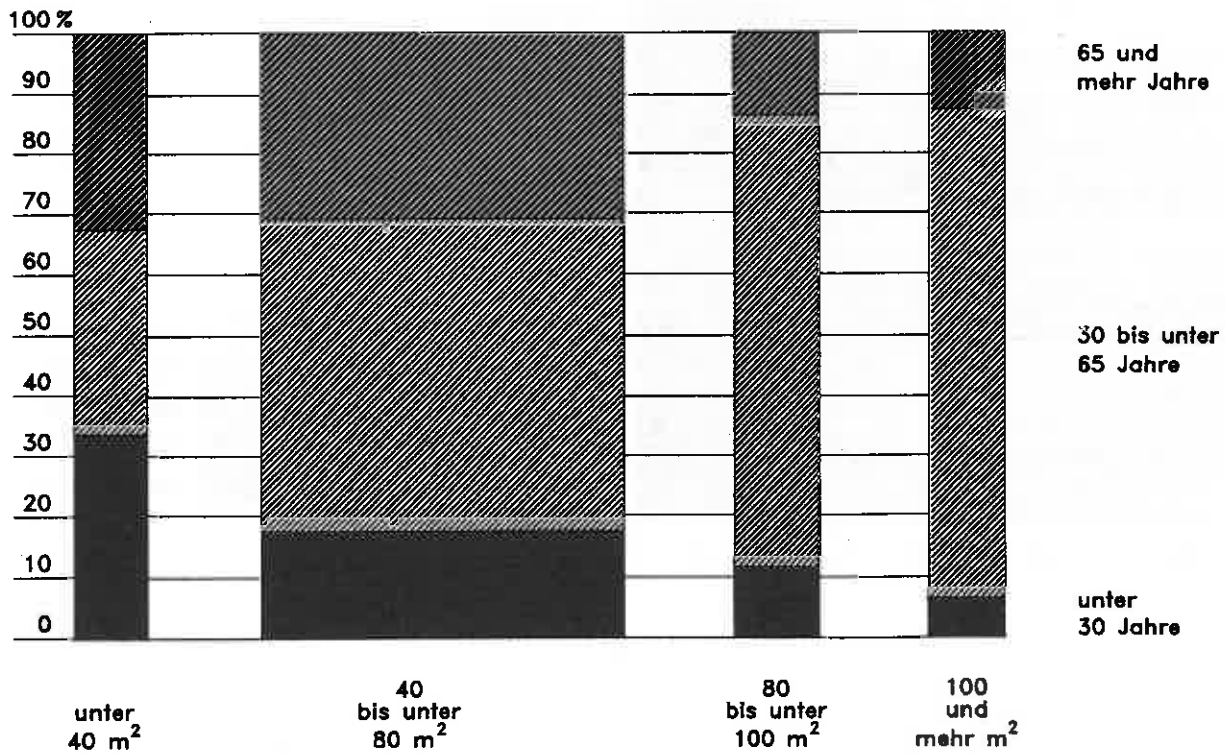


5. Fläche je Person in bewohnten Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987

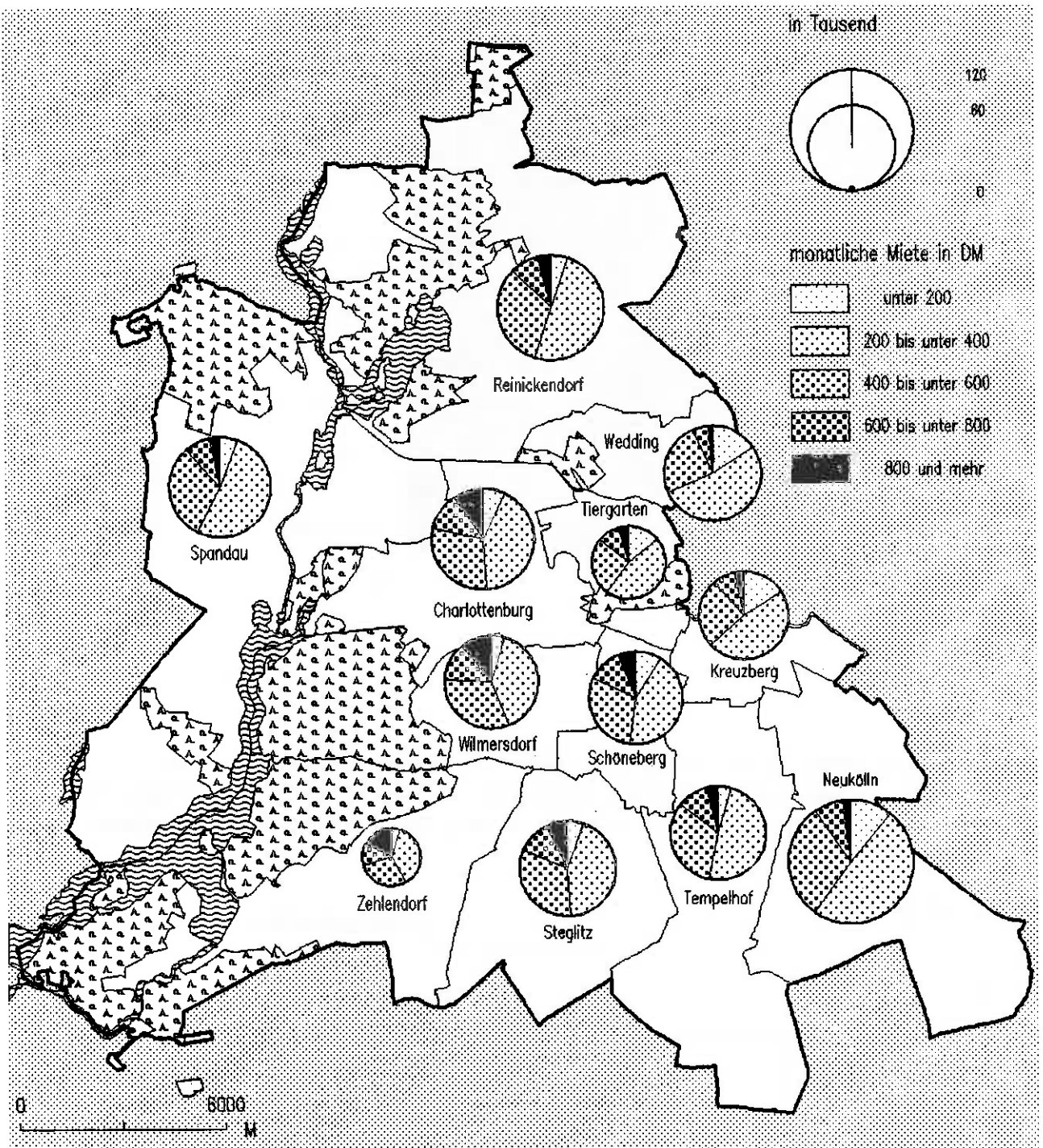
Abweichung der Bezirke vom Durchschnittswert 36,42 m² in Berlin(West)



6. Haushalte in Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Fläche der Wohnung und Alter der Bezugsperson



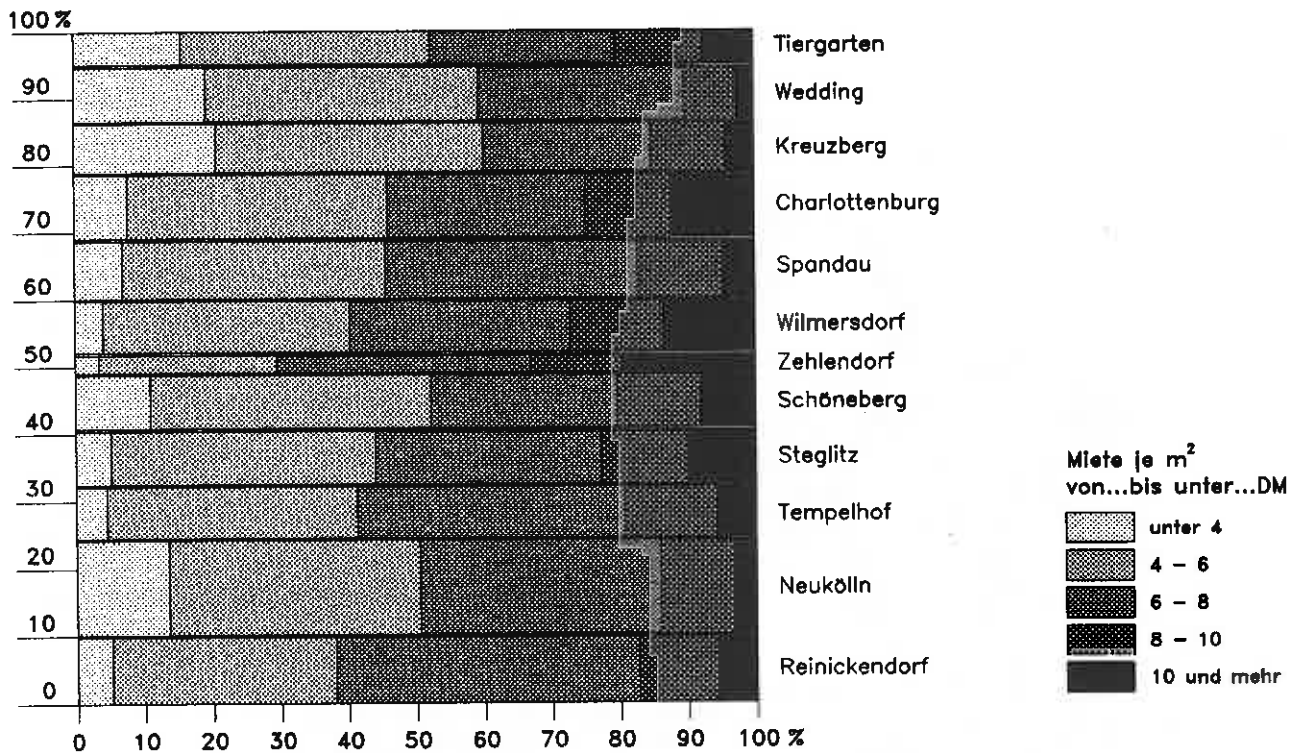
7. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in den Bezirken von Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach der Höhe der Miete



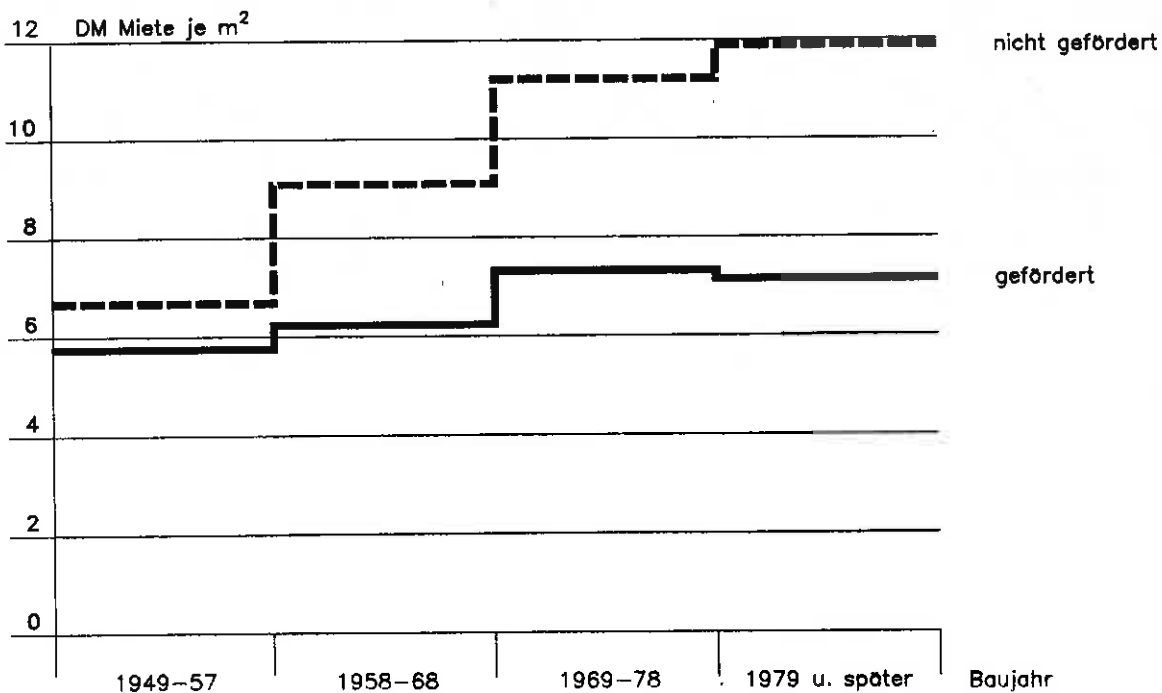
Statistisches Landesamt Berlin
IIA7 90/3/35.2

THEMA 2

8. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West)
am 25. Mai 1987 nach Bezirken und monatlicher Miete je m²

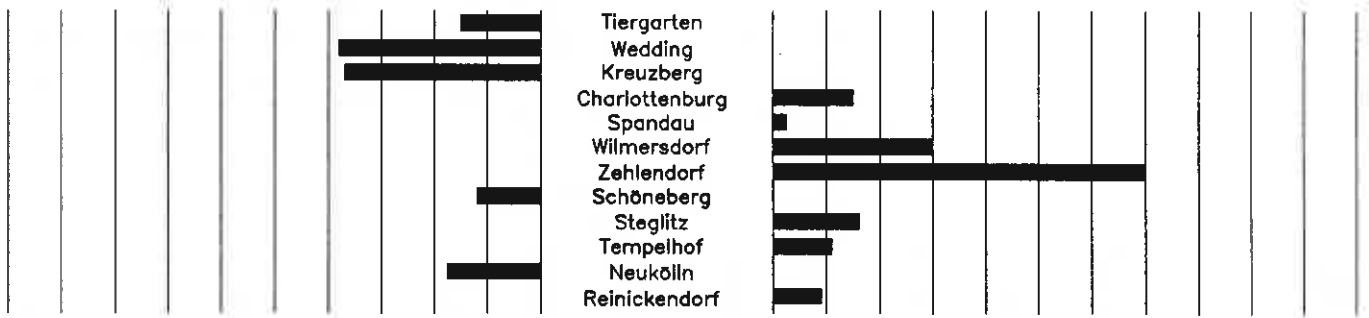


9. Monatliche Miete je m² in reinen Mietwohnungen mit Mietangaben
in 1949 und später errichteten Gebäuden in Berlin(West) am 25. Mai 1987
nach Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau

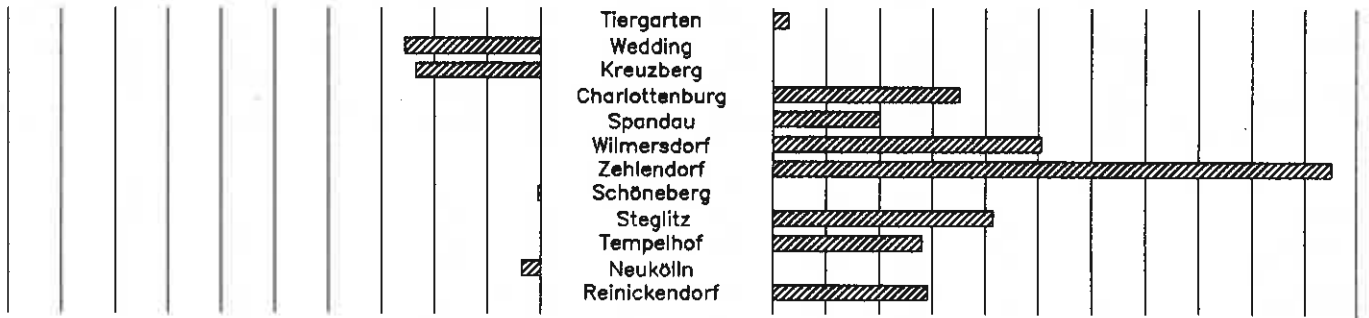


10. Monatliche Miete je m² von Haushalten in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach sozialer Stellung der Bezugsperson
 Abweichung der Bezirke vom Durchschnittswert DM 6,42 in Berlin(West)

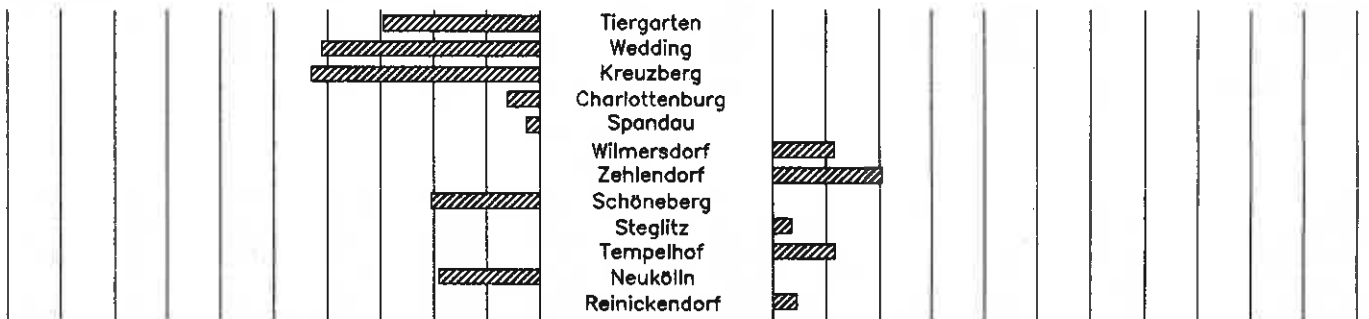
Insgesamt



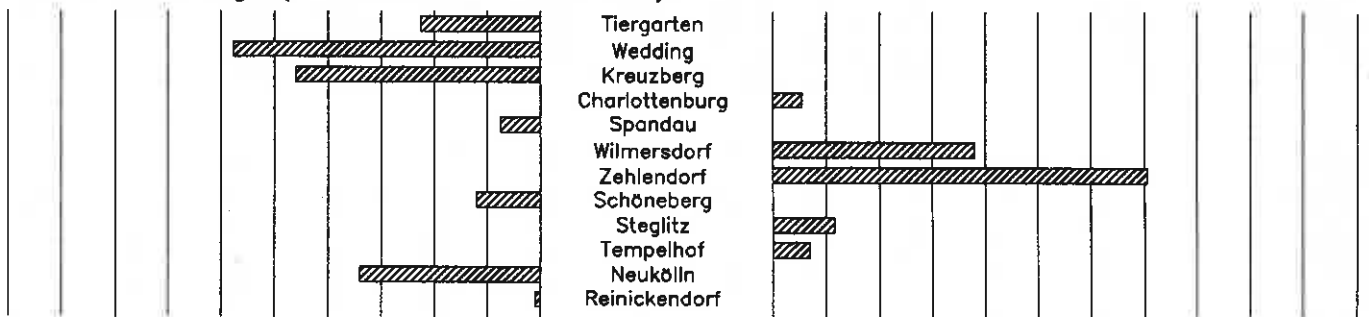
Selbständige, Beamte, Angestellte



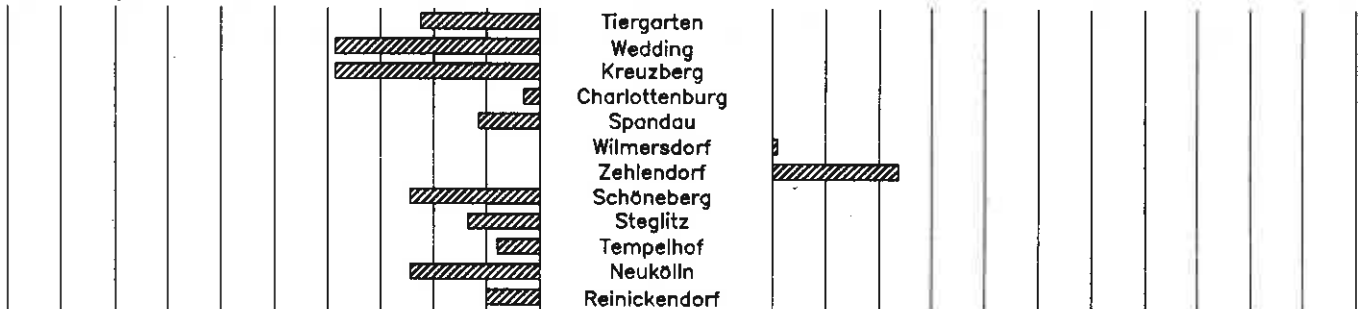
Arbeiter



Nichterwerbstätige (ohne Rentner, Pensionäre)



Rentner, Pensionäre



-2,00 -1,80 -1,60 -1,40 -1,20 -1,00 -0,80 -0,60 -0,40 -0,20 0 DM

0 0,20 0,40 0,60 0,80 1,00 1,20 1,40 1,60 1,80 2,00 2,20 DM

1. Reine Wohngebäude in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Zahl der Wohnungen und Eigentümer

Bezirk	Insgesamt	Und zwar									
		mit ... Wohnung(en)					im Eigentum von				
		1	2	3 bis 6	7 bis 12	13 bis 20	21 und mehr	Einzel- personen, Ehe- paaren, Erbenge- meinsch. etc.	Gemein- schaften von Wohnungs- eigen- tümern	gemein- nützigen Wohnungs- unter- nehmen	freien Wohnungs- unter- nehmen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Gebäude
absolut

Tiergarten	3 642	91	68	367	1 507	1 170	439	2 319	235	332	336	420
Wedding	6 325	337	85	544	3 133	1 414	812	3 081	207	2 319	314	404
Kreuzberg	5 520	97	87	727	2 628	1 322	659	3 372	133	867	428	720
Charlottenburg	9 699	1 853	471	1 264	3 593	1 697	821	5 800	780	1 873	458	788
Spandau	20 248	10 727	1 600	2 095	4 319	815	692	13 710	816	4 119	923	680
Wilmerdorf	7 773	1 498	329	1 226	2 433	1 365	922	3 838	1 018	1 550	451	916
Zehlendorf	16 583	10 267	1 734	3 107	1 293	126	56	12 026	980	2 521	244	812
Schöneberg	5 567	136	41	449	2 278	1 679	984	3 065	545	1 218	272	467
Steglitz	18 353	7 477	1 734	3 406	4 477	906	353	12 801	1 394	2 769	498	891
Tempelhof	20 131	10 873	1 792	2 843	3 364	730	529	14 422	832	3 631	555	691
Neukölln	25 073	13 154	1 509	2 167	4 925	2 111	1 207	18 339	741	4 803	526	664
Reinickendorf	31 651	18 647	3 464	4 483	3 918	553	586	24 340	953	4 940	707	711
Berlin (West)	170 565	75 157	12 914	22 678	37 868	13 888	8 060	117 113	8 634	30 942	5 712	8 164

%

Tiergarten	100	2,5	1,9	10,1	41,4	32,1	12,1	63,7	6,5	9,1	9,2	11,5
Wedding	100	5,3	1,3	8,6	49,5	22,4	12,8	48,7	3,3	36,7	5,0	6,4
Kreuzberg	100	1,8	1,6	13,2	47,6	24,0	11,9	61,1	2,4	15,7	7,8	13,0
Charlottenburg	100	19,1	4,9	13,0	37,1	17,5	8,5	59,8	8,0	19,3	4,7	8,1
Spandau	100	53,0	7,9	10,4	21,3	4,0	3,4	67,7	4,0	20,3	4,6	3,4
Wilmerdorf	100	19,3	4,2	15,8	31,3	17,6	11,9	49,4	13,1	19,9	5,8	11,8
Zehlendorf	100	61,9	10,5	18,7	7,8	0,8	0,3	72,5	5,9	15,2	1,5	4,9
Schöneberg	100	2,4	0,7	8,1	40,9	30,2	17,7	55,1	9,8	21,9	4,9	8,4
Steglitz	100	40,7	9,5	18,6	24,4	4,9	1,9	69,8	7,6	15,1	2,7	4,9
Tempelhof	100	54,0	8,9	14,1	16,7	3,6	2,6	71,6	4,1	18,0	2,8	3,4
Neukölln	100	52,5	6,0	8,6	19,6	8,4	4,8	73,1	3,0	19,2	2,1	2,7
Reinickendorf	100	58,9	10,9	14,2	12,4	1,8	1,9	76,9	3,0	15,6	2,2	2,3
Berlin (West)	100	44,1	7,6	13,3	22,2	8,1	4,7	68,7	5,1	18,1	3,4	4,8

darin Wohnungen
absolut

Tiergarten	49 690	91	136	1 744	14 734	18 660	14 325	29 221	3 685	6 015	5 202	5 567
Wedding	81 007	337	170	2 792	29 823	22 315	25 570	39 354	2 592	28 341	4 910	5 810
Kreuzberg	72 685	97	174	3 462	25 215	21 051	22 686	40 938	1 758	15 227	5 582	9 180
Charlottenburg	97 254	1 853	942	5 865	33 776	27 247	27 571	47 920	8 626	24 020	7 413	9 275
Spandau	99 520	10 727	3 200	10 462	38 518	12 911	23 702	39 633	5 758	41 441	8 308	4 380
Wilmerdorf	80 447	1 498	658	5 915	22 977	22 043	27 356	36 234	11 065	16 608	6 800	9 740
Zehlendorf	43 226	10 267	3 468	14 229	11 239	2 025	1 998	20 713	5 314	12 387	1 554	3 258
Schöneberg	80 272	136	82	2 186	21 794	27 037	29 037	44 736	8 170	15 151	4 919	7 296
Steglitz	94 178	7 477	3 468	16 652	40 912	14 234	11 435	45 820	10 698	26 271	4 919	6 470
Tempelhof	90 061	10 873	3 584	14 920	30 665	11 850	18 169	36 421	7 282	36 159	5 412	4 787
Neukölln	151 118	13 154	3 018	11 196	47 548	32 851	43 351	77 569	5 802	53 362	7 233	7 152
Reinickendorf	118 058	18 647	6 928	22 326	35 472	8 766	25 919	49 446	6 145	51 698	6 849	3 920
Berlin (West)	1 057 516	75 157	25 828	111 749	352 673	220 990	271 119	508 005	76 895	326 680	69 101	76 835

%

Tiergarten	100	0,2	0,3	3,5	29,7	37,6	28,8	58,8	7,4	12,1	10,5	11,2
Wedding	100	0,4	0,2	3,5	36,8	27,6	31,6	48,6	3,2	35,0	6,1	7,2
Kreuzberg	100	0,1	0,2	4,8	34,7	29,0	31,2	56,3	2,4	21,0	7,7	12,6
Charlottenburg	100	1,9	1,0	6,0	34,7	28,0	28,4	49,3	8,9	24,7	7,6	9,5
Spandau	100	10,8	3,2	10,5	38,7	13,0	23,8	39,8	5,8	41,6	8,4	4,4
Wilmerdorf	100	1,9	0,8	7,4	28,6	27,4	34,0	45,0	13,8	20,6	8,5	12,1
Zehlendorf	100	23,8	8,0	32,9	26,0	4,7	4,6	47,9	12,3	28,7	3,6	7,5
Schöneberg	100	0,2	0,1	2,7	27,2	33,7	36,2	55,7	10,2	18,9	6,1	9,1
Steglitz	100	7,9	3,7	17,7	43,4	15,1	12,1	48,7	11,4	27,9	5,2	6,9
Tempelhof	100	12,1	4,0	16,6	34,1	13,2	20,2	40,4	8,1	40,2	6,0	5,3
Neukölln	100	8,7	2,0	7,4	31,5	21,7	28,7	51,3	3,8	35,3	4,8	4,7
Reinickendorf	100	15,8	5,9	18,9	30,1	7,4	22,0	41,9	5,2	43,8	5,8	3,3
Berlin (West)	100	7,1	2,4	10,6	33,4	20,9	25,6	48,0	7,3	30,9	6,5	7,3

2. Wohnungen in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Art der Ausstattung, Baujahr des Gebäudes, Zahl der Räume und Bezirken

Ausstattung	Ins- gesamt ¹⁾	Baujahr des Gebäudes											
		bis 1918				1919 bis 1948				1949 und später			
		mit ... Raum/Räumen											
		1	2	3 und 4	5 und mehr	1	2	3 und 4	5 und mehr	1	2	3 und 4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Tiergarten													
Mit Bad und WC	41 520	228	2 256	12 422	3 226	8	127	834	206	1 730	5 043	13 669	1 771
mit Sammelheizung	31 507	147	1 250	6 808	2 122	7	91	525	164	1 699	4 672	12 331	1 691
ohne Sammelheizung	10 013	81	1 006	5 614	1 104	1	36	309	42	31	371	1 338	80
Mit Bad ohne WC	130	1	28	74	14	—	2	2	—	—	—	7	2
mit Sammelheizung	49	1	3	29	6	—	2	1	—	—	—	6	1
ohne Sammelheizung	81	—	25	45	8	—	—	1	—	—	—	1	1
Ohne Bad mit WC	6 451	67	1 936	3 903	214	8	38	79	3	40	70	89	4
mit Sammelheizung	1 116	13	327	604	56	1	2	7	2	38	33	32	1
ohne Sammelheizung	5 335	54	1 609	3 299	158	7	36	72	1	2	37	57	3
Ohne Bad ohne WC	1 830	43	623	956	83	1	23	27	3	38	14	18	1
mit Sammelheizung	200	14	28	81	24	—	4	3	—	38	1	6	1
ohne Sammelheizung	1 630	29	595	875	59	1	19	24	3	—	13	12	—
Insgesamt	49 931	339	4 843	17 355	3 537	17	190	942	212	1 808	5 127	13 783	1 778
mit Sammelheizung	32 872	175	1 608	7 522	2 208	8	99	536	166	1 775	4 706	12 375	1 694
ohne Sammelheizung	17 059	164	3 235	9 833	1 329	9	91	406	46	33	421	1 408	84
Wedding													
Mit Bad und WC	66 245	143	4 570	17 727	2 183	5	533	7 957	622	744	5 317	23 462	2 982
mit Sammelheizung	49 086	87	2 559	8 809	1 176	4	313	5 798	481	720	4 957	21 258	2 924
ohne Sammelheizung	17 159	56	2 011	8 918	1 007	1	220	2 159	141	24	360	2 204	58
Mit Bad ohne WC	96	7	14	49	10	—	3	3	—	—	2	8	—
mit Sammelheizung	23	4	4	9	2	—	1	—	—	—	—	3	—
ohne Sammelheizung	73	3	10	40	8	—	2	3	—	—	2	5	—
Ohne Bad mit WC	13 667	122	5 359	7 061	277	10	247	285	9	44	97	148	8
mit Sammelheizung	1 837	24	655	961	35	1	42	31	2	39	20	26	1
ohne Sammelheizung	11 830	98	4 704	6 100	242	9	205	254	7	5	77	122	7
Ohne Bad ohne WC	1 810	43	719	886	102	—	16	11	8	—	8	13	4
mit Sammelheizung	91	3	23	59	—	—	—	—	—	—	—	4	2
ohne Sammelheizung	1 719	40	696	827	102	—	16	11	8	—	8	9	2
Insgesamt	81 818	315	10 662	25 723	2 572	15	799	8 256	639	788	5 424	23 631	2 994
mit Sammelheizung	51 037	118	3 241	9 838	1 213	5	356	5 829	483	759	4 977	21 291	2 927
ohne Sammelheizung	30 781	197	7 421	15 885	1 359	10	443	2 427	156	29	447	2 340	67
Kreuzberg													
Mit Bad und WC	58 096	402	3 754	20 394	5 398	7	131	477	101	1 563	6 143	17 593	2 133
mit Sammelheizung	38 437	237	1 665	8 762	2 725	4	105	369	74	1 501	5 540	15 482	1 973
ohne Sammelheizung	19 659	165	2 089	11 632	2 673	3	26	108	27	62	603	2 111	160
Mit Bad ohne WC	183	4	42	110	10	—	—	1	—	—	4	12	—
mit Sammelheizung	41	2	9	22	4	—	—	1	—	—	—	3	—
ohne Sammelheizung	142	2	33	88	6	—	—	—	—	—	4	9	—
Ohne Bad mit WC	12 340	172	3 229	8 055	589	2	26	51	1	11	72	124	8
mit Sammelheizung	1 162	37	267	753	72	—	1	5	1	—	10	12	4
ohne Sammelheizung	11 178	135	2 962	7 302	517	2	25	46	—	11	62	112	4
Ohne Bad ohne WC	2 776	43	1 043	1 433	122	3	11	79	—	1	13	27	1
mit Sammelheizung	174	5	62	61	25	—	—	8	—	—	—	13	—
ohne Sammelheizung	2 602	38	981	1 372	97	3	11	71	—	1	13	14	1
Insgesamt	73 395	621	8 068	29 992	6 119	12	168	608	102	1 575	6 232	17 756	2 142
mit Sammelheizung	39 814	281	2 003	9 598	2 826	4	106	383	75	1 501	5 550	15 510	1 977
ohne Sammelheizung	33 581	340	6 065	20 394	3 293	8	62	225	27	74	682	2 246	165

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen

Noch: 2. Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Art der Ausstattung, Baujahr des Gebäudes, Zahl der Räume und Bezirken

Ausstattung	Ins- gesamt ¹⁾	Baujahr des Gebäudes											
		bis 1918				1919 bis 1948				1949 und später			
		mit ... Raum/Räumen											
		1	2	3 und 4	5 und mehr	1	2	3 und 4	5 und mehr	1	2	3 und 4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Charlottenburg													
Mit Bad und WC	92 230	360	3 401	22 830	8 555	273	916	7 974	2 872	2 060	9 748	28 790	4 451
mit Sammelheizung	78 293	291	2 384	16 194	7 035	261	705	6 292	2 666	2 008	9 230	26 981	4 246
ohne Sammelheizung	13 937	69	1 017	6 636	1 520	12	211	1 682	206	52	518	1 809	205
Mit Bad ohne WC	205	1	18	72	20	1	4	20	19	3	20	22	5
mit Sammelheizung	135	—	7	34	12	1	3	13	18	3	20	19	5
ohne Sammelheizung	70	1	11	38	8	—	1	7	1	—	—	3	—
Ohne Bad mit WC	4 420	56	1 222	2 315	143	12	107	189	19	12	90	241	14
mit Sammelheizung	1 290	27	333	608	61	12	54	63	18	10	33	67	4
ohne Sammelheizung	3 130	29	889	1 707	82	—	53	126	1	2	57	174	10
Ohne Bad ohne WC	1 234	18	310	421	69	103	43	64	46	25	23	101	11
mit Sammelheizung	292	10	17	27	22	103	18	4	22	25	2	38	4
ohne Sammelheizung	942	8	293	394	47	—	25	60	24	—	21	63	7
Insgesamt	98 089	435	4 951	25 638	8 787	389	1 070	8 247	2 956	2 100	9 881	29 154	4 481
mit Sammelheizung	80 010	328	2 741	16 863	7 130	377	780	6 372	2 724	2 046	9 285	27 105	4 259
ohne Sammelheizung	18 079	107	2 210	8 775	1 657	12	290	1 875	232	54	596	2 049	222
Spandau													
Mit Bad und WC	96 241	70	1 345	8 432	1 851	162	1 668	15 744	3 700	1 094	8 856	42 413	10 906
mit Sammelheizung	75 010	51	814	5 000	1 273	148	1 151	11 071	3 132	977	6 986	34 849	9 558
ohne Sammelheizung	21 231	19	531	3 432	578	14	517	4 673	568	117	1 870	7 564	1 348
Mit Bad ohne WC	284	—	9	50	10	1	12	74	39	6	9	50	24
mit Sammelheizung	190	—	2	15	5	1	2	52	35	6	9	43	20
ohne Sammelheizung	94	—	7	35	5	—	10	22	4	—	—	7	4
Ohne Bad mit WC	2 685	38	629	1 397	71	8	61	175	41	18	38	131	78
mit Sammelheizung	615	22	125	252	21	5	23	61	23	2	9	47	25
ohne Sammelheizung	2 070	16	504	1 145	50	3	38	114	18	16	29	84	53
Ohne Bad ohne WC	994	2	206	395	96	2	7	91	86	2	21	63	23
mit Sammelheizung	163	1	38	51	9	2	2	12	18	2	10	14	4
ohne Sammelheizung	831	1	168	344	87	—	5	79	68	—	11	49	19
Insgesamt	100 204	110	2 189	10 274	2 028	173	1 748	16 084	3 866	1 120	8 924	42 657	11 031
mit Sammelheizung	75 978	74	979	5 318	1 308	156	1 178	11 196	3 208	987	7 014	34 953	9 607
ohne Sammelheizung	24 226	36	1 210	4 956	720	17	570	4 888	658	133	1 910	7 704	1 424
Wilmersdorf													
Mit Bad und WC	79 904	301	2 047	15 605	7 596	195	882	10 221	3 578	2 402	8 152	24 878	4 047
mit Sammelheizung	72 698	271	1 642	12 280	6 733	179	763	9 226	3 224	2 365	7 974	24 080	3 961
ohne Sammelheizung	7 206	30	405	3 325	863	16	119	995	354	37	178	798	86
Mit Bad ohne WC	108	1	—	16	6	—	5	37	8	1	—	32	2
mit Sammelheizung	91	1	—	11	4	—	5	28	7	1	—	32	2
ohne Sammelheizung	17	—	—	5	2	—	—	9	1	—	—	—	—
Ohne Bad mit WC	942	13	214	436	37	7	40	65	8	8	36	58	20
mit Sammelheizung	350	4	62	156	24	5	8	39	4	7	7	28	6
ohne Sammelheizung	592	9	152	280	13	2	32	26	4	1	29	30	14
Ohne Bad ohne WC	208	1	6	65	20	—	—	32	15	30	9	8	22
mit Sammelheizung	103	1	1	3	4	—	—	26	7	30	9	5	17
ohne Sammelheizung	105	—	5	62	16	—	—	6	8	—	—	3	5
Insgesamt	81 162	316	2 267	16 122	7 659	202	927	10 355	3 609	2 441	8 197	24 976	4 091
mit Sammelheizung	73 242	277	1 705	12 450	6 765	184	776	9 319	3 242	2 403	7 990	24 145	3 986
ohne Sammelheizung	7 920	39	562	3 672	894	18	151	1 036	367	38	207	831	105

¹⁾ ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen

Noch: 2. Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Art der Ausstattung, Baujahr des Gebäudes, Zahl der Räume und Bezirken

Ausstattung	Ins- gesamt ¹⁾	Baujahr des Gebäudes											
		bis 1918				1919 bis 1948				1949 und später			
		mit ... Raum/Räumen											
		1	2	3 und 4	5 und mehr	1	2	3 und 4	5 und mehr	1	2	3 und 4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Zehlendorf													
Mit Bad und WC	41 909	57	310	2 665	2 637	50	508	8 478	6 571	1 170	1 740	11 032	6 691
mit Sammelheizung	38 443	51	275	2 226	2 439	47	476	7 382	6 208	1 153	1 532	10 194	6 460
ohne Sammelheizung	3 466	6	35	439	198	3	32	1 096	363	17	208	838	231
Mit Bad ohne WC	330	—	2	36	34	1	10	99	113	—	3	18	14
mit Sammelheizung	280	—	1	24	32	1	8	79	102	—	3	18	12
ohne Sammelheizung	50	—	1	12	2	—	2	20	11	—	—	—	2
Ohne Bad mit WC	670	20	38	156	44	5	13	131	44	114	12	36	57
mit Sammelheizung	490	17	26	87	33	3	12	109	39	113	11	15	25
ohne Sammelheizung	180	3	12	69	11	2	1	22	5	1	1	21	32
Ohne Bad ohne WC	622	4	25	106	64	5	9	54	208	12	4	97	34
mit Sammelheizung	238	3	9	42	22	5	6	20	79	8	—	36	8
ohne Sammelheizung	384	1	16	64	42	—	3	34	129	4	4	61	26
Insgesamt	43 531	81	375	2 963	2 779	61	540	8 762	6 936	1 296	1 759	11 183	6 796
mit Sammelheizung	39 451	71	311	2 379	2 526	56	502	7 590	6 428	1 274	1 546	10 263	6 505
ohne Sammelheizung	4 080	10	64	584	253	5	38	1 172	508	22	213	920	291
Schöneberg													
Mit Bad und WC	73 902	323	3 570	23 902	9 489	12	284	3 927	1 064	2 192	6 670	20 232	2 237
mit Sammelheizung	58 385	240	2 154	14 813	6 938	8	182	3 439	966	2 088	6 272	19 154	2 131
ohne Sammelheizung	15 517	83	1 416	9 089	2 551	4	102	488	98	104	398	1 078	106
Mit Bad ohne WC	215	3	26	98	25	1	1	10	2	—	12	35	2
mit Sammelheizung	126	1	13	40	14	1	1	10	2	—	12	32	—
ohne Sammelheizung	89	2	13	58	11	—	—	—	—	—	—	3	2
Ohne Bad mit WC	4 980	92	1 325	2 985	184	14	74	116	6	14	70	98	2
mit Sammelheizung	781	39	192	421	38	7	17	22	1	10	18	16	—
ohne Sammelheizung	4 199	53	1 133	2 564	146	7	57	94	5	4	52	82	2
Ohne Bad ohne WC	1 465	54	563	686	45	—	3	10	1	55	26	18	4
mit Sammelheizung	228	21	70	49	15	—	1	6	—	55	2	7	2
ohne Sammelheizung	1 237	33	493	637	30	—	2	4	1	—	24	11	2
Insgesamt	80 562	472	5 484	27 671	9 743	27	362	4 063	1 073	2 261	6 778	20 383	2 245
mit Sammelheizung	59 520	301	2 429	15 323	7 005	16	201	3 477	969	2 153	6 304	19 209	2 133
ohne Sammelheizung	21 042	171	3 055	12 348	2 738	11	161	586	104	108	474	1 174	112
Steglitz													
Mit Bad und WC	92 102	129	1 265	13 029	5 837	79	712	11 014	5 006	1 244	8 498	37 014	8 275
mit Sammelheizung	82 963	72	818	9 121	4 936	77	603	10 044	4 731	1 192	8 079	35 299	7 991
ohne Sammelheizung	9 139	57	447	3 908	901	2	109	970	275	52	419	1 715	284
Mit Bad ohne WC	313	—	3	65	21	—	2	49	38	2	32	80	21
mit Sammelheizung	274	—	3	46	18	—	2	45	35	1	30	74	20
ohne Sammelheizung	39	—	—	19	3	—	—	4	3	1	2	6	1
Ohne Bad mit WC	1 575	12	273	679	108	6	83	146	43	5	35	123	62
mit Sammelheizung	643	4	85	224	69	5	17	82	40	4	13	70	30
ohne Sammelheizung	932	8	188	455	39	1	66	64	3	1	22	53	32
Ohne Bad ohne WC	591	21	30	166	83	13	9	58	118	7	13	24	49
mit Sammelheizung	235	19	5	55	29	13	8	34	44	1	7	7	13
ohne Sammelheizung	356	2	25	111	54	—	1	24	74	6	6	17	36
Insgesamt	94 581	162	1 571	13 939	6 049	98	806	11 267	5 205	1 258	8 578	37 241	8 407
mit Sammelheizung	84 115	95	911	9 446	5 052	95	630	10 205	4 850	1 198	8 129	35 450	8 054
ohne Sammelheizung	10 466	67	660	4 493	997	3	176	1 062	355	60	449	1 791	353

¹⁾ ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen

Noch: 2. Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Art der Ausstattung, Baujahr des Gebäudes, Zahl der Räume und Bezirken

Ausstattung	Ins- gesamt ¹⁾	Baujahr des Gebäudes											
		bis 1918				1919 bis 1948				1949 und später			
		mit ... Raum/Räumen											
		1	2	3 und 4	5 und mehr	1	2	3 und 4	5 und mehr	1	2	3 und 4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Tempelhof													
Mit Bad und WC	88 021	53	997	6 762	1 607	65	964	15 694	4 493	1 093	8 051	37 753	10 489
mit Sammelheizung	77 566	43	559	3 852	1 268	49	711	12 869	4 125	1 002	7 623	35 376	10 089
ohne Sammelheizung	10 455	10	438	2 910	339	16	253	2 825	368	91	428	2 377	400
Mit Bad ohne WC	337	—	8	18	10	—	5	110	66	—	16	86	18
mit Sammelheizung	271	—	7	10	5	—	4	72	63	—	16	81	13
ohne Sammelheizung	66	—	1	8	5	—	1	38	3	—	—	5	5
Ohne Bad mit WC	1 808	10	447	814	30	8	106	175	22	7	25	85	79
mit Sammelheizung	524	3	85	150	11	5	57	106	17	7	9	54	20
ohne Sammelheizung	1 284	7	362	664	19	3	49	69	5	—	16	31	59
Ohne Bad ohne WC	367	—	23	98	36	2	7	54	92	1	2	16	36
mit Sammelheizung	100	—	4	10	8	1	2	19	31	—	—	8	17
ohne Sammelheizung	267	—	19	88	28	1	5	35	61	1	2	8	19
Insgesamt	90 533	63	1 475	7 692	1 683	75	1 082	16 033	4 673	1 101	8 094	37 940	10 622
mit Sammelheizung	78 461	46	655	4 022	1 292	55	774	13 066	4 236	1 009	7 648	35 519	10 139
ohne Sammelheizung	12 072	17	820	3 670	391	20	308	2 967	437	92	446	2 421	483
Neukölln													
Mit Bad und WC	131 783	175	5 327	26 328	3 632	33	1 225	15 018	3 837	2 045	10 873	51 018	12 272
mit Sammelheizung	101 072	101	2 950	12 957	2 103	25	761	10 616	3 076	1 974	9 788	45 294	11 427
ohne Sammelheizung	30 711	74	2 377	13 371	1 529	8	464	4 402	761	71	1 085	5 724	845
Mit Bad ohne WC	483	1	32	101	19	1	6	100	72	1	14	104	32
mit Sammelheizung	320	—	15	51	11	—	1	73	58	—	10	74	27
ohne Sammelheizung	163	1	17	50	8	1	5	27	14	1	4	30	5
Ohne Bad mit WC	16 968	119	5 822	8 171	299	13	713	1 047	47	12	217	414	94
mit Sammelheizung	2 816	29	957	1 295	52	6	80	143	16	8	74	127	29
ohne Sammelheizung	14 152	90	4 865	6 876	247	7	633	904	31	4	143	287	65
Ohne Bad ohne WC	2 423	33	694	1 125	111	33	54	108	128	—	33	61	43
mit Sammelheizung	367	5	59	159	18	28	17	20	27	—	1	13	20
ohne Sammelheizung	2 056	28	635	966	93	5	37	88	101	—	32	48	23
Insgesamt	151 657	328	11 875	35 725	4 061	80	1 998	16 273	4 084	2 058	11 137	51 597	12 441
mit Sammelheizung	104 575	135	3 981	14 462	2 184	59	859	10 852	3 177	1 982	9 873	45 508	11 503
ohne Sammelheizung	47 082	193	7 894	21 263	1 877	21	1 139	5 421	907	76	1 264	6 089	938
Reinickendorf													
Mit Bad und WC	114 290	62	1 486	8 285	2 290	50	2 242	22 132	7 036	1 682	10 201	42 770	16 054
mit Sammelheizung	97 237	35	795	4 998	1 750	38	1 549	16 669	6 160	1 613	9 220	39 006	15 404
ohne Sammelheizung	17 053	27	691	3 287	540	12	693	5 463	876	69	981	3 764	650
Mit Bad ohne WC	622	1	7	37	16	2	23	218	135	—	19	135	29
mit Sammelheizung	496	1	4	20	13	2	22	163	118	—	14	114	25
ohne Sammelheizung	126	—	3	17	3	—	1	55	17	—	5	21	4
Ohne Bad mit WC	3 497	24	735	1 198	66	11	317	723	93	6	77	146	101
mit Sammelheizung	898	14	124	314	30	7	40	189	50	3	18	66	43
ohne Sammelheizung	2 599	10	611	884	36	4	277	534	43	3	59	80	58
Ohne Bad ohne WC	658	3	55	129	53	3	28	110	196	—	7	24	50
mit Sammelheizung	152	—	2	18	10	2	4	37	57	—	3	7	12
ohne Sammelheizung	506	3	53	111	43	1	24	73	139	—	4	17	38
Insgesamt	119 067	90	2 283	9 649	2 425	66	2 610	23 183	7 460	1 688	10 304	43 075	16 234
mit Sammelheizung	98 783	50	925	5 350	1 803	49	1 615	17 058	6 385	1 616	9 255	39 193	15 484
ohne Sammelheizung	20 284	40	1 358	4 299	622	17	995	6 125	1 075	72	1 049	3 882	750

¹⁾ ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen

Noch: 2. Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Art der Ausstattung, Baujahr des Gebäudes, Zahl der Räume und Bezirken

Ausstattung	Ins- gesamt ¹⁾	Baujahr des Gebäudes											
		bis 1918				1919 bis 1948				1949 und später			
		mit ... Raum/Räumen											
		1	2	3 und 4	5 und mehr	1	2	3 und 4	5 und mehr	1	2	3 und 4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Berlin (West)													
Mit Bad und WC	976 243	2 303	30 328	178 381	54 301	939	10 192	119 470	39 086	19 019	89 292	350 624	82 308
mit Sammelheizung	800 697	1 626	17 865	105 820	40 498	847	7 410	94 300	35 007	18 292	81 873	319 304	77 855
ohne Sammelheizung	175 546	677	12 463	72 561	13 803	92	2 782	25 170	4 079	727	7 419	31 320	4 453
Mit Bad ohne WC	3 306	19	189	726	195	7	73	723	492	13	131	589	149
mit Sammelheizung	2 296	10	68	311	126	6	51	537	438	11	114	499	125
ohne Sammelheizung	1 010	9	121	415	69	1	22	186	54	2	17	90	24
Ohne Bad mit WC	70 003	745	21 229	37 170	2 062	104	1 825	3 182	336	291	839	1 693	527
mit Sammelheizung	12 522	233	3 238	5 825	502	57	353	857	213	241	255	560	188
ohne Sammelheizung	57 481	512	17 991	31 345	1 560	47	1 472	2 325	123	50	584	1 133	339
Ohne Bad ohne WC	14 978	265	4 297	6 466	884	165	210	698	901	171	173	470	278
mit Sammelheizung	2 343	82	318	615	186	154	62	189	285	159	35	158	100
ohne Sammelheizung	12 635	183	3 979	5 851	698	11	148	509	616	12	138	312	178
Insgesamt	1 064 530	3 332	56 043	222 743	57 442	1 215	12 300	124 073	40 815	19 494	90 435	353 376	83 262
mit Sammelheizung	817 858	1 951	21 489	112 571	41 312	1 064	7 876	95 883	35 943	18 703	82 277	320 521	78 268
ohne Sammelheizung	246 672	1 381	34 554	110 172	16 130	151	4 424	28 190	4 872	791	8 158	32 855	4 994

¹⁾ ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen

3. Fläche je Wohneinheit in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Gebäudeart und Zahl der Räume

Bezirk	Insgesamt	Darunter in								
		reinen Wohngebäuden							reinen Wohnheimen	sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		ins-gesamt	in Wohneinheiten mit ... Raum/Räumen							
			1	2	3	4	5	6 und mehr	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
m ²										
Tiergarten	64,02	64,72	28,13	39,01	58,17	81,36	106,51	140,34	28,72	75,28
Wedding	61,01	61,71	27,36	39,55	58,05	76,38	96,17	121,00	23,84	57,16
Kreuzberg	65,97	66,30	32,41	39,46	58,36	81,37	105,89	141,26	37,35	83,98
Charlottenburg	71,43	72,00	29,55	39,91	58,67	80,81	108,30	161,39	35,55	81,83
Spandau	67,36	67,85	32,31	39,49	56,79	74,20	95,44	131,52	36,14	72,93
Wilmerdorf	74,53	74,63	32,30	40,24	58,80	80,23	110,04	161,40	37,54	74,07
Zehlendorf	86,50	88,60	27,55	40,85	56,80	77,88	104,38	154,62	25,05	70,19
Schöneberg	70,93	71,45	31,04	39,56	58,48	81,88	109,23	150,41	35,93	74,55
Steglitz	72,34	73,31	31,33	38,83	57,70	77,09	101,00	143,02	30,97	73,64
Tempelhof	69,36	69,98	32,65	40,27	57,30	75,13	97,24	132,67	32,21	74,87
Neukölln	65,76	66,12	33,85	39,64	58,60	77,27	96,14	125,05	36,54	74,85
Reinickendorf	70,86	71,19	32,57	39,48	56,65	75,41	96,74	133,87	35,01	65,96
Berlin (West)	69,38	69,94	31,02	39,62	57,91	77,81	101,27	143,32	32,79	73,20

4. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) an den Zählungstichtagen 1968 und 1987 nach Besitzverhältnis, Zahl der Räume und Bezirken

Besitzverhältnis	Insgesamt ¹⁾		Mit ... Räumen										Räume je Wohnung	
	25. Okt. 1968	25. Mai 1987	1 und 2		3		4		5		6 und mehr		25. Okt. 1968	25. Mai 1987 ²⁾
			25. Okt. 1968	25. Mai 1987	25. Okt. 1968	25. Mai 1987	25. Okt. 1968	25. Mai 1987	25. Okt. 1968	25. Mai 1987	25. Okt. 1968	25. Mai 1987		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Tiergarten														
Eigentümerwohnungen	689	1 053	87	128	247	312	210	328	80	174	65	111	3,74	3,87
darunter														
Eigentumswohnungen	281	708	55	94	134	242	76	238	9	89	7	45	3,21	3,65
Mietwohnungen	47 048	45 641	15 942	11 244	19 158	18 204	8 676	11 135	2 396	3 777	876	1 281	2,98	3,22
in bis 1948	33 904	24 591	11 262	4 796	14 012	10 118	5 872	6 255	1 926	2 436	832	986	3,03	3,38
in 1949 und später errichteten Gebäuden	13 144	21 050	4 680	6 448	5 146	8 086	2 804	4 880	470	1 341	44	295	2,85	3,03
Insgesamt	47 737	46 694	16 029	11 372	19 405	18 516	8 886	11 463	2 476	3 951	941	1 392	2,99	3,23
Wedding														
Eigentümerwohnungen	1 743	1 550	164	89	646	514	656	630	210	239	67	78	3,66	3,83
darunter														
Eigentumswohnungen	725	901	38	50	339	368	312	384	36	91	—	8	3,47	3,60
Mietwohnungen	89 661	76 312	34 649	16 650	38 773	34 214	13 857	19 754	1 977	4 759	405	935	2,81	3,19
in bis 1948	73 714	45 323	30 289	10 720	32 076	21 788	9 425	9 905	1 555	2 368	369	542	2,77	3,12
in 1949 und später errichteten Gebäuden	15 947	30 989	4 360	5 930	6 697	12 426	4 432	9 849	422	2 391	36	393	2,98	3,30
Insgesamt	91 404	77 862	34 813	16 739	39 419	34 728	14 513	20 384	2 187	4 998	472	1 013	2,82	3,21
Kreuzberg														
Eigentümerwohnungen	687	624	77	64	178	149	253	192	122	118	57	101	3,90	4,17
darunter														
Eigentumswohnungen	46	250	15	33	21	60	6	80	4	44	—	33	(2,98)	4,01
Mietwohnungen	78 789	67 665	31 029	15 302	31 629	26 286	12 367	18 282	2 783	5 748	981	2 047	2,85	3,29
in bis 1948	63 927	40 994	25 778	7 956	25 357	16 015	9 360	11 319	2 492	4 104	940	1 600	2,86	3,41
in 1949 und später errichteten Gebäuden	14 862	26 671	5 251	7 346	6 272	10 271	3 007	6 963	291	1 644	41	447	2,82	3,11
Insgesamt	79 476	68 289	31 106	15 366	31 807	26 435	12 620	18 474	2 905	5 866	1 038	2 148	2,86	3,30
Charlottenburg														
Eigentümerwohnungen	3 125	5 138	246	294	610	1 031	874	1 456	527	982	868	1 375	4,74	4,70
darunter														
Eigentumswohnungen	937	2 245	149	175	326	608	357	795	89	406	16	261	3,47	4,06
Mietwohnungen	88 094	88 812	20 068	17 499	34 397	33 435	21 613	24 636	7 482	8 946	4 534	4 296	3,36	3,43
in bis 1948	60 687	47 409	11 824	6 340	23 949	17 906	14 457	13 469	6 079	5 996	4 378	3 698	3,51	3,67
in 1949 und später errichteten Gebäuden	27 407	41 403	8 244	11 159	10 448	15 529	7 156	11 167	1 403	2 950	156	598	3,04	3,15
Insgesamt	91 219	93 950	20 314	17 793	35 007	34 466	22 487	26 092	8 009	9 928	5 402	5 671	3,41	3,50
Spandau														
Eigentümerwohnungen	8 773	18 518	295	281	1 678	1 661	2 999	3 921	2 379	4 136	1 422	3 519	4,45	4,84
darunter														
Eigentumswohnungen	1 221	2 474	101	147	450	772	573	1 057	94	345	3	153	3,55	3,86
Mietwohnungen	70 477	84 421	13 615	13 420	32 620	36 068	18 978	25 974	4 321	7 256	943	1 703	3,22	3,38
in bis 1948	37 679	31 240	7 193	4 002	18 885	14 959	8 603	8 824	2 230	2 625	768	830	3,22	3,40
in 1949 und später errichteten Gebäuden	32 798	53 181	6 422	9 418	13 735	21 109	10 375	17 150	2 091	4 631	175	873	3,23	3,36
Insgesamt	79 250	97 939	13 910	13 701	34 298	37 729	21 977	29 895	6 700	11 392	2 365	5 222	3,36	3,58
Wilmerdorf														
Eigentümerwohnungen	2 892	5 443	230	310	608	1 013	760	1 517	492	1 118	802	1 485	4,78	4,73
darunter														
Eigentumswohnungen	983	3 344	166	267	411	801	328	1 103	62	647	16	526	3,34	4,19
Mietwohnungen	68 209	72 200	12 441	13 028	24 826	26 516	19 099	20 453	7 097	7 996	4 746	4 207	3,53	3,49
in bis 1948	41 173	37 271	4 198	3 389	14 897	13 138	11 800	11 338	5 840	5 783	4 438	3 623	3,85	3,85
in 1949 und später errichteten Gebäuden	27 036	34 929	8 243	9 639	9 929	13 378	7 299	9 115	1 257	2 213	308	584	3,04	3,11
Insgesamt	71 101	77 643	12 671	13 338	25 434	27 529	19 859	21 970	7 589	9 114	5 548	5 692	3,58	3,58

1) 1968 und 1987: ohne Zweitwohnungen; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind; 1987: ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung, die im Unterschied zur GWZ 1968 nicht in die Miet- bzw. Eigentümerwohnungen einbezogen sind — 2) Bei Wohnungen mit 10 und mehr Räumen werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

Noch: 4. Bewohnte Wohnungen in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1968 und 1987 nach Besitzverhältnis, Zahl der Räume und Bezirken

Besitzverhältnis	Insgesamt ¹⁾		Mit ... Räumen										Räume je Wohnung	
	25. Okt. 1968	25. Mai 1987	1 und 2		3		4		5		6 und mehr		25. Okt. 1968	25. Mai 1987 ²⁾
			25. Okt. 1968	25. Mai 1987	25. Okt. 1968	25. Mai 1987	25. Okt. 1968	25. Mai 1987	25. Okt. 1968	25. Mai 1987	25. Okt. 1968	25. Mai 1987		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Zehlendorf														
Eigentümerwohnungen	9 163	13 412	220	180	872	1 049	1 679	2 663	2 515	3 707	3 877	5 813	5,52	5,50
darunter														
Eigentumswohnungen	1 019	2 743	130	106	424	630	354	1 099	93	556	18	352	3,45	4,23
Mietwohnungen	25 314	28 430	2 948	3 621	8 829	9 338	7 894	9 011	2 892	3 714	2 751	2 746	3,80	3,76
in bis 1948	17 057	15 682	1 184	939	5 855	5 366	5 177	4 801	2 318	2 351	2 523	2 225	4,06	4,06
in 1949 und später errichteten Gebäuden	8 257	12 748	1 764	2 682	2 974	3 972	2 717	4 210	574	1 363	228	521	3,28	3,39
Insgesamt	34 477	41 842	3 168	3 801	9 701	10 387	9 573	11 674	5 407	7 421	6 628	8 559	4,26	4,32
Schöneberg														
Eigentümerwohnungen	1 347	2 701	142	165	380	626	441	891	232	554	152	465	3,99	4,28
darunter														
Eigentumswohnungen	533	2 040	91	128	226	516	173	692	37	395	6	309	3,33	4,19
Mietwohnungen	77 736	74 233	17 934	14 191	29 336	27 367	19 789	21 128	7 161	8 040	3 516	3 507	3,34	3,44
in bis 1948	56 711	44 628	11 030	5 807	21 769	16 043	14 227	13 302	6 244	6 280	3 441	3 196	3,48	3,69
in 1949 und später errichteten Gebäuden	21 025	29 605	6 904	8 384	7 567	11 324	5 562	7 826	917	1 760	75	311	2,96	3,07
Insgesamt	79 083	76 934	18 076	14 356	29 716	27 993	20 230	22 019	7 393	8 594	3 668	3 972	3,35	3,47
Steglitz														
Eigentümerwohnungen	10 859	14 854	468	408	2 255	2 266	3 195	4 385	2 471	3 847	2 470	3 948	4,62	4,81
darunter														
Eigentumswohnungen	2 710	5 070	302	278	1 232	1 551	949	2 132	199	749	28	360	3,42	3,90
Mietwohnungen	68 917	76 456	11 122	11 442	26 844	29 128	21 498	24 657	6 516	8 117	2 937	3 112	3,47	3,51
in bis 1948	36 856	31 985	3 715	2 413	13 957	11 627	11 660	10 835	4 838	4 773	2 686	2 337	3,73	3,81
in 1949 und später errichteten Gebäuden	32 061	44 471	7 407	9 029	12 887	17 501	9 838	13 822	1 678	3 344	251	775	3,17	3,29
Insgesamt	79 776	91 310	11 590	11 850	29 099	31 394	24 693	29 042	8 987	11 964	5 407	7 060	3,63	3,72
Tempelhof														
Eigentümerwohnungen	8 841	15 179	214	194	1 647	1 684	3 068	4 460	2 222	4 901	1 690	3 940	4,53	4,87
darunter														
Eigentumswohnungen	893	3 015	50	82	335	858	446	1 490	60	455	2	130	3,58	3,91
Mietwohnungen	57 564	73 273	9 740	11 288	26 289	31 303	16 325	22 922	4 265	6 383	945	1 377	3,30	3,38
in bis 1948	29 631	27 271	3 621	2 534	14 595	13 322	8 287	8 088	2 326	2 524	802	803	3,40	3,48
in 1949 und später errichteten Gebäuden	27 933	46 002	6 119	8 754	11 694	17 981	8 038	14 834	1 939	3 859	143	574	3,19	3,32
Insgesamt	66 405	88 452	9 954	11 482	27 936	32 987	19 393	27 382	6 487	11 284	2 635	5 317	3,46	3,64
Neukölln														
Eigentümerwohnungen	11 533	15 577	559	225	3 159	1 883	4 367	4 939	2 357	5 253	1 091	3 277	4,07	4,72
darunter														
Eigentumswohnungen	911	2 289	54	75	300	675	422	1 083	122	365	13	91	3,71	3,90
Mietwohnungen	115 730	129 848	33 322	25 553	54 173	58 193	22 394	34 570	4 681	9 396	1 160	2 136	3,01	3,26
in bis 1948	83 628	65 111	26 387	13 096	40 564	32 247	12 825	14 401	2 851	4 043	1 001	1 324	2,94	3,21
in 1949 und später errichteten Gebäuden	32 102	64 737	6 935	12 457	13 609	25 946	9 569	20 169	1 830	5 353	159	812	3,19	3,30
Insgesamt	127 263	145 425	33 881	25 778	57 332	60 076	26 761	39 509	7 038	14 649	2 251	5 413	3,11	3,41
Reinickendorf														
Eigentümerwohnungen	17 662	23 616	603	374	3 871	2 728	5 699	6 422	4 384	7 211	3 105	6 881	4,44	4,95
darunter														
Eigentumswohnungen	1 240	2 750	166	167	585	876	357	1 021	127	517	5	169	3,35	3,89
Mietwohnungen	72 964	91 744	13 384	15 439	33 837	37 481	19 645	27 360	4 968	9 264	1 130	2 200	3,26	3,40
in bis 1948	41 519	35 353	6 917	4 352	21 509	17 782	10 016	9 582	2 222	2 571	855	1 066	3,25	3,39
in 1949 und später errichteten Gebäuden	31 445	56 391	6 467	11 087	12 328	19 699	9 629	17 778	2 746	6 693	275	1 134	3,27	3,40
Insgesamt	90 626	115 360	13 987	15 813	37 708	40 209	25 344	33 782	9 352	16 475	4 235	9 081	3,49	3,71

¹⁾ 1968 und 1987: ohne Zweitwohnungen; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind; 1967: ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung, die im Unterschied zur GWZ 1968 nicht in die Miet- bzw. Eigentümerwohnungen einbezogen sind — ²⁾ Bei Wohnungen mit 10 und mehr Räumen werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

Noch: 4. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) an den Zählungstichtagen 1968 und 1987 nach Besitzverhältnis, Zahl der Räume und Bezirken

Besitzverhältnis	Insgesamt ¹⁾		Mit ... Räumen										Räume je Wohnung	
	25. Okt. 1968	25. Mai 1987	1 und 2		3		4		5		6 und mehr		25. Okt. 1968	25. Mai 1987 ²⁾
			25. Okt. 1968	25. Mai 1987	25. Okt. 1968	25. Mai 1987	25. Okt. 1968	25. Mai 1987	25. Okt. 1968	25. Mai 1987	25. Okt. 1968	25. Mai 1987		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Berlin (West)														
Eigentümerwohnungen	77 314	112 665	3 305	2 712	16 151	14 916	24 201	31 804	17 991	32 240	15 666	30 993	4,54	4,87
darunter														
Eigentumswohnungen	11 499	27 829	1 317	1 602	4 783	7 957	4 353	11 174	932	4 659	114	2 437	3,45	3,98
Mietwohnungen	860 503	909 035	216 194	168 677	360 711	367 533	202 135	259 882	56 539	83 396	24 924	29 547	3,20	3,37
in bis 1948	576 486	446 858	143 398	66 344	247 425	190 311	121 709	122 119	40 921	45 854	23 033	22 230	3,24	3,50
in 1949 und später														
errichteten Gebäuden	284 017	462 177	72 796	102 333	113 286	177 222	80 426	137 763	15 618	37 542	1 891	7 317	3,11	3,26
Insgesamt	937 817	1 021 700	219 499	171 389	376 862	382 449	226 336	291 686	74 530	115 636	40 590	60 540	3,31	3,54

1) 1968 und 1987: ohne Zweitwohnungen, ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind; 1987: ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung, die im Unterschied zur GWZ 1968 nicht in die Miet- bzw. Eigentümerwohnungen einbezogen sind — 2) Bei Wohnungen mit 10 und mehr Räumen werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

5. Wohneinheiten in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1950 bis 1987 nach Belegung und Bezirken

Zählungstichtag	Wohnungen ¹⁾						Sonstige Wohneinheiten ²⁾					
	insgesamt	belegt mit ³⁾					insgesamt	belegt mit ³⁾				
		Haushalten ⁴⁾		Personen				Haushalten ⁴⁾		Personen		
		Anzahl	je Wohnung	Anzahl	je Wohnung			Anzahl	je Wohneinheit	Anzahl	je Wohnung	
					Wohnung	Haushalt ⁴⁾					Wohneinheit	Haushalt ⁴⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Tiergarten												
13. Sept. 1950	35 950	49 873	1,39	110 035	3,06	2,21	2 536	2 849	1,12	5 573	2,20	1,96
25. Sept. 1956	40 198	51 345	1,28	108 561	2,70	2,11	918	1 037	1,13	/	/	/
6. Juni 1961	46 566	53 494	1,15	110 552	2,37	2,07	1 027	1 044	1,02	1 720	1,67	1,65
25. Okt. 1968	49 675	51 002	1,03	99 428	2,00	1,95	797	779	0,98	1 083	1,36	1,39
25. Mai 1987	50 884	50 507	0,99	85 661	1,68	1,70	589	479	0,81	553	0,94	1,15
Wedding												
13. Sept. 1950	80 858	104 821	1,30	232 901	2,88	2,22	4 904	5 294	1,08	9 762	1,99	1,84
25. Sept. 1956	89 082	105 727	1,19	227 693	2,56	2,15	1 485	1 677	1,13	/	/	/
6. Juni 1961	93 130	103 590	1,11	216 056	2,32	2,09	2 201	2 284	1,04	3 721	1,69	1,63
25. Okt. 1968	94 303	95 552	1,01	186 442	1,98	1,95	1 520	1 404	0,92	2 096	1,38	1,49
25. Mai 1987	82 895	81 698	0,99	147 978	1,79	1,81	967	895	0,93	913	0,94	1,02
Kreuzberg												
13. Sept. 1950	68 371	89 126	1,30	195 799	2,86	2,20	8 499	9 233	1,09	16 549	1,95	1,79
25. Sept. 1956	77 373	94 396	1,22	196 161	2,54	2,08	2 387	2 769	1,16	/	/	/
6. Juni 1961	80 756	91 095	1,13	184 698	2,29	2,03	4 039	4 211	1,04	6 865	1,70	1,63
25. Okt. 1968	82 122	84 194	1,03	162 931	1,98	1,94	2 909	2 674	0,92	3 527	1,21	1,32
25. Mai 1987	75 054	75 738	1,01	137 791	1,84	1,82	47	39	(0,83)	53	(1,13)	(1,36)
Charlottenburg												
13. Sept. 1950	63 934	98 712	1,54	208 312	3,26	2,11	4 520	5 130	1,13	11 300	2,50	2,20
25. Sept. 1956	74 565	104 109	1,40	215 192	2,89	2,07	2 213	2 458	1,11	/	/	/
6. Juni 1961	85 810	105 966	1,23	214 345	2,50	2,02	3 520	3 765	1,07	7 964	2,26	2,12
25. Okt. 1968	93 692	102 463	1,09	200 350	2,14	1,96	2 421	2 472	1,02	4 767	1,97	1,93
25. Mai 1987	100 360	102 441	1,02	173 136	1,73	1,69	647	609	0,94	730	1,13	1,20

1) 1950 bis 1987: Gesamtwohnungsbestand; 1950 und 1956: Normalwohnungen — 2) 1950 bis 1987: Gesamtbestand an sonstigen Wohneinheiten; 1950 und 1956: Notwohnungen; 1961: sonstige Wohngelegenheiten; 1968: Wohngelegenheiten — 3) 1968 und 1987: ohne Haushalte und Personen in Zweitwohneinheiten — 4) 1950 bis 1968: Wohnparteien

Noch: 5. Wohneinheiten in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1950 bis 1987 nach Belegung und Bezirken

Zählungsstichtag	Wohnungen ¹⁾						Sonstige Wohneinheiten ²⁾					
	ins-gesamt	belegt mit ³⁾					ins-gesamt	belegt mit ³⁾				
		Haushalten ⁴⁾		Personen				Haushalten ⁴⁾		Personen		
		Anzahl	je Wohnung	Anzahl	je			Anzahl	je Wohneinheit	Anzahl	je	
Wohnung	Haus-halt ⁴⁾				Wohneinheit	Haus-halt ⁴⁾						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Spandau												
13. Sept. 1950	45 868	60 765	1,32	145 214	3,17	2,39	7 155	7 987	1,12	19 539	2,73	2,45
25. Sept. 1956	53 795	64 101	1,19	150 715	2,80	2,35	6 405	7 058	1,10	/	/	/
6. Juni 1961	60 477	67 579	1,12	156 029	2,58	2,31	5 845	6 207	1,06	15 147	2,59	2,44
25. Okt. 1968	80 792	82 741	1,02	188 234	2,33	2,27	3 441	3 071	0,89	6 720	1,95	2,19
25. Mai 1987	102 217	102 485	1,00	198 913	1,95	1,94	315	225	0,71	385	1,22	1,71
Wilmerdorf												
13. Sept. 1950	42 623	65 610	1,54	136 502	3,20	2,08	2 100	2 462	1,17	5 278	2,51	2,14
25. Sept. 1956	53 895	74 703	1,39	152 960	2,84	2,05	795	864	1,09	/	/	/
6. Juni 1961	65 235	80 080	1,23	159 809	2,45	2,00	1 181	1 240	1,05	2 312	1,96	1,86
25. Okt. 1968	73 216	79 894	1,09	155 006	2,12	1,94	752	750	1,00	1 210	1,61	1,61
25. Mai 1987	81 742	81 421	1,00	137 513	1,68	1,69	85	63	(0,74)	82	(0,96)	(1,30)
Zehlendorf												
13. Sept. 1950	21 673	34 736	1,60	80 887	3,73	2,33	2 422	2 859	1,18	7 025	2,90	2,46
25. Sept. 1956	27 155	36 901	1,36	85 960	3,17	2,33	1 427	1 589	1,11	/	/	/
6. Juni 1961	29 624	36 832	1,24	84 499	2,85	2,29	2 322	2 452	1,06	5 854	2,52	2,39
25. Okt. 1968	36 311	38 556	1,06	86 310	2,38	2,24	999	934	0,93	1 731	1,73	1,85
25. Mai 1987	44 868	45 056	1,00	93 056	2,07	2,07	494	459	0,93	508	1,03	1,11
Schöneberg												
13. Sept. 1950	59 193	87 768	1,48	183 386	3,10	2,09	3 201	3 622	1,13	6 780	2,12	1,87
25. Sept. 1956	69 024	94 932	1,38	196 057	2,84	2,07	892	1 021	1,14	/	/	/
6. Juni 1961	77 282	94 595	1,22	191 735	2,48	2,03	1 667	1 813	1,09	3 114	1,87	1,72
25. Okt. 1968	81 173	88 804	1,09	173 897	2,14	1,96	1 249	1 276	1,02	1 801	1,44	1,41
25. Mai 1987	82 260	84 438	1,03	144 815	1,76	1,72	90	80	(0,89)	85	(0,94)	(1,06)
Steglitz												
13. Sept. 1950	42 148	64 855	1,54	143 147	3,40	2,21	4 047	4 680	1,16	10 570	2,61	2,26
25. Sept. 1956	58 208	76 881	1,32	170 944	2,94	2,22	1 856	2 070	1,12	/	/	/
6. Juni 1961	68 664	81 350	1,18	178 740	2,60	2,20	2 773	2 952	1,06	6 088	2,20	2,06
25. Okt. 1968	81 793	86 646	1,06	185 018	2,26	2,14	1 201	1 200	1,00	1 995	1,66	1,66
25. Mai 1987	96 867	96 886	1,00	178 738	1,85	1,84	448	414	0,92	504	1,13	1,22
Tempelhof												
13. Sept. 1950	36 126	48 839	1,35	113 294	3,14	2,32	2 501	2 802	1,12	6 443	2,58	2,30
25. Sept. 1956	46 540	57 053	1,23	131 017	2,82	2,30	1 591	1 752	1,10	/	/	/
6. Juni 1961	53 167	60 506	1,14	135 403	2,55	2,24	1 734	1 886	1,09	4 175	2,41	2,21
25. Okt. 1968	67 520	70 780	1,05	153 327	2,27	2,17	737	698	0,95	1 450	1,97	2,08
25. Mai 1987	92 267	92 583	1,00	177 570	1,92	1,92	303	264	0,87	340	1,12	1,29
Neukölln												
13. Sept. 1950	94 026	121 367	1,29	268 874	2,86	2,22	7 654	8 383	1,10	18 823	2,46	2,25
25. Sept. 1956	104 033	124 781	1,20	271 756	2,61	2,18	4 702	5 106	1,09	/	/	/
6. Juni 1961	110 020	123 160	1,12	261 510	2,38	2,12	6 405	7 114	1,11	16 078	2,51	2,26
25. Okt. 1968	129 632	132 584	1,02	276 017	2,13	2,08	2 197	2 195	1,00	4 028	1,83	1,84
25. Mai 1987	154 192	152 899	0,99	286 874	1,86	1,88	357	319	0,89	525	1,47	1,65
Reinickendorf												
13. Sept. 1950	54 121	73 492	1,36	176 285	3,26	2,40	9 938	11 233	1,13	27 472	2,76	2,45
25. Sept. 1956	63 411	78 742	1,24	184 879	2,92	2,35	7 980	9 051	1,13	/	/	/
6. Juni 1961	72 458	83 060	1,15	190 702	2,63	2,30	8 109	8 895	1,10	20 445	2,52	2,30
25. Okt. 1968	92 232	96 598	1,05	215 266	2,33	2,23	2 511	2 491	0,99	5 056	2,01	2,03
25. Mai 1987	120 291	119 547	0,99	235 834	1,96	1,97	402	311	0,77	548	1,36	1,76
Berlin (West)												
13. Sept. 1950	644 891	899 964	1,40	1 994 636	3,09	2,22	59 477	66 534	1,12	145 114	2,44	2,18
25. Sept. 1956	757 279	963 671	1,27	2 091 895	2,76	2,17	32 651	36 452	1,12	/	/	/
6. Juni 1961	843 189	981 307	1,16	2 084 078	2,47	2,12	40 823	43 863	1,07	93 483	2,29	2,13
25. Okt. 1968	962 461	1 009 814	1,05	2 082 226	2,16	2,06	20 734	19 944	0,96	35 464	1,71	1,78
25. Mai 1987	1 083 897	1 085 699	1,00	1 997 879	1,84	1,84	4 744	4 157	0,88	5 226	1,10	1,26

1) 1950 bis 1987: Gesamtwohnungsbestand; 1950 und 1956: Normalwohnungen — 2) 1950 bis 1987: Gesamtbestand an sonstigen Wohneinheiten; 1950 und 1956: Notwohnungen; 1961: sonstige Wohngelegenheiten; 1968: Wohngelegenheiten — 3) 1968 und 1987: ohne Haushalte und Personen in Zweitwohneinheiten — 4) 1950 bis 1968: Wohnparteien

6. Bewohnte Wohneinheiten in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Belegung und Gebäudeart

Bezirk	Gebäude	Wohnungen						Sonstige Wohneinheiten				
		ins-gesamt	darunter bewohnt ¹⁾					ins-gesamt	darunter bewohnt ¹⁾			
			ins-gesamt	belegt mit					ins-gesamt	belegt mit		
				Haushalten		Personen				Haushalten		Personen
				ins-gesamt	darunter Ein-personen-haushalte	Anzahl	je Wohnung			ins-gesamt	darunter Ein-personen-haushalte	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Wohngebäude												
absolut												
Tiergarten	3 669	50 475	48 118	51 271	31 062	86 230	1,79	460	430	436	394	490
Wedding	6 345	81 858	78 816	82 067	44 520	148 059	1,88	724	701	709	668	721
Kreuzberg	5 542	74 107	69 941	76 043	44 610	137 346	1,96	26	18	20	16	21
Charlottenburg	9 744	99 017	96 545	103 473	60 242	173 627	1,80	518	491	511	441	573
Spandau	20 348	101 324	99 429	102 454	45 704	198 204	1,99	86	59	59	34	78
Wilmersdorf	7 784	80 649	78 433	82 152	46 813	137 862	1,76	51	36	42	28	48
Zehlendorf	16 634	44 329	43 119	45 191	19 436	92 846	2,15	366	346	352	325	366
Schöneberg	5 590	81 524	79 329	85 827	51 095	145 974	1,84	81	71	82	66	91
Steglitz	18 415	96 171	93 725	97 575	48 048	179 209	1,91	384	356	377	317	428
Tempelhof	20 183	91 641	90 066	92 701	41 991	177 235	1,97	108	99	103	85	110
Neukölln	25 138	153 270	148 177	153 687	76 376	287 142	1,94	119	99	109	69	147
Reinickendorf	31 749	118 988	115 955	119 253	51 345	234 859	2,03	121	90	90	66	113
Berlin(West)	171 141	1 073 353	1 041 653	1 091 694	561 242	1 998 593	1,92	3 044	2 796	2 890	2 509	3 186
%												
Tiergarten	2,1	4,7	4,6	4,7	5,5	4,3	x	15,1	15,4	15,1	15,7	15,4
Wedding	3,7	7,6	7,6	7,5	7,9	7,4	x	23,8	25,1	24,5	26,6	22,6
Kreuzberg	3,2	6,9	6,7	7,0	7,9	6,9	x	0,9	0,6	0,7	0,6	0,7
Charlottenburg	5,7	9,2	9,3	9,5	10,7	8,7	x	17,0	17,6	17,7	17,6	18,0
Spandau	11,9	9,4	9,5	9,4	8,1	9,9	x	2,8	2,1	2,0	1,4	2,4
Wilmersdorf	4,5	7,5	7,5	7,5	8,3	6,9	x	1,7	1,3	1,5	1,1	1,5
Zehlendorf	9,7	4,1	4,1	4,1	3,5	4,6	x	12,0	12,4	12,2	13,0	11,5
Schöneberg	3,3	7,6	7,6	7,9	9,1	7,3	x	2,7	2,5	2,8	2,6	2,9
Steglitz	10,8	9,0	9,0	8,9	8,6	9,0	x	12,6	12,7	13,0	12,6	13,4
Tempelhof	11,8	8,5	8,6	8,5	7,5	8,9	x	3,5	3,5	3,6	3,4	3,5
Neukölln	14,7	14,3	14,2	14,1	13,6	14,4	x	3,9	3,5	3,8	2,8	4,6
Reinickendorf	18,6	11,1	11,1	10,9	9,1	11,8	x	4,0	3,2	3,1	2,6	3,5
Berlin(West)	100	100	100	100	100	100	x	100	100	100	100	100
reine Wohngebäude												
absolut												
Tiergarten	3 642	49 690	47 362	50 514	30 373	85 371	1,80	104	97	102	88	113
Wedding	6 325	81 007	78 125	81 368	43 861	147 284	1,89	147	132	135	121	137
Kreuzberg	5 520	72 685	68 571	74 672	43 334	135 867	1,98	20	12	14	12	15
Charlottenburg	9 699	97 254	94 848	101 753	58 657	171 698	1,81	306	279	282	243	300
Spandau	20 248	99 520	97 904	100 927	44 262	196 584	2,01	78	53	53	29	72
Wilmersdorf	7 773	80 447	78 240	81 949	46 625	137 641	1,76	49	34	40	27	46
Zehlendorf	16 583	43 226	42 036	44 056	18 359	91 600	2,18	141	121	124	103	134
Schöneberg	5 567	80 272	78 098	84 586	49 943	144 606	1,85	66	56	66	51	73
Steglitz	18 353	94 178	91 919	95 752	46 334	177 272	1,93	129	103	113	77	134
Tempelhof	20 131	90 061	88 546	91 175	40 547	175 619	1,98	36	28	31	17	38
Neukölln	25 073	151 118	146 152	151 655	74 478	284 957	1,95	95	76	86	47	123
Reinickendorf	31 651	118 058	115 118	118 416	50 551	233 982	2,03	65	35	35	19	45
Berlin(West)	170 565	1 057 516	1 026 919	1 076 823	547 324	1 982 481	1,93	1 236	1 026	1 081	834	1 230
%												
Tiergarten	2,1	4,7	4,6	4,7	5,5	4,3	x	8,4	9,5	9,4	10,6	9,2
Wedding	3,7	7,7	7,6	7,6	8,0	7,4	x	11,9	12,9	12,5	14,5	11,1
Kreuzberg	3,2	6,9	6,7	6,9	7,9	6,9	x	1,6	1,2	1,3	1,4	1,2
Charlottenburg	5,7	9,2	9,2	9,4	10,7	8,7	x	24,8	27,2	26,1	29,1	24,4
Spandau	11,9	9,4	9,5	9,4	8,1	9,9	x	6,3	5,2	4,9	3,5	5,9
Wilmersdorf	4,6	7,6	7,6	7,6	8,5	6,9	x	4,0	3,3	3,7	3,2	3,7
Zehlendorf	9,7	4,1	4,1	4,1	3,4	4,6	x	11,4	11,8	11,5	12,4	10,9
Schöneberg	3,3	7,6	7,6	7,9	9,1	7,3	x	5,3	5,5	6,1	6,1	5,9
Steglitz	10,8	8,9	9,0	8,9	8,5	8,9	x	10,4	10,0	10,5	9,2	10,9
Tempelhof	11,8	8,5	8,6	8,5	7,4	8,9	x	2,9	2,7	2,9	2,0	3,1
Neukölln	14,7	14,3	14,2	14,1	13,6	14,4	x	7,7	7,4	8,0	5,6	10,0
Reinickendorf	18,6	11,2	11,2	11,0	9,2	11,8	x	5,3	3,4	3,2	2,3	3,7
Berlin(West)	100	100	100	100	100	100	x	100	100	100	100	100

¹⁾ ohne Freizeitwohneinheiten; ohne Wohneinheiten, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind

Noch: 6. Bewohnte Wohneinheiten in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Belegung und Gebäudeart

Bezirk	Gebäude	Wohnungen						Sonstige Wohneinheiten				
		ins-gesamt	darunter bewohnt ¹⁾					ins-gesamt	darunter bewohnt ¹⁾			
			ins-gesamt	belegt mit					ins-gesamt	belegt mit		
				Haushalten		Personen				Haushalten		Personen
				ins-gesamt	darunter Ein-personen-haushalte	Anzahl	je Wohnung			ins-gesamt	darunter Ein-personen-haushalte	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

reine Wohnheime

absolut

Tiergarten	27	785	756	757	689	859	1,14	356	333	334	306	377
Wedding	16	846	691	699	659	775	1,12	577	569	574	547	584
Kreuzberg	22	1 422	1 370	1 371	1 276	1 479	1,08	6	6	6	4	6
Charlottenburg	27	1 744	1 697	1 720	1 585	1 929	1,14	212	212	229	198	273
Spandau	24	1 729	1 525	1 527	1 442	1 620	1,06	6	6	6	5	6
Wilmerdorf	6	197	193	203	188	221	1,15	2	2	2	1	2
Zehlendorf	45	1 097	1 083	1 135	1 077	1 246	1,15	225	225	228	222	232
Schöneberg	23	1 252	1 231	1 241	1 152	1 368	1,11	15	15	16	15	18
Steglitz	48	1 979	1 806	1 823	1 714	1 937	1,07	255	253	264	240	294
Tempelhof	30	1 559	1 520	1 526	1 444	1 616	1,06	71	71	72	68	72
Neukölln	31	2 118	2 025	2 032	1 898	2 185	1,08	23	23	23	22	24
Reinickendorf	14	845	837	837	794	877	1,05	55	55	55	47	68
Berlin (West)	313	15 573	14 734	14 871	13 918	16 112	1,09	1 803	1 770	1 809	1 675	1 956

%

Tiergarten	8,6	250,8	5,1	5,1	5,0	5,3	x	19,7	18,8	18,5	18,3	19,3
Wedding	5,1	270,3	4,7	4,7	4,7	4,8	x	32,0	32,1	31,7	32,7	29,9
Kreuzberg	7,0	454,3	9,3	9,2	9,2	9,2	x	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3
Charlottenburg	8,6	557,2	11,5	11,6	11,4	12,0	x	11,8	12,0	12,7	11,8	14,0
Spandau	7,7	552,4	10,4	10,3	10,4	10,1	x	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Wilmerdorf	1,9	62,9	1,3	1,4	1,4	1,4	x	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Zehlendorf	14,4	350,5	7,4	7,6	7,7	7,7	x	12,5	12,7	12,6	13,3	11,9
Schöneberg	7,3	400,0	8,4	8,3	8,3	8,5	x	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9
Steglitz	15,3	632,3	12,3	12,3	12,3	12,0	x	14,1	14,3	14,6	14,3	15,0
Tempelhof	9,6	498,1	10,3	10,3	10,4	10,0	x	3,9	4,0	4,0	4,1	3,7
Neukölln	9,9	676,7	13,7	13,7	13,6	13,6	x	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2
Reinickendorf	4,5	270,0	5,7	5,6	5,7	5,4	x	3,1	3,1	3,0	2,8	3,5
Berlin (West)	100	100	100	100	100	100	x	100	100	100	100	100

sonstige Gebäude mit Wohnraum

absolut

Tiergarten	158	409	393	451	251	804	2,05	79	8	8	7	8
Wedding	143	1 037	1 016	1 035	730	1 542	1,52	2	1	1	—	5
Kreuzberg	230	947	914	1 145	692	2 085	2,28	2	2	3	3	3
Charlottenburg	424	1 343	1 308	1 504	866	2 627	2,01	52	50	50	47	52
Spandau	380	893	862	933	439	1 893	2,20	8	8	8	2	14
Wilmerdorf	288	1 093	1 038	1 113	672	1 883	1,81	13	13	13	13	13
Zehlendorf	274	539	526	576	276	1 173	2,23	78	78	80	74	81
Schöneberg	194	736	712	800	470	1 405	1,97	7	7	7	6	7
Steglitz	275	696	672	716	383	1 303	1,94	26	26	26	17	47
Tempelhof	324	626	601	644	266	1 333	2,22	85	58	59	58	59
Neukölln	356	922	889	963	467	1 846	2,08	2	2	2	2	2
Reinickendorf	531	1 303	1 249	1 305	728	2 323	1,86	9	6	6	3	8
Berlin (West)	3 577	10 544	10 180	11 185	6 240	20 217	1,99	363	259	263	232	299

%

Tiergarten	4,4	3,9	3,9	4,0	4,0	4,0	x	21,8	3,1	3,0	3,0	2,7
Wedding	4,0	9,8	10,0	9,3	11,7	7,6	x	0,6	0,4	0,4	—	1,7
Kreuzberg	6,4	9,0	9,0	10,2	11,1	10,3	x	0,6	0,8	1,1	1,3	1,0
Charlottenburg	11,9	12,7	12,8	13,4	13,9	13,0	x	14,3	19,3	19,0	20,3	17,4
Spandau	10,6	8,5	8,5	8,3	7,0	9,4	x	2,2	3,1	3,0	0,9	4,7
Wilmerdorf	8,1	10,4	10,2	10,0	10,8	9,3	x	3,6	5,0	4,9	5,6	4,3
Zehlendorf	7,7	5,1	5,2	5,1	4,4	5,8	x	21,5	30,1	30,4	31,9	27,1
Schöneberg	5,4	7,0	7,0	7,2	7,5	6,9	x	1,9	2,7	2,7	2,6	2,3
Steglitz	7,7	6,6	6,6	6,4	6,1	6,4	x	7,2	10,0	9,9	7,3	15,7
Tempelhof	9,1	5,9	5,9	5,8	4,3	6,6	x	23,4	22,4	22,4	25,0	19,7
Neukölln	10,0	8,7	8,7	8,6	7,5	9,1	x	0,6	0,8	0,8	0,9	0,7
Reinickendorf	14,8	12,4	12,3	11,7	11,7	11,5	x	2,5	2,3	2,3	1,3	2,7
Berlin (West)	100	100	100	100	100	100	x	100	100	100	100	100

¹⁾ ohne Freizeitwohneinheiten; ohne Wohneinheiten, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind

7. Bewohnte Wohneinheiten in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Zahl der Räume und Belegung

Bezirk	Ins-gesamt ¹⁾	Mit ... Raum/Räumen										Mit Zahl der Personen ¹⁾	
		1		2		3		4		5 und mehr		kleiner als Zahl der Räume ²⁾	größer als Zahl der Räume ²⁾
		mit ... Person(en) belegt											
		1	2 und mehr	bis zu 2	3 und mehr	bis zu 3	4 und mehr	bis zu 4	5 und mehr	bis zu 5	6 und mehr	12	13
Tiergarten	49 170	2 398	147	10 267	238	18 260	768	11 144	494	5 122	332	41 494	1 880
Wedding	80 967	2 279	102	16 062	461	33 832	1 585	19 465	1 106	5 445	630	68 157	3 798
Kreuzberg	71 138	2 132	170	14 188	538	25 590	1 572	17 101	1 669	7 246	932	58 160	4 708
Charlottenburg	99 021	3 470	225	16 731	325	34 579	967	25 998	664	15 619	443	87 074	2 441
Spandau	100 872	1 670	126	13 555	269	37 339	981	29 445	731	16 183	573	89 350	2 462
Wilmerdorf	79 930	2 801	120	11 184	175	27 794	404	22 061	280	14 845	266	72 207	1 087
Zehlendorf	44 286	2 244	100	3 087	80	10 509	197	11 691	198	15 566	614	39 118	739
Schöneberg	80 503	3 008	218	12 728	354	27 770	1 079	21 531	913	12 425	477	69 447	2 908
Steglitz	95 139	2 267	136	11 765	167	31 657	532	28 899	469	18 750	497	86 095	1 516
Tempelhof	91 103	1 904	78	11 273	146	32 787	604	27 090	496	16 257	468	81 880	1 564
Neukölln	149 823	2 393	149	25 276	711	58 737	2 400	38 460	1 433	19 440	824	130 663	5 250
Reinickendorf	117 870	1 936	124	14 890	234	40 036	828	33 451	633	24 986	752	106 022	2 221
Berlin (West)	1 059 822	28 502	1 695	161 006	3 698	378 890	11 917	286 336	9 086	171 884	6 808	929 667	30 574

¹⁾ ohne Wohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen — ²⁾ Bei Wohneinheiten mit 10 und mehr Räumen werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

8. Reine Mietwohnungen in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und monatlicher Miete je m²

Bezirk	Ins-gesamt	Mit einer Miete je m ² von ... bis unter ... DM											
		unter 3	3 — 4	4 — 5	5 — 6	6 — 7	7 — 8	8 — 9	9 — 10	10 — 12	12 — 14	14 und mehr	ohne Angabe
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
absolut													
Tiergarten	43 956	1 633	5 142	7 648	8 097	6 526	5 229	3 732	1 785	1 674	895	647	948
Wedding	73 670	3 502	10 429	13 181	15 820	14 584	7 768	3 847	1 614	1 079	414	389	1 043
Kreuzberg	65 433	3 491	9 841	12 660	12 595	9 401	6 444	4 210	2 720	1 693	760	276	1 342
Charlottenburg	84 675	1 488	4 971	12 653	18 970	13 631	10 478	6 532	3 630	4 613	2 988	2 661	2 060
Spandau	76 653	1 359	3 978	9 153	20 218	16 840	11 288	6 444	3 020	1 679	949	843	882
Wilmerdorf	68 396	408	2 438	8 817	15 521	12 137	9 734	5 957	3 206	3 617	2 553	2 818	1 190
Zehlendorf	25 539	288	589	1 907	4 577	5 791	3 487	2 090	1 242	1 835	1 294	1 746	693
Schöneberg	71 828	1 703	5 997	13 669	15 197	11 812	7 336	5 594	3 089	2 640	1 492	1 334	1 965
Steglitz	71 735	656	2 960	10 654	16 643	14 377	8 938	5 830	2 995	3 202	2 093	1 794	1 593
Tempelhof	68 096	567	2 532	7 104	17 616	16 466	10 005	6 157	2 869	2 027	1 200	717	836
Neukölln	122 868	3 372	12 977	19 601	24 738	25 546	17 200	8 094	4 600	2 489	1 092	593	2 566
Reinickendorf	84 997	957	3 339	8 514	19 343	27 244	10 512	6 456	3 210	2 383	1 499	955	585
Berlin (West)	857 846	19 424	65 193	125 561	189 335	174 355	108 419	64 943	33 980	28 931	17 229	14 773	15 703
%													
Tiergarten	100	3,7	11,7	17,4	18,4	14,8	11,9	8,5	4,1	3,8	2,0	1,5	2,2
Wedding	100	4,8	14,2	17,9	21,5	19,8	10,5	5,2	2,2	1,5	0,6	0,5	1,4
Kreuzberg	100	5,3	15,0	19,3	19,2	14,4	9,8	6,4	4,2	2,6	1,2	0,4	2,1
Charlottenburg	100	1,8	5,9	14,9	22,4	16,1	12,4	7,7	4,3	5,4	3,5	3,1	2,4
Spandau	100	1,8	5,2	11,9	26,4	22,0	14,7	8,4	3,9	2,2	1,2	1,1	1,2
Wilmerdorf	100	0,6	3,6	12,9	22,7	17,7	14,2	8,7	4,7	5,3	3,7	4,1	1,7
Zehlendorf	100	1,1	2,3	7,5	17,9	22,7	13,7	8,2	4,9	7,2	5,1	6,8	2,7
Schöneberg	100	2,4	8,3	19,0	21,2	16,4	10,2	7,8	4,3	3,7	2,1	1,9	2,7
Steglitz	100	0,9	4,1	14,9	23,2	20,0	12,5	8,1	4,2	4,5	2,9	2,5	2,2
Tempelhof	100	0,8	3,7	10,4	25,9	24,2	14,7	9,0	4,2	3,0	1,8	1,1	1,2
Neukölln	100	2,7	10,6	16,0	20,1	20,8	14,0	6,6	3,7	2,0	0,9	0,5	2,1
Reinickendorf	100	1,1	3,9	10,0	22,8	32,1	12,4	7,6	3,8	2,8	1,8	1,1	0,7
Berlin (West)	100	2,3	7,6	14,6	22,1	20,3	12,6	7,6	4,0	3,4	2,0	1,7	1,8
%													
Tiergarten	5,1	8,4	7,9	6,1	4,3	3,7	4,8	5,7	5,3	5,8	5,2	4,4	6,0
Wedding	8,6	18,0	16,0	10,5	8,4	8,4	7,2	5,9	4,7	3,7	2,4	2,6	6,6
Kreuzberg	7,6	18,0	15,1	10,1	6,7	5,4	5,9	6,5	8,0	5,9	4,4	1,9	8,5
Charlottenburg	9,9	7,7	7,6	10,1	10,0	7,8	9,7	10,1	10,7	15,9	17,3	18,0	13,1
Spandau	8,9	7,0	6,1	7,3	10,7	9,7	10,4	9,9	8,9	5,8	5,5	5,7	5,6
Wilmerdorf	8,0	2,1	3,7	7,0	8,2	7,0	9,0	9,2	9,4	12,5	14,8	19,1	7,6
Zehlendorf	3,0	1,5	0,9	1,5	2,4	3,3	3,2	3,2	3,7	6,3	7,5	11,8	4,4
Schöneberg	8,4	8,8	9,2	10,9	8,0	6,8	6,8	8,6	9,1	9,1	8,7	9,0	12,5
Steglitz	8,4	3,4	4,5	8,5	8,8	8,2	8,2	9,0	8,8	11,1	12,1	12,1	10,1
Tempelhof	7,9	2,9	3,9	5,7	9,3	9,4	9,2	9,5	8,4	7,0	7,0	4,9	5,3
Neukölln	14,3	17,4	19,9	15,6	13,1	14,7	15,9	12,5	13,5	8,6	6,3	4,0	16,3
Reinickendorf	9,9	4,9	5,1	6,8	10,2	15,6	9,7	9,9	9,4	8,2	8,7	6,5	3,7
Berlin (West)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

9. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Baujahr des Gebäudes, Förderung im sozialen Wohnungsbau und monatlicher Miete je m²

Bezirk	Insgesamt		Baujahr des Gebäudes													
	insgesamt	darunter gefördert	bis 1948					1949 und später								
			insgesamt	bis 1918	1919 bis 1948	insgesamt	1949 bis 1957		1958 bis 1968		1969 bis 1978		1979 und später			
							nicht gefördert	gefördert	nicht gefördert	gefördert	nicht gefördert	gefördert	nicht gefördert	gefördert		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			
absolut																
Tiergarten	43 008	16 287	23 579	22 402	1 177	19 429	855	2 976	1 161	7 512	1 449	2 255	350	2 871		
Wedding	72 627	25 900	43 900	35 203	8 697	28 727	1 698	4 799	1 092	7 152	819	6 070	99	6 998		
Kreuzberg	64 091	22 685	39 385	38 683	702	24 706	674	3 253	1 055	7 732	1 541	6 578	246	3 627		
Charlottenburg	82 615	26 552	44 551	34 679	9 872	38 064	2 556	6 624	4 572	12 309	4 553	4 121	855	2 474		
Spandau	75 771	43 105	28 864	12 376	16 488	46 907	1 202	7 322	1 229	20 000	1 522	13 215	459	1 958		
Wilmerdorf	67 206	23 321	35 407	22 471	12 936	31 799	2 042	7 181	3 799	10 642	2 456	2 128	1 133	2 418		
Zehlendorf	24 846	6 943	13 814	3 831	9 983	11 032	704	1 769	1 487	3 043	1 481	1 279	813	456		
Schöneberg	69 863	22 194	42 192	37 380	4 812	27 671	1 254	6 993	2 488	8 489	2 351	3 156	441	2 499		
Steglitz	70 142	32 142	29 804	17 043	12 761	40 338	1 823	11 100	2 925	12 967	3 002	5 233	1 235	2 053		
Tempelhof	67 260	36 501	25 712	9 254	16 458	41 548	885	9 196	1 516	13 427	2 438	11 477	691	1 918		
Neukölln	120 302	54 208	61 822	45 265	16 557	58 480	1 401	5 694	1 679	22 193	1 908	20 715	747	4 143		
Reinickendorf	84 412	44 929	33 592	11 374	22 218	50 820	1 647	6 193	1 625	21 477	2 108	15 026	896	1 848		
Berlin (West)	842 143	354 767	422 622	289 961	132 661	419 521	16 741	73 100	24 628	146 943	25 628	91 253	7 965	33 263		
%																
Tiergarten	100	37,9	54,8	52,1	2,7	45,2	2,0	6,9	2,7	17,5	3,4	5,2	0,8	6,7		
Wedding	100	35,7	60,4	48,5	12,0	39,6	2,3	6,6	1,5	9,8	1,1	8,4	0,1	9,6		
Kreuzberg	100	35,4	61,5	60,4	1,1	38,5	1,1	5,1	1,6	12,1	2,4	10,3	0,4	5,7		
Charlottenburg	100	32,1	53,9	42,0	11,9	46,1	3,1	8,0	5,5	14,9	5,5	5,0	1,0	3,0		
Spandau	100	56,9	38,1	16,3	21,8	61,9	1,6	9,7	1,6	26,4	2,0	17,4	0,6	2,6		
Wilmerdorf	100	34,7	52,7	33,4	19,2	47,3	3,0	10,7	5,7	15,8	3,7	3,2	1,7	3,6		
Zehlendorf	100	27,9	55,6	15,4	40,2	44,4	2,8	7,1	6,0	12,2	6,0	5,1	3,3	1,8		
Schöneberg	100	31,8	60,4	53,5	6,9	39,6	1,8	10,0	3,6	12,2	3,4	4,5	0,6	3,6		
Steglitz	100	45,8	42,5	24,3	18,2	57,5	2,6	15,8	4,2	18,5	4,3	7,5	1,8	2,9		
Tempelhof	100	54,3	38,2	13,8	24,5	61,8	1,3	13,7	2,3	20,0	3,6	17,1	1,0	2,9		
Neukölln	100	45,1	51,4	37,6	13,8	48,6	1,2	4,7	1,4	18,4	1,6	17,2	0,6	3,4		
Reinickendorf	100	53,2	39,8	13,5	26,3	60,2	2,0	7,3	1,9	25,4	2,5	17,8	1,1	2,2		
Berlin (West)	100	42,1	50,2	34,4	15,8	49,8	2,0	8,7	2,9	17,4	3,0	10,8	0,9	3,9		
%																
Tiergarten	5,1	4,6	5,6	7,7	0,9	4,6	5,1	4,1	4,7	5,1	5,7	2,5	4,4	8,6		
Wedding	8,6	7,3	10,4	12,1	6,6	6,8	10,1	6,6	4,4	4,9	3,2	6,7	1,2	21,0		
Kreuzberg	7,6	6,4	9,3	13,3	0,5	5,9	4,0	4,5	4,3	5,3	6,0	7,2	3,1	10,9		
Charlottenburg	9,8	7,5	10,5	12,0	7,4	9,1	15,3	9,1	18,6	8,4	17,8	4,5	10,7	7,4		
Spandau	9,0	12,2	6,8	4,3	12,4	11,2	7,2	10,0	5,0	13,6	5,9	14,5	5,8	5,9		
Wilmerdorf	8,0	6,6	8,4	7,7	9,8	7,6	12,2	9,8	15,4	7,2	9,6	2,3	14,2	7,3		
Zehlendorf	3,0	2,0	3,3	1,3	7,5	2,6	4,2	2,4	6,0	2,1	5,8	1,4	10,2	1,4		
Schöneberg	8,3	6,3	10,0	12,9	3,6	6,6	7,5	9,6	10,1	5,8	9,2	3,5	5,5	7,5		
Steglitz	8,3	9,1	7,1	5,9	9,6	9,6	10,9	15,2	11,9	8,8	11,7	5,7	15,5	6,2		
Tempelhof	8,0	10,3	6,1	3,2	12,4	9,9	5,3	12,6	6,2	9,1	9,5	12,6	8,7	5,8		
Neukölln	14,3	15,3	14,6	15,6	12,5	13,9	8,4	7,8	6,8	15,1	7,4	22,7	9,4	12,5		
Reinickendorf	10,0	12,7	7,9	3,9	16,7	12,1	9,8	8,5	6,6	14,6	8,2	16,5	11,2	5,6		
Berlin (West)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
Miete je m ² in DM																
Tiergarten	6,08	6,57	5,36	5,35	5,54	7,17	6,30	5,70	9,34	6,34	11,39	7,51	10,49	7,31		
Wedding	5,82	6,38	5,08	4,92	5,73	6,45	5,49	5,78	7,35	6,05	8,75	6,96	(4,58)	6,63		
Kreuzberg	5,64	6,55	4,97	4,96	5,90	6,90	5,98	5,54	8,92	6,08	10,02	7,50	6,75	6,93		
Charlottenburg	6,87	6,38	6,11	5,97	6,68	7,54	7,02	5,88	9,47	6,01	11,33	7,58	10,64	7,36		
Spandau	6,44	6,50	5,92	5,41	6,35	6,75	6,21	5,63	8,38	6,13	10,18	7,28	12,47	7,52		
Wilmerdorf	7,01	6,53	6,44	6,37	6,58	7,92	7,55	5,68	10,29	6,41	12,69	8,17	14,51	7,96		
Zehlendorf	7,95	6,76	7,22	6,95	7,36	9,03	8,19	5,98	10,22	6,34	13,01	8,11	14,64	8,08		
Schöneberg	6,15	6,43	5,69	5,65	6,11	7,11	6,46	5,56	9,43	6,20	11,03	8,01	9,21	7,40		
Steglitz	6,75	6,34	6,22	5,94	6,63	7,24	6,92	5,60	9,04	6,30	11,41	7,52	13,02	7,13		
Tempelhof	6,65	6,63	6,04	5,50	6,39	7,05	6,55	5,89	8,28	6,30	11,17	7,40	10,61	7,10		
Neukölln	6,03	6,62	5,34	5,14	5,90	6,76	6,18	5,79	6,68	6,22	9,64	7,19	8,73	6,98		
Reinickendorf	6,82	6,62	6,04	5,52	6,35	7,00	6,57	6,10	8,63	6,37	11,38	7,02	11,72	7,33		
Berlin (West)	6,39	6,52	5,78	5,52	6,41	7,11	6,68	5,75	9,08	6,23	11,20	7,31	11,87	7,14		

10. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Art der Ausstattung und monatlicher Miete je m²

Bezirk	Insgesamt			Ausstattung							
	insgesamt	mit	ohne	mit Bad und WC		mit Bad, ohne WC		ohne Bad, mit WC		ohne Bad, ohne WC	
		Sammelheizung		mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne
		Sammelheizung									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
absolut											
Tiergarten	43 008	28 560	14 448	27 491	8 966	40	73	944	4 445	85	964
Wedding	72 627	45 299	27 328	43 608	15 862	14	62	1 644	10 353	33	1 051
Kreuzberg	64 091	35 354	28 737	34 232	17 573	38	125	1 004	9 435	80	1 604
Charlottenburg	82 615	66 880	15 735	65 671	12 413	98	57	931	2 694	180	571
Spandau	75 771	55 434	20 337	54 835	18 212	94	68	436	1 608	69	449
Wilmerdorf	67 206	60 233	6 973	59 935	6 435	73	17	215	492	10	29
Zehlendorf	24 846	22 011	2 835	21 567	2 645	129	38	259	82	56	70
Schöneberg	69 863	51 605	18 258	50 809	14 008	110	81	633	3 469	53	700
Steglitz	70 142	61 730	8 412	61 169	7 665	156	24	339	639	66	84
Tempelhof	67 260	57 389	9 871	56 860	8 786	138	42	368	985	23	58
Neukölln	120 302	81 131	39 171	78 631	26 512	162	110	2 250	11 566	88	983
Reinickendorf	84 412	68 969	15 443	68 175	13 297	215	62	554	1 924	25	160
Berlin (West)	842 143	634 595	207 548	622 983	152 374	1 267	759	9 577	47 692	768	6 723
%											
Tiergarten	100	66,4	33,6	63,9	20,9	0,1	0,2	2,2	10,3	0,2	2,2
Wedding	100	62,4	37,6	60,0	21,8	0,0	0,1	2,3	14,3	0,1	1,5
Kreuzberg	100	55,2	44,8	53,4	27,4	0,1	0,2	1,6	14,7	0,1	2,5
Charlottenburg	100	81,0	19,1	79,5	15,0	0,1	0,1	1,1	3,3	0,2	0,7
Spandau	100	73,2	26,8	72,4	24,0	0,1	0,1	0,6	2,1	0,1	0,6
Wilmerdorf	100	89,6	10,4	89,2	9,6	0,1	0,0	0,3	0,7	0,0	0,0
Zehlendorf	100	88,6	11,4	86,8	10,7	0,5	0,2	1,0	0,3	0,2	0,3
Schöneberg	100	73,9	26,1	72,7	20,1	0,2	0,1	0,9	5,0	0,1	1,0
Steglitz	100	88,0	12,0	87,2	10,9	0,2	0,0	0,5	0,9	0,1	0,1
Tempelhof	100	85,3	14,7	84,5	13,1	0,2	0,1	0,6	1,5	0,0	0,1
Neukölln	100	67,4	32,6	65,4	22,0	0,1	0,1	1,9	9,6	0,1	0,8
Reinickendorf	100	81,7	18,3	80,8	15,8	0,3	0,1	0,7	2,3	0,0	0,2
Berlin (West)	100	75,4	24,7	74,0	18,1	0,2	0,1	1,1	5,7	0,1	0,8
%											
Tiergarten	5,1	4,5	7,0	4,4	5,9	3,2	9,6	9,9	9,3	11,1	14,3
Wedding	8,6	7,1	13,2	7,0	10,4	1,1	8,2	17,2	21,7	4,3	15,6
Kreuzberg	7,6	5,6	13,8	5,5	11,5	3,0	16,5	10,5	19,8	10,4	23,9
Charlottenburg	9,8	10,5	7,6	10,5	8,1	7,7	7,5	9,7	5,6	23,4	8,5
Spandau	9,0	8,7	9,8	8,8	12,0	7,4	9,0	4,6	3,4	9,0	6,7
Wilmerdorf	8,0	9,5	3,4	9,6	4,2	5,8	2,2	2,2	1,0	1,3	0,4
Zehlendorf	3,0	3,5	1,4	3,5	1,7	10,2	5,0	2,7	0,2	7,3	1,0
Schöneberg	8,3	8,1	8,8	8,2	9,2	8,7	10,7	6,6	7,3	6,9	10,4
Steglitz	8,3	9,7	4,1	9,8	5,0	12,3	3,2	3,5	1,3	8,6	1,2
Tempelhof	8,0	9,0	4,8	9,1	5,8	10,9	5,5	3,8	2,1	3,0	0,9
Neukölln	14,3	12,8	18,9	12,6	17,4	12,8	14,5	23,5	24,3	11,5	14,6
Reinickendorf	10,0	10,9	7,4	10,9	8,7	17,0	8,2	5,8	4,0	3,3	2,4
Berlin (West)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Miete je m ² in DM											
Tiergarten	6,08	6,88	4,50	6,91	4,81	(7,12)	(4,00)	5,64	3,90	(6,81)	3,27
Wedding	5,62	6,36	4,31	6,39	4,67	(5,24)	(3,15)	5,20	3,74	(4,42)	3,06
Kreuzberg	5,64	6,63	4,42	6,67	4,67	(5,56)	3,60	5,16	3,98	(4,26)	3,25
Charlottenburg	6,67	7,08	4,83	7,09	5,02	(7,35)	(3,76)	5,47	4,00	7,13	3,20
Spandau	6,44	6,80	5,43	6,81	5,59	(6,90)	(4,33)	5,05	3,84	(3,64)	3,22
Wilmerdorf	7,01	7,21	5,28	7,22	5,34	(5,87)	(5,21)	5,98	4,19	(7,84)	(3,38)
Zehlendorf	7,95	8,17	5,91	8,19	6,00	8,13	(5,65)	6,08	(4,84)	(6,11)	(2,91)
Schöneberg	6,15	6,68	4,67	6,69	4,85	5,89	(4,18)	5,43	3,92	(4,61)	3,14
Steglitz	6,75	6,96	5,14	6,97	5,21	6,42	(4,48)	6,00	4,24	(7,95)	(3,54)
Tempelhof	6,65	6,88	5,20	6,89	5,32	6,56	(5,62)	5,94	3,99	(6,07)	(3,77)
Neukölln	6,03	6,68	4,59	6,71	4,86	5,98	4,45	5,48	3,90	(5,08)	3,31
Reinickendorf	6,62	6,91	5,20	6,92	5,34	7,42	(5,16)	5,63	4,22	(6,37)	3,32
Berlin (West)	6,39	6,90	4,77	6,92	5,03	6,77	4,27	5,45	3,91	5,76	3,22

11. Haushalte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Zahl der Personen, Wohnverhältnis und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson

Bezirk	Haushalte						Darunter						
	insgesamt		mit einer Person		mit mehreren Personen		Eigentümerhaushalte		Hauptmieterhaushalte		Untermieterhaushalte		
	insgesamt	Personen	insgesamt	weiblich	insgesamt	Personen	insgesamt	nicht-deutsch	insgesamt	nicht-deutsch	insgesamt	und zwar	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	mit einer Person	nicht-deutsch
	absolut												
Tiergarten	52 219	87 607	31 716	16 204	20 503	55 891	1 092	61	46 804	5 580	3 232	2 942	450
Wedding	84 021	150 538	46 068	23 888	37 953	104 470	1 578	39	77 798	9 989	3 279	2 943	535
Kreuzberg	77 229	139 486	45 265	22 047	31 964	94 221	657	59	68 830	11 529	6 365	5 699	915
Charlottenburg	105 614	177 013	61 535	35 460	44 079	115 478	5 346	155	91 167	8 029	7 152	6 377	1 035
Spandau	103 623	200 497	46 172	29 056	57 451	154 325	13 764	185	85 227	4 825	3 099	2 660	287
Wilmsdorf	83 340	139 840	47 461	29 796	35 879	92 379	5 604	171	73 728	4 204	3 803	3 453	425
Zehlendorf	46 239	94 540	20 084	12 906	26 155	74 456	13 575	233	29 137	1 343	2 081	1 731	207
Schöneberg	86 718	147 479	51 551	28 612	35 167	95 928	2 791	103	75 965	8 053	6 630	6 035	920
Steglitz	98 727	181 044	48 715	31 753	50 012	132 329	15 056	229	77 684	3 448	3 900	3 411	342
Tempelhof	93 618	178 920	42 386	28 327	51 232	136 534	15 373	177	73 895	3 009	2 693	2 378	229
Neukölln	154 977	289 528	76 905	44 450	78 072	212 623	15 833	182	131 458	12 079	5 623	5 053	668
Reinickendorf	120 878	237 742	52 170	33 888	68 708	185 572	23 933	283	92 616	4 092	3 366	2 850	289
Berlin(West)	1 107 203	2 024 234	570 028	336 387	537 175	1 454 206	114 602	1 877	924 309	76 180	51 223	45 532	6 302
	%												
Tiergarten	100	x	60,7	31,0	39,3	x	2,1	0,1	89,6	10,7	6,2	5,6	0,9
Wedding	100	x	54,8	28,4	45,2	x	1,9	0,1	92,6	11,9	3,9	3,5	0,6
Kreuzberg	100	x	58,6	28,6	41,4	x	0,9	0,1	89,1	14,9	8,2	7,4	1,2
Charlottenburg	100	x	58,3	33,6	41,7	x	5,1	0,2	86,3	7,6	6,8	6,0	1,0
Spandau	100	x	44,6	28,0	55,4	x	13,3	0,2	82,3	4,7	3,0	2,6	0,3
Wilmsdorf	100	x	57,0	35,8	43,1	x	6,7	0,2	88,5	5,0	4,6	4,1	0,5
Zehlendorf	100	x	43,4	27,9	56,6	x	29,4	0,5	63,0	2,9	4,5	3,7	0,5
Schöneberg	100	x	59,5	33,0	40,6	x	3,2	0,1	87,6	9,3	7,7	7,0	1,1
Steglitz	100	x	49,3	32,2	50,7	x	15,3	0,2	78,7	3,5	4,0	3,5	0,4
Tempelhof	100	x	45,3	30,3	54,7	x	16,4	0,2	78,9	3,2	2,9	2,5	0,2
Neukölln	100	x	49,6	28,7	50,4	x	10,2	0,1	84,8	7,8	3,6	3,3	0,4
Reinickendorf	100	x	43,2	28,0	56,8	x	19,8	0,2	76,6	3,4	2,8	2,4	0,2
Berlin(West)	100	x	51,5	30,4	48,5	x	10,4	0,2	83,5	6,9	4,6	4,1	0,6

12. Haushalte in Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Fläche und Alter der Bezugsperson

Bezirk	Ins-gesamt ¹⁾	In Wohnungen mit von ... bis unter ... m² Fläche											
		unter 40			40 — 80			80 — 100			100 und mehr		
		Alter der Bezugsperson											
		unter 30	30 bis unter 65	65 und mehr	unter 30	30 bis unter 65	65 und mehr	unter 30	30 bis unter 65	65 und mehr	unter 30	30 bis unter 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
	absolut												
Tiergarten	45 692	3 305	2 846	2 081	6 386	12 999	7 169	1 114	4 302	660	646	3 753	431
Wedding	76 805	3 909	3 906	2 410	12 131	26 016	14 655	1 887	7 370	859	566	2 863	233
Kreuzberg	65 625	3 793	4 184	2 616	10 412	19 476	8 297	2 061	7 075	781	1 126	5 334	470
Charlottenburg	91 554	4 114	4 683	3 899	9 074	27 635	16 080	1 231	9 061	2 173	848	10 789	1 967
Spandau	97 442	3 226	3 201	3 968	9 358	34 212	20 226	1 208	10 843	1 790	439	7 932	1 039
Wilmsdorf	76 190	2 617	3 138	3 015	6 214	22 638	14 519	844	7 497	2 302	595	10 494	2 317
Zehlendorf	41 891	1 440	1 153	1 291	2 162	9 762	6 503	320	5 078	1 558	309	10 011	2 304
Schöneberg	74 390	3 793	3 783	3 496	8 473	21 208	11 062	1 503	7 839	1 762	1 009	9 167	1 295
Steglitz	90 970	3 497	2 896	3 206	7 528	27 600	17 995	1 174	10 710	2 824	551	10 766	2 223
Tempelhof	88 206	2 280	2 210	3 495	7 724	28 763	19 808	1 055	10 852	1 909	357	8 620	1 133
Neukölln	143 854	5 926	5 966	5 244	17 615	46 870	28 270	2 488	16 943	2 332	987	10 175	1 038
Reinickendorf	114 037	2 855	3 228	4 661	9 409	35 845	24 195	1 390	14 196	2 546	562	13 204	1 946
Berlin(West)	1 006 656	40 755	41 194	39 382	106 486	313 024	188 779	16 275	111 766	21 496	7 995	103 108	16 396
	%												
Tiergarten	100	7,2	6,2	4,6	14,0	28,4	15,7	2,4	9,4	1,4	1,4	8,2	0,9
Wedding	100	5,1	5,1	3,1	15,8	33,9	19,1	2,5	9,6	1,1	0,7	3,7	0,3
Kreuzberg	100	5,8	6,4	4,0	15,9	29,7	12,6	3,1	10,8	1,2	1,7	8,1	0,7
Charlottenburg	100	4,5	5,1	4,3	9,9	30,2	17,6	1,3	9,9	2,4	0,9	11,8	2,1
Spandau	100	3,3	3,3	4,1	9,6	35,1	20,8	1,2	11,1	1,8	0,5	8,1	1,1
Wilmsdorf	100	3,4	4,1	4,0	8,2	29,7	19,1	1,1	9,8	3,0	0,8	13,8	3,0
Zehlendorf	100	3,4	2,8	3,1	5,2	23,3	15,5	0,8	12,1	3,7	0,7	23,9	5,5
Schöneberg	100	5,1	5,1	4,7	11,4	28,5	14,9	2,0	10,5	2,4	1,4	12,3	1,7
Steglitz	100	3,8	3,2	3,5	8,3	30,3	19,8	1,3	11,8	3,1	0,6	11,8	2,4
Tempelhof	100	2,6	2,5	4,0	8,8	32,6	22,5	1,2	12,3	2,2	0,4	9,8	1,3
Neukölln	100	4,1	4,1	3,6	12,2	32,6	19,7	1,7	11,8	1,6	0,7	7,1	0,7
Reinickendorf	100	2,5	2,8	4,1	8,3	31,4	21,2	1,2	12,4	2,2	0,5	11,6	1,7
Berlin(West)	100	4,0	4,1	3,9	10,6	31,1	18,8	1,6	11,1	2,1	0,8	10,2	1,6

¹⁾ Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind

13. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete, sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nicht- erwerbs- tätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Tiergarten														
absolut														
unter 200	6 013	2 364	1 024	379	1 420	293	2 117	609	1 452	1 083	1 172	119	565	488
200 — 300	10 015	4 789	2 252	979	2 295	484	1 959	776	3 509	2 550	1 127	144	651	332
300 — 400	9 663	4 230	2 715	1 130	2 343	439	1 292	543	3 313	2 118	876	176	511	189
400 — 500	6 813	2 604	2 457	983	1 830	286	757	326	1 769	1 009	629	144	356	129
500 — 600	4 326	1 424	1 827	622	1 239	189	463	214	797	399	505	130	278	97
600 — 800	4 186	1 170	2 096	594	1 192	152	455	191	443	233	576	186	283	107
800 und mehr	1 936	480	1 276	300	346	38	179	69	135	73	256	119	100	37
Insgesamt	42 952	17 061	13 647	4 987	10 665	1 881	7 222	2 728	11 418	7 465	5 141	1 018	2 744	1 379
Miete je Haushalt in DM	392	363	473	434	394	364	318	338	341	325	377	490	367	312
%														
unter 200	100	39,3	17,0	6,3	23,6	4,9	35,2	10,1	24,1	18,0	100	10,2	48,2	41,6
200 — 300	100	47,8	22,5	9,8	22,9	4,8	19,6	7,7	35,0	25,5	100	12,8	57,8	29,5
300 — 400	100	43,8	28,1	11,7	24,2	4,5	13,4	5,6	34,3	21,9	100	20,1	58,3	21,6
400 — 500	100	38,2	36,1	14,4	26,9	4,2	11,1	4,8	26,0	14,8	100	22,9	56,6	20,5
500 — 600	100	32,9	42,2	14,4	28,6	4,4	10,7	4,9	18,4	9,2	100	25,7	55,0	19,2
600 — 800	100	28,0	50,1	14,2	28,5	3,6	10,9	4,6	10,6	5,6	100	32,3	49,1	18,6
800 und mehr	100	24,8	65,9	15,5	17,9	2,0	9,2	3,6	7,0	3,8	100	46,5	39,1	14,5
Insgesamt	100	39,7	31,8	11,6	24,8	4,4	16,8	6,4	26,6	17,4	100	19,8	53,4	26,8
Wedding														
absolut														
unter 200	11 550	4 336	1 685	674	3 686	701	3 395	951	2 784	2 010	2 179	172	1 469	538
200 — 300	18 615	8 425	3 480	1 492	5 336	1 008	2 995	1 090	6 804	4 835	2 355	230	1 638	487
300 — 400	20 196	8 266	4 866	1 922	6 043	1 120	2 014	884	7 273	4 340	1 890	245	1 316	329
400 — 500	11 890	3 864	3 682	1 205	4 185	620	942	422	3 081	1 617	1 231	230	802	199
500 — 600	6 366	1 534	2 305	586	2 663	323	429	172	969	453	734	129	503	102
600 — 800	4 128	897	1 656	406	1 836	213	344	148	292	130	729	152	489	88
800 und mehr	818	165	389	92	318	33	84	28	27	12	170	38	112	20
Insgesamt	73 563	27 487	18 063	6 377	24 067	4 018	10 203	3 695	21 230	13 397	9 288	1 196	6 329	1 763
Miete je Haushalt in DM	349	325	398	369	366	341	284	305	319	305	339	400	338	302
%														
unter 200	100	37,5	14,6	5,8	31,9	6,1	29,4	8,2	24,1	17,4	100	7,9	67,4	24,7
200 — 300	100	45,3	18,7	8,0	28,7	5,4	16,1	5,9	36,6	26,0	100	9,8	69,6	20,7
300 — 400	100	40,9	24,1	9,5	29,9	5,5	10,0	4,4	36,0	21,5	100	13,0	69,6	17,4
400 — 500	100	32,5	31,0	10,1	35,2	5,2	7,9	3,5	25,9	13,6	100	18,7	65,2	16,2
500 — 600	100	24,1	36,2	9,2	41,8	5,1	6,7	2,7	15,2	7,1	100	17,6	68,5	13,9
600 — 800	100	21,7	40,1	9,8	44,5	5,2	8,3	3,6	7,1	3,1	100	20,9	67,1	12,1
800 und mehr	100	20,2	47,6	11,2	38,9	4,0	10,3	3,4	3,3	1,5	100	22,4	65,9	11,8
Insgesamt	100	37,4	24,6	8,7	32,7	5,5	13,9	5,0	28,9	18,2	100	12,9	68,1	19,0

1) Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — 2) einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — 3) einschl. gewerblich Auszubildender

Noch: 13. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete, sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nicht- erwerbs- tätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Kreuzberg														
absolut														
unter 200	9 981	3 669	1 582	573	3 010	615	3 441	1 031	1 948	1 450	2 299	211	1 426	662
200 — 300	15 266	6 923	2 954	1 296	4 220	881	3 485	1 423	4 607	3 323	2 441	271	1 625	545
300 — 400	14 302	5 963	3 503	1 492	4 289	831	2 520	1 114	3 990	2 526	2 099	295	1 412	392
400 — 500	9 393	3 333	2 838	1 051	3 231	567	1 440	687	1 884	1 028	1 453	226	968	259
500 — 600	6 189	1 959	2 352	819	2 225	346	874	413	738	381	1 066	224	658	184
600 — 800	5 294	1 460	2 273	678	1 868	250	747	345	406	187	1 045	244	630	171
800 und mehr	2 002	576	1 102	309	535	85	275	132	90	50	367	96	212	59
Insgesamt	62 427	23 883	16 604	6 218	19 378	3 575	12 782	5 145	13 663	8 945	10 770	1 567	6 931	2 272
Miete je Haushalt in DM	372	352	441	417	380	358	320	345	323	308	365	433	361	329
%														
unter 200	100	36,8	15,9	5,7	30,2	6,2	34,5	10,3	19,5	14,5	100	9,2	62,0	28,8
200 — 300	100	45,3	19,4	8,5	27,6	5,8	22,8	9,3	30,2	21,8	100	11,1	66,6	22,3
300 — 400	100	41,7	24,5	10,4	30,0	5,8	17,6	7,8	27,9	17,7	100	14,1	67,3	18,7
400 — 500	100	35,5	30,2	11,2	34,4	6,0	15,3	7,3	20,1	10,9	100	15,6	66,6	17,8
500 — 600	100	31,7	38,0	13,2	36,0	5,6	14,1	6,7	11,9	6,2	100	21,0	61,7	17,3
600 — 800	100	27,6	42,9	12,8	35,3	4,7	14,1	6,5	7,7	3,5	100	23,3	60,3	16,4
800 und mehr	100	28,8	55,0	15,4	26,7	4,2	13,7	6,6	4,5	2,5	100	26,2	57,8	16,1
Insgesamt	100	38,3	26,6	10,0	31,0	5,7	20,5	8,2	21,9	14,3	100	14,5	64,4	21,1
Charlottenburg														
absolut														
unter 200	5 760	2 687	1 288	544	1 194	259	1 535	510	1 743	1 374	877	137	432	308
200 — 300	15 404	8 336	3 922	1 916	2 726	632	2 354	1 063	6 402	4 725	1 320	250	692	378
300 — 400	19 431	9 198	6 146	2 618	3 755	754	1 865	911	7 665	4 915	1 376	398	697	281
400 — 500	15 495	6 239	6 335	2 372	3 159	556	1 337	647	4 664	2 664	1 142	377	538	227
500 — 600	9 097	3 540	4 498	1 628	1 784	261	758	379	2 057	1 272	764	286	317	161
600 — 800	9 760	3 420	5 716	1 802	1 602	210	732	369	1 710	1 039	877	406	341	130
800 und mehr	7 995	2 246	5 907	1 378	637	85	456	241	995	542	648	429	125	94
Insgesamt	82 942	35 666	33 812	12 258	14 857	2 757	9 037	4 120	25 236	16 531	7 004	2 283	3 142	1 579
Miete je Haushalt in DM	465	422	564	498	419	386	378	401	392	377	449	571	392	386
%														
unter 200	100	46,6	22,4	9,4	20,7	4,5	26,6	8,9	30,3	23,9	100	15,6	49,3	35,1
200 — 300	100	54,1	25,5	12,4	17,7	4,1	15,3	6,9	41,6	30,7	100	18,9	52,4	28,6
300 — 400	100	47,3	31,6	13,5	19,3	3,9	9,6	4,7	39,4	25,3	100	28,9	50,7	20,4
400 — 500	100	40,3	40,9	15,3	20,4	3,6	8,6	4,2	30,1	17,2	100	33,0	47,1	19,9
500 — 600	100	38,9	49,4	17,9	19,6	2,9	8,3	4,2	22,6	14,0	100	37,4	41,5	21,1
600 — 800	100	35,0	58,6	18,5	16,4	2,2	7,5	3,8	17,5	10,6	100	46,3	38,9	14,8
800 und mehr	100	28,1	73,9	17,2	8,0	1,1	5,7	3,0	12,4	6,8	100	66,2	19,3	14,5
Insgesamt	100	43,0	40,8	14,8	17,9	3,3	10,9	5,0	30,4	19,9	100	32,6	44,9	22,5

1) Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — 2) einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — 3) einschl. gewerblich Auszubildender

Noch: 13. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete, sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nicht-erwerbs-tätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Spandau														
absolut														
unter 200	4 594	2 131	978	457	1 252	202	672	209	1 692	1 263	456	42	335	79
200 — 300	18 708	9 424	4 522	2 017	4 232	823	1 579	675	8 375	5 909	876	149	591	136
300 — 400	23 724	10 008	6 597	2 452	5 916	1 070	1 243	599	9 968	5 887	1 081	193	737	151
400 — 500	16 234	5 188	5 806	1 660	4 700	651	764	401	4 964	2 476	846	181	580	85
500 — 600	9 197	2 313	4 040	990	2 943	270	400	187	1 814	866	601	167	374	60
600 — 800	6 915	1 429	3 485	675	2 176	171	337	160	917	423	536	139	342	55
800 und mehr	2 503	463	1 685	264	501	31	88	45	229	123	170	73	83	14
Insgesamt	81 875	30 956	27 113	8 515	21 720	3 218	5 083	2 276	27 959	16 947	4 566	944	3 042	580
Miete je Haushalt in DM	406	361	466	404	412	370	353	369	352	336	418	494	403	378
%														
unter 200	100	46,4	21,3	9,9	27,3	4,4	14,6	4,5	36,8	27,5	100	9,2	73,5	17,3
200 — 300	100	50,4	24,2	10,8	22,6	4,4	8,4	3,6	44,8	31,6	100	17,0	67,5	15,5
300 — 400	100	42,2	27,8	10,3	24,9	4,5	5,2	2,5	42,0	24,8	100	17,9	68,2	14,0
400 — 500	100	32,0	35,8	10,2	29,0	4,0	4,7	2,5	30,6	15,3	100	21,4	68,6	10,0
500 — 600	100	25,1	43,9	10,8	32,0	2,9	4,3	2,0	19,7	9,4	100	27,8	62,2	10,0
600 — 800	100	20,7	50,4	9,8	31,5	2,5	4,9	2,3	13,3	6,1	100	25,9	63,8	10,3
800 und mehr	100	18,5	67,3	10,5	20,0	1,2	3,5	1,8	9,1	4,9	100	42,9	48,8	8,2
Insgesamt	100	37,8	33,1	10,4	26,5	3,9	6,2	2,8	34,1	20,7	100	20,7	66,6	12,7
Wilmerdorf														
absolut														
unter 200	3 067	1 771	769	365	436	103	568	227	1 294	1 076	180	33	80	67
200 — 300	11 595	6 884	3 185	1 581	1 420	334	1 355	620	5 635	4 329	520	151	206	163
300 — 400	15 836	8 250	5 439	2 425	2 190	469	1 359	678	6 848	4 678	724	255	276	193
400 — 500	13 038	5 914	5 650	2 294	1 988	355	986	510	4 414	2 755	722	311	268	143
500 — 600	9 051	3 555	4 628	1 594	1 437	215	638	339	2 348	1 407	610	273	227	110
600 — 800	9 197	3 271	5 716	1 766	1 168	147	545	310	1 768	1 048	566	298	159	109
800 und mehr	7 672	2 125	5 864	1 284	440	66	392	214	976	561	587	445	72	70
Insgesamt	69 456	31 750	31 251	11 309	9 079	1 689	5 843	2 898	23 283	15 854	3 909	1 766	1 288	855
Miete je Haushalt in DM	498	440	595	513	449	416	427	446	406	389	552	670	450	464
%														
unter 200	100	57,7	25,1	11,9	14,2	3,4	18,5	7,4	42,2	35,1	100	18,3	44,4	37,2
200 — 300	100	59,2	27,5	13,6	12,2	2,9	11,7	5,3	48,6	37,3	100	29,0	39,6	31,3
300 — 400	100	52,1	34,3	15,3	13,8	3,0	8,6	4,3	43,2	29,5	100	35,2	38,1	26,7
400 — 500	100	45,4	43,3	17,6	15,2	2,7	7,6	3,9	33,9	21,1	100	43,1	37,1	19,8
500 — 600	100	39,3	51,1	17,6	15,9	2,4	7,0	3,7	25,9	15,5	100	44,8	37,2	18,0
600 — 800	100	35,6	62,2	19,2	12,7	1,6	5,9	3,4	19,2	11,4	100	52,7	28,1	19,3
800 und mehr	100	27,7	76,4	16,7	5,7	0,9	5,1	2,8	12,7	7,3	100	75,8	12,3	11,9
Insgesamt	100	45,7	45,0	16,3	13,1	2,4	8,4	4,2	33,5	22,8	100	45,2	32,9	21,9

¹⁾ Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — ²⁾ einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — ³⁾ einschl. gewerblich Auszubildender

Noch: 13. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete, sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nicht- erwerbs- tätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Zehlendorf														
absolut														
unter 200	1 211	646	254	123	183	32	283	111	491	380	105	13	38	54
200 — 300	3 355	1 884	990	482	525	137	323	140	1 517	1 125	159	45	70	44
300 — 400	6 743	3 262	2 217	913	1 100	190	443	212	2 983	1 947	239	76	99	64
400 — 500	4 829	2 087	2 030	684	701	120	244	124	1 854	1 159	185	89	65	31
500 — 600	2 932	1 083	1 636	494	385	49	131	71	780	469	104	65	29	10
600 — 800	3 397	1 134	2 151	561	347	33	160	87	739	453	141	87	31	23
800 und mehr	4 617	1 093	3 646	647	189	24	155	87	627	335	261	229	13	19
Insgesamt	27 084	11 189	12 924	3 904	3 430	585	1 739	832	8 991	5 868	1 194	604	345	245
Miete je Haushalt in DM	565	466	706	554	439	401	433	463	435	415	615	833	393	393
%														
unter 200	100	53,3	21,0	10,2	15,1	2,6	23,4	9,2	40,5	31,4	100	12,4	36,2	51,4
200 — 300	100	56,2	29,5	14,4	15,6	4,1	9,6	4,2	45,2	33,5	100	28,3	44,0	27,7
300 — 400	100	48,4	32,9	13,5	16,3	2,8	6,6	3,1	44,2	28,9	100	31,8	41,4	26,8
400 — 500	100	43,2	42,0	14,2	14,5	2,5	5,1	2,6	38,4	24,0	100	48,1	35,1	16,8
500 — 600	100	36,9	55,8	16,8	13,1	1,7	4,5	2,4	26,6	16,0	100	62,5	27,9	9,6
600 — 800	100	33,4	63,3	16,5	10,2	1,0	4,7	2,6	21,8	13,3	100	61,7	22,0	16,3
800 und mehr	100	23,7	79,0	14,0	4,1	0,5	3,4	1,9	13,6	7,3	100	87,7	5,0	7,3
Insgesamt	100	41,3	47,7	14,4	12,7	2,2	6,4	3,1	33,2	21,7	100	50,6	28,9	20,5
Schöneberg														
absolut														
unter 200	6 172	2 848	1 249	548	1 453	324	1 737	607	1 733	1 369	966	114	609	243
200 — 300	13 708	7 115	3 445	1 657	2 721	560	2 389	1 036	5 153	3 862	1 338	240	768	330
300 — 400	15 843	7 070	4 925	2 071	3 495	620	2 004	944	5 419	3 435	1 447	335	811	301
400 — 500	12 359	4 973	4 798	1 847	2 962	483	1 325	634	3 274	2 009	1 225	296	696	233
500 — 600	8 055	2 877	3 771	1 268	1 916	270	785	396	1 583	943	815	245	418	152
600 — 800	8 305	2 641	4 716	1 356	1 632	214	799	378	1 158	693	994	358	466	170
800 und mehr	4 207	1 207	3 047	756	463	66	335	176	362	209	406	198	150	58
Insgesamt	68 649	28 731	25 951	9 503	14 642	2 537	9 374	4 171	18 682	12 520	7 191	1 786	3 918	1 487
Miete je Haushalt in DM	431	396	512	464	410	381	365	382	367	353	420	504	393	388
%														
unter 200	100	46,1	20,2	8,9	23,5	5,2	28,1	9,8	28,1	22,2	100	11,8	63,0	25,2
200 — 300	100	51,9	25,1	12,1	19,8	4,1	17,4	7,6	37,6	28,2	100	17,9	57,4	24,7
300 — 400	100	44,6	31,1	13,1	22,1	3,9	12,6	6,0	34,2	21,7	100	23,2	56,0	20,8
400 — 500	100	40,2	38,8	14,9	24,0	3,9	10,7	5,1	26,5	16,3	100	24,2	56,8	19,0
500 — 600	100	35,7	46,8	15,7	23,8	3,4	9,7	4,9	19,7	11,7	100	30,1	51,3	18,7
600 — 800	100	31,8	56,8	16,3	19,7	2,6	9,6	4,6	13,9	8,3	100	36,0	46,9	17,1
800 und mehr	100	28,7	72,4	18,0	11,0	1,6	8,0	4,2	8,6	5,0	100	48,8	36,9	14,3
Insgesamt	100	41,9	37,8	13,8	21,3	3,7	13,7	6,1	27,2	18,2	100	24,8	54,5	20,7

1) Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — 2) einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — 3) einschl. gewerblich Auszubildender

Noch: 13. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete, sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nicht- erwerbs- tätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Steglitz														
absolut														
unter 200	3 909	2 163	836	414	571	125	957	336	1 545	1 288	406	45	98	263
200 — 300	13 507	7 912	3 502	1 809	2 032	503	1 316	646	6 657	4 954	487	139	240	108
300 — 400	18 603	8 841	6 104	2 533	3 214	578	1 178	608	8 107	5 122	631	172	315	144
400 — 500	14 122	5 680	5 848	2 077	2 782	387	775	419	4 717	2 797	552	195	279	78
500 — 600	9 268	3 141	4 721	1 411	1 824	224	450	225	2 273	1 281	390	154	182	54
600 — 800	8 389	2 551	5 047	1 320	1 432	155	405	205	1 505	871	411	205	143	63
800 und mehr	5 379	1 220	4 179	812	451	32	190	89	559	287	296	221	46	29
Insgesamt	73 177	31 508	30 237	10 376	12 306	2 004	5 271	2 528	25 363	16 600	3 173	1 131	1 303	739
Miete je Haushalt in DM	455	399	543	465	435	387	365	380	379	362	464	596	425	328
%														
unter 200	100	55,3	21,4	10,6	14,6	3,2	24,5	8,6	39,5	32,9	100	11,1	24,1	64,8
200 — 300	100	58,6	25,9	13,4	15,0	3,7	9,7	4,8	49,3	36,7	100	28,5	49,3	22,2
300 — 400	100	47,5	32,8	13,6	17,3	3,1	6,3	3,3	43,6	27,5	100	27,3	49,9	22,8
400 — 500	100	40,2	41,4	14,7	19,7	2,7	5,5	3,0	33,4	19,8	100	35,3	50,5	14,1
500 — 600	100	33,9	50,9	15,2	19,7	2,4	4,9	2,4	24,5	13,8	100	39,5	46,7	13,8
600 — 800	100	30,4	60,2	15,7	17,1	1,8	4,8	2,4	17,9	10,4	100	49,9	34,8	15,3
800 und mehr	100	22,7	77,7	15,1	8,4	0,6	3,5	1,7	10,4	5,3	100	74,7	15,5	9,8
Insgesamt	100	43,1	41,3	14,2	16,8	2,7	7,2	3,5	34,7	22,7	100	35,6	41,1	23,3
Tempelhof														
absolut														
unter 200	3 240	1 871	693	333	647	146	424	184	1 476	1 208	209	24	130	55
200 — 300	14 088	7 866	3 291	1 547	2 469	524	1 142	514	7 186	5 281	534	96	328	110
300 — 400	20 550	9 822	5 965	2 461	3 949	724	1 017	529	9 619	6 108	647	153	388	106
400 — 500	14 970	5 359	5 597	1 735	3 745	534	634	328	4 994	2 762	574	149	356	69
500 — 600	8 010	2 299	3 744	995	2 162	233	346	205	1 758	866	345	113	199	33
600 — 800	7 368	1 662	3 996	861	2 141	195	320	157	911	449	378	139	203	36
800 und mehr	2 803	536	1 950	333	514	36	115	62	224	105	140	80	41	19
Insgesamt	71 029	29 415	25 236	8 265	15 627	2 392	3 998	1 979	26 168	16 779	2 827	754	1 645	428
Miete je Haushalt in DM	423	372	488	428	440	391	375	385	358	341	436	519	413	380
%														
unter 200	100	57,7	21,4	10,3	20,0	4,5	13,1	5,7	45,6	37,3	100	11,5	62,2	26,3
200 — 300	100	55,8	23,4	11,0	17,5	3,7	8,1	3,6	51,0	37,5	100	18,0	61,4	20,6
300 — 400	100	47,8	29,0	12,0	19,2	3,5	4,9	2,6	46,8	29,7	100	23,6	60,0	16,4
400 — 500	100	35,8	37,4	11,6	25,0	3,6	4,2	2,2	33,4	18,5	100	26,0	62,0	12,0
500 — 600	100	28,7	46,7	12,4	27,0	2,9	4,3	2,6	21,9	10,8	100	32,8	57,7	9,6
600 — 800	100	22,6	54,2	11,7	29,1	2,6	4,3	2,1	12,4	6,1	100	36,8	53,7	9,5
800 und mehr	100	19,1	69,6	11,9	18,3	1,3	4,1	2,2	8,0	3,7	100	57,1	29,3	13,6
Insgesamt	100	41,4	35,5	11,6	22,0	3,4	5,6	2,8	36,8	23,6	100	26,7	58,2	15,1

1) Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — 2) einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — 3) einschl. gewerblich Auszubildender

Noch: 13. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete, sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nicht- erwerbs- tätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Neukölln														
absolut														
unter 200	13 636	5 611	1 996	828	4 237	865	3 602	1 124	3 801	2 794	2 398	184	1 675	539
200 — 300	28 974	14 011	5 855	2 565	7 677	1 513	4 010	1 571	11 432	8 362	2 619	292	1 819	508
300 — 400	31 484	13 553	7 798	3 173	8 548	1 545	2 714	1 207	12 424	7 628	2 222	320	1 533	369
400 — 500	24 512	8 406	7 812	2 544	7 299	1 054	1 718	887	7 683	3 921	1 625	286	1 056	283
500 — 600	13 639	3 572	5 273	1 384	4 926	596	981	482	2 459	1 110	1 141	231	744	166
600 — 800	9 317	2 097	4 049	925	3 585	380	764	380	919	412	1 063	199	715	149
800 und mehr	2 540	548	1 392	298	772	76	218	100	158	74	271	69	155	47
Insgesamt	124 102	47 798	34 175	11 717	37 044	6 029	14 007	5 751	38 876	24 301	11 339	1 581	7 697	2 061
Miete je Haushalt in DM	382	349	439	399	394	360	320	345	342	324	360	420	353	336
%														
unter 200	100	41,1	14,6	6,1	31,1	6,3	26,4	8,2	27,9	20,5	100	7,7	69,8	22,5
200 — 300	100	48,4	20,2	8,9	26,5	5,2	13,8	5,4	39,5	28,9	100	11,1	69,5	19,4
300 — 400	100	43,0	24,8	10,1	27,2	4,9	8,6	3,8	39,5	24,2	100	14,4	69,0	16,6
400 — 500	100	34,3	31,9	10,4	29,8	4,3	7,0	3,6	31,3	16,0	100	17,6	65,0	17,4
500 — 600	100	26,2	38,7	10,1	36,1	4,4	7,2	3,5	18,0	8,1	100	20,2	65,2	14,5
600 — 800	100	22,5	43,5	9,9	38,5	4,1	8,2	4,1	9,9	4,4	100	18,7	67,3	14,0
800 und mehr	100	21,6	54,8	11,7	30,4	3,0	8,6	3,9	6,2	2,9	100	25,5	57,2	17,3
Insgesamt	100	38,5	27,5	9,4	29,8	4,9	11,3	4,6	31,3	19,6	100	13,9	67,9	18,2
Reinickendorf														
absolut														
unter 200	4 713	2 280	952	382	1 111	199	744	235	1 906	1 464	292	33	187	72
200 — 300	19 820	10 879	4 400	1 972	3 808	773	1 571	652	10 041	7 482	754	132	462	160
300 — 400	24 460	10 908	6 541	2 574	5 546	957	1 283	613	11 090	6 764	885	189	529	167
400 — 500	18 359	6 117	6 575	1 932	4 915	680	805	405	6 064	3 100	780	179	492	109
500 — 600	10 920	2 648	5 032	1 145	3 550	376	482	254	1 856	873	545	147	337	61
600 — 800	7 570	1 610	3 953	765	2 358	209	361	188	898	448	469	136	275	58
800 und mehr	3 608	628	2 542	379	620	34	129	59	317	156	195	105	65	25
Insgesamt	89 450	35 070	29 995	9 149	21 908	3 228	5 375	2 406	32 172	20 287	3 920	921	2 347	652
Miete je Haushalt in DM	417	363	492	421	428	384	362	383	349	331	439	528	416	396
%														
unter 200	100	48,4	20,2	8,1	23,6	4,2	15,8	5,0	40,4	31,1	100	11,3	64,0	24,7
200 — 300	100	54,9	22,2	9,9	19,2	3,9	7,9	3,3	50,7	37,7	100	17,5	61,3	21,2
300 — 400	100	44,6	26,7	10,5	22,7	3,9	5,2	2,5	45,3	27,7	100	21,4	59,8	18,9
400 — 500	100	33,3	35,8	10,5	26,8	3,7	4,4	2,2	33,0	16,9	100	22,9	63,1	14,0
500 — 600	100	24,2	46,1	10,5	32,5	3,4	4,4	2,3	17,0	8,0	100	27,0	61,8	11,2
600 — 800	100	21,3	52,2	10,1	31,1	2,8	4,8	2,5	11,9	5,9	100	29,0	58,6	12,4
800 und mehr	100	17,4	70,5	10,5	17,2	0,9	3,6	1,6	8,8	4,3	100	53,8	33,3	12,8
Insgesamt	100	39,2	33,5	10,2	24,5	3,6	6,0	2,7	36,0	22,7	100	23,5	59,9	16,6

1) Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — 2) einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — 3) einschl. gewerblich Auszubildender

Noch: 13. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete, sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nicht-erwerbs-tätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Berlin (West)														
absolut														
unter 200	73 846	32 377	13 306	5 620	19 200	3 864	19 475	6 134	21 865	16 759	11 539	1 127	7 044	3 368
200 — 300	183 055	94 428	41 798	19 313	39 461	8 172	24 478	10 206	77 318	56 737	14 530	2 139	9 090	3 301
300 — 400	220 835	99 371	62 816	25 764	50 388	9 297	18 932	8 842	88 699	55 468	14 117	2 807	8 624	2 686
400 — 500	162 014	59 764	59 428	20 384	41 497	6 293	11 727	5 790	49 362	27 297	10 964	2 663	6 456	1 845
500 — 600	97 050	29 945	43 827	12 936	27 054	3 352	6 737	3 337	19 432	10 320	7 620	2 164	4 266	1 190
600 — 800	83 826	23 342	44 854	11 709	21 337	2 329	5 969	2 918	11 666	6 386	7 785	2 549	4 077	1 159
800 und mehr	46 080	11 287	32 979	6 852	5 786	606	2 616	1 302	4 699	2 527	3 767	2 102	1 174	491
Insgesamt	866 706	350 514	299 008	102 578	204 723	33 913	89 934	38 529	273 041	175 494	70 322	15 551	40 731	14 040
Miete je Haushalt in DM	421	380	509	448	407	372	345	369	361	345	405	529	375	354
%														
unter 200	100	43,8	18,0	7,6	26,0	5,2	26,4	8,3	29,6	22,7	100	9,8	61,0	29,2
200 — 300	100	51,6	22,8	10,6	21,6	4,5	13,4	5,6	42,2	31,0	100	14,7	62,6	22,7
300 — 400	100	45,0	28,4	11,7	22,8	4,2	8,6	4,0	40,2	25,1	100	19,9	61,1	19,0
400 — 500	100	36,9	36,7	12,6	25,6	3,9	7,2	3,6	30,5	16,8	100	24,3	58,9	16,8
500 — 600	100	30,9	45,2	13,3	27,9	3,5	6,9	3,4	20,0	10,6	100	28,4	56,0	15,6
600 — 800	100	27,8	53,5	14,0	25,5	2,8	7,1	3,5	13,9	7,6	100	32,7	52,4	14,9
800 und mehr	100	24,5	71,6	14,9	12,6	1,3	5,7	2,8	10,2	5,5	100	55,8	31,2	13,0
Insgesamt	100	40,4	34,5	11,8	23,6	3,9	10,4	4,4	31,5	20,2	100	22,1	57,9	20,0

1) Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — 2) einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — 3) einschl. gewerblich Auszubildender

14. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete je m², sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete je m ² von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nicht-erwerbs-tätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Tiergarten														
absolut														
unter 3,00	1 608	500	326	100	532	97	440	115	310	188	372	39	259	74
3,00 — 4,00	4 922	1 676	1 178	372	1 604	256	1 008	338	1 132	710	849	79	599	171
4,00 — 5,00	7 425	2 795	2 186	746	2 024	366	1 260	483	1 955	1 200	807	127	522	158
5,00 — 6,00	8 014	3 289	2 532	933	1 819	334	1 106	437	2 557	1 585	692	138	356	198
6,00 — 7,00	6 637	2 773	2 273	842	1 568	270	829	356	1 967	1 305	557	141	312	104
7,00 — 8,00	5 356	2 430	1 676	639	1 155	216	805	345	1 720	1 230	500	127	235	138
8,00 — 10,00	5 707	2 396	1 975	804	1 342	238	1 057	413	1 333	941	866	216	334	316
10,00 und mehr	3 283	1 202	1 501	551	621	104	717	241	444	306	498	151	127	220
Insgesamt	42 952	17 061	13 647	4 987	10 665	1 881	7 222	2 728	11 418	7 465	5 141	1 018	2 744	1 379
Miete je m ² je Haushalt in DM	6,12	6,21	6,48	6,56	5,83	5,87	5,97	6,09	5,97	6,07	6,02	7,03	5,48	6,43
%														
unter 3,00	100	31,1	20,3	6,2	33,1	6,0	27,4	7,2	19,3	11,7	100	10,5	69,6	19,9
3,00 — 4,00	100	34,1	23,9	7,6	32,6	5,2	20,5	6,9	23,0	14,4	100	9,3	70,6	20,1
4,00 — 5,00	100	37,6	29,4	10,0	27,3	4,9	17,0	6,5	26,3	16,2	100	15,7	64,7	19,6
5,00 — 6,00	100	41,0	31,6	11,6	22,7	4,2	13,8	5,5	31,9	19,8	100	19,9	51,4	28,6
6,00 — 7,00	100	41,8	34,2	12,7	23,6	4,1	12,5	5,4	29,6	19,7	100	25,3	56,0	18,7
7,00 — 8,00	100	45,4	31,3	11,9	21,6	4,0	15,0	6,4	32,1	23,0	100	25,4	47,0	27,6
8,00 — 10,00	100	42,0	34,6	14,1	23,5	4,2	18,5	7,2	23,4	16,5	100	24,9	38,6	36,5
10,00 und mehr	100	36,6	45,7	16,8	18,9	3,2	21,8	7,3	13,5	9,3	100	30,3	25,5	44,2
Insgesamt	100	39,7	31,8	11,6	24,8	4,4	16,8	6,4	26,6	17,4	100	19,8	53,4	26,8

1) Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — 2) einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — 3) einschl. gewerblich Auszubildender

Noch: 14. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete je m², sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete je m ² von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nicht-erwerbs-tätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Wedding														
absolut														
unter 3,00	3 443	1 150	520	166	1 401	290	823	242	699	452	1 034	74	744	216
3,00 — 4,00	10 148	3 461	1 898	684	3 780	645	2 204	664	2 266	1 468	2 053	160	1 520	373
4,00 — 5,00	13 090	4 788	2 971	1 041	4 189	702	2 145	710	3 785	2 335	1 696	177	1 208	311
5,00 — 6,00	16 142	6 204	4 034	1 392	4 871	751	1 724	699	5 513	3 362	1 355	182	914	259
6,00 — 7,00	15 249	5 834	4 211	1 436	4 733	756	1 375	614	4 930	3 028	1 172	209	768	195
7,00 — 8,00	8 014	3 263	2 157	786	2 491	411	823	333	2 543	1 733	832	156	527	149
8,00 — 10,00	5 575	2 115	1 637	621	1 996	359	677	282	1 265	853	783	153	497	133
10,00 und mehr	1 902	672	635	251	606	104	432	151	229	166	363	85	151	127
Insgesamt	73 563	27 487	18 063	6 377	24 067	4 018	10 203	3 695	21 230	13 397	9 288	1 196	6 329	1 763
Miete je m ² je Haushalt in DM	5,66	5,69	5,91	5,94	5,60	5,54	5,27	5,48	5,65	5,66	5,28	6,05	5,13	5,30
%														
unter 3,00	100	33,4	15,1	4,8	40,7	8,4	23,9	7,0	20,3	13,1	100	7,2	72,0	20,9
3,00 — 4,00	100	34,1	18,7	6,7	37,2	6,4	21,7	6,5	22,3	14,5	100	7,8	74,0	18,2
4,00 — 5,00	100	36,6	22,7	8,0	32,0	5,4	16,4	5,4	28,9	17,8	100	10,4	71,2	18,3
5,00 — 6,00	100	38,4	25,0	8,6	30,2	4,7	10,7	4,3	34,2	20,8	100	13,4	67,5	19,1
6,00 — 7,00	100	38,3	27,6	9,4	31,0	5,0	9,0	4,0	32,3	19,9	100	17,8	65,5	16,6
7,00 — 8,00	100	40,7	26,9	9,8	31,1	5,1	10,3	4,2	31,7	21,6	100	18,8	63,3	17,9
8,00 — 10,00	100	37,9	29,4	11,1	35,8	6,4	12,1	5,1	22,7	15,3	100	19,5	63,5	17,0
10,00 und mehr	100	35,3	33,4	13,2	31,9	5,5	22,7	7,9	12,0	8,7	100	23,4	41,6	35,0
Insgesamt	100	37,4	24,6	8,7	32,7	5,5	13,9	5,0	28,9	18,2	100	12,9	68,1	19,0
Kreuzberg														
absolut														
unter 3,00	3 404	1 034	578	187	1 335	208	952	303	539	336	1 087	82	788	217
3,00 — 4,00	9 273	3 132	1 989	673	3 385	611	2 293	853	1 606	995	2 376	221	1 701	454
4,00 — 5,00	11 932	4 295	3 158	1 149	3 853	672	2 614	1 046	2 307	1 428	1 995	270	1 365	360
5,00 — 6,00	12 152	5 026	3 273	1 207	3 263	656	2 061	879	3 555	2 284	1 390	232	869	289
6,00 — 7,00	9 402	3 919	2 555	1 016	2 707	514	1 691	713	2 449	1 676	1 307	245	780	282
7,00 — 8,00	6 571	2 735	1 887	727	1 878	365	1 202	531	1 604	1 112	903	176	510	217
8,00 — 10,00	7 008	2 812	2 149	874	2 104	400	1 492	638	1 263	900	1 360	259	741	360
10,00 und mehr	2 685	930	1 015	385	853	149	477	182	340	214	352	82	177	93
Insgesamt	62 427	23 883	16 604	6 218	19 378	3 575	12 782	5 145	13 663	8 945	10 770	1 567	6 931	2 272
Miete je m ² je Haushalt in DM	5,68	5,77	5,95	6,01	5,56	5,64	5,50	5,60	5,65	5,72	5,38	6,03	5,19	5,51
%														
unter 3,00	100	30,4	17,0	5,5	39,2	6,1	28,0	8,9	15,8	9,9	100	7,5	72,5	20,0
3,00 — 4,00	100	33,8	21,4	7,3	36,5	6,6	24,7	9,2	17,3	10,7	100	9,3	71,6	19,1
4,00 — 5,00	100	36,0	26,5	9,6	32,3	5,6	21,9	8,8	19,3	12,0	100	13,5	68,4	18,0
5,00 — 6,00	100	41,4	26,9	9,9	26,9	5,4	17,0	7,2	29,3	18,8	100	16,7	62,5	20,8
6,00 — 7,00	100	41,7	27,2	10,8	28,8	5,5	18,0	7,6	26,0	17,8	100	18,7	59,7	21,6
7,00 — 8,00	100	41,6	28,7	11,1	28,6	5,6	18,3	8,1	24,4	16,9	100	19,5	56,5	24,0
8,00 — 10,00	100	40,1	30,7	12,5	30,0	5,7	21,3	9,1	18,0	12,8	100	19,0	54,5	26,5
10,00 und mehr	100	34,6	37,8	14,3	31,8	5,5	17,8	6,8	12,7	8,0	100	23,3	50,3	26,4
Insgesamt	100	38,3	26,6	10,0	31,0	5,7	20,5	8,2	21,9	14,3	100	14,5	64,4	21,1

¹⁾ Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — ²⁾ einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — ³⁾ einschl. gewerblich Auszubildender

Noch: 14. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete je m², sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete je m ² von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nicht-erwerbs-tätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Charlottenburg														
absolut														
unter 3,00	1 532	538	380	118	487	101	341	124	324	195	359	49	233	77
3,00 — 4,00	4 863	1 788	1 609	505	1 177	210	870	322	1 207	751	614	131	344	139
4,00 — 5,00	12 240	4 981	4 462	1 580	2 520	452	1 450	652	3 808	2 297	1 041	264	572	205
5,00 — 6,00	18 705	7 919	6 842	2 272	3 229	581	1 602	715	7 032	4 351	1 083	306	526	251
6,00 — 7,00	13 890	6 163	5 510	2 053	2 470	434	1 272	646	4 638	3 030	934	334	405	195
7,00 — 8,00	10 690	5 150	4 089	1 502	1 691	347	1 020	507	3 890	2 794	752	261	318	173
8,00 — 10,00	10 613	4 863	4 927	2 033	1 833	373	1 316	649	2 537	1 808	1 119	408	440	271
10,00 und mehr	10 409	4 264	5 993	2 195	1 450	259	1 166	505	1 800	1 305	1 102	530	304	268
Insgesamt	82 942	35 666	33 812	12 258	14 857	2 757	9 037	4 120	25 236	16 531	7 004	2 283	3 142	1 579
Miete je m ² je Haushalt in DM	6,72	6,75	7,12	7,18	6,30	6,32	6,53	6,64	6,36	6,48	6,83	7,61	6,14	6,88
%														
unter 3,00	100	35,1	24,8	7,7	31,8	6,6	22,3	8,1	21,1	12,7	100	13,6	64,9	21,4
3,00 — 4,00	100	36,8	33,1	10,4	24,2	4,3	17,9	6,6	24,8	15,4	100	21,3	56,0	22,6
4,00 — 5,00	100	40,7	36,5	12,9	20,6	3,7	11,8	5,3	31,1	18,8	100	25,4	54,9	19,7
5,00 — 6,00	100	42,3	36,6	12,1	17,3	3,1	8,6	3,8	37,6	23,3	100	28,3	48,6	23,2
6,00 — 7,00	100	44,4	39,7	14,8	17,8	3,1	9,2	4,7	33,4	21,8	100	35,8	43,4	20,9
7,00 — 8,00	100	48,2	38,3	14,1	15,8	3,2	9,5	4,7	36,4	26,1	100	34,7	42,3	23,0
8,00 — 10,00	100	45,8	46,4	19,2	17,3	3,5	12,4	6,1	23,9	17,0	100	36,5	39,3	24,2
10,00 und mehr	100	41,0	57,6	21,1	13,9	2,5	11,2	4,9	17,3	12,5	100	48,1	27,6	24,3
Insgesamt	100	43,0	40,8	14,8	17,9	3,3	10,9	5,0	30,4	19,9	100	32,6	44,9	22,5
Spandau														
absolut														
unter 3,00	1 465	495	346	104	512	68	182	53	425	270	225	19	169	37
3,00 — 4,00	4 066	1 434	1 108	321	1 217	159	367	119	1 374	835	337	42	254	41
4,00 — 5,00	9 479	3 472	2 766	873	2 595	397	679	319	3 439	1 883	547	94	382	71
5,00 — 6,00	21 136	8 118	6 487	1 986	5 426	860	1 258	594	7 965	4 678	972	196	653	123
6,00 — 7,00	18 688	7 145	6 111	1 890	4 757	693	931	447	6 889	4 115	826	167	542	117
7,00 — 8,00	12 612	5 104	4 167	1 401	3 313	503	757	363	4 375	2 837	672	150	443	79
8,00 — 10,00	10 819	4 071	4 152	1 364	2 990	441	696	299	2 981	1 967	775	176	502	97
10,00 und mehr	3 610	1 117	1 976	576	910	97	213	82	511	362	212	100	97	15
Insgesamt	81 875	30 956	27 113	8 515	21 720	3 218	5 083	2 276	27 959	16 947	4 566	944	3 042	580
Miete je m ² je Haushalt in DM	6,47	6,40	6,82	6,73	6,37	6,28	6,27	6,34	6,19	6,26	6,44	7,18	6,22	6,27
%														
unter 3,00	100	33,8	23,6	7,1	34,9	4,6	12,4	3,6	29,0	18,4	100	8,4	75,1	16,4
3,00 — 4,00	100	35,3	27,3	7,9	29,9	3,9	9,0	2,9	33,8	20,5	100	12,5	75,4	12,2
4,00 — 5,00	100	36,6	29,2	9,2	27,4	4,2	7,2	3,4	36,3	19,9	100	17,2	69,8	13,0
5,00 — 6,00	100	38,4	30,7	9,4	25,7	4,1	6,0	2,8	37,7	22,1	100	20,2	67,2	12,7
6,00 — 7,00	100	38,2	32,7	10,1	25,5	3,7	5,0	2,4	36,9	22,0	100	20,2	65,6	14,2
7,00 — 8,00	100	40,5	33,0	11,1	26,3	4,0	6,0	2,9	34,7	22,5	100	22,3	65,9	11,8
8,00 — 10,00	100	37,6	38,4	12,6	27,6	4,1	6,4	2,8	27,6	18,2	100	22,7	64,8	12,5
10,00 und mehr	100	30,9	54,7	16,0	25,2	2,7	5,9	2,3	14,2	10,0	100	47,2	45,8	7,1
Insgesamt	100	37,8	33,1	10,4	26,5	3,9	6,2	2,8	34,1	20,7	100	20,7	66,6	12,7

¹⁾ Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — ²⁾ einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — ³⁾ einschl. gewerblich Auszubildender

Noch: 14. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete je m², sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete je m ² von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nichterwerbstätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Wilmersdorf														
absolut														
unter 3,00	520	215	176	50	114	18	62	26	168	121	41	10	21	10
3,00 — 4,00	2 528	1 055	945	316	483	97	304	120	796	522	178	47	94	37
4,00 — 5,00	8 960	4 032	3 442	1 164	1 262	227	771	381	3 485	2 260	385	142	143	100
5,00 — 6,00	15 929	7 345	6 379	2 225	2 047	376	1 050	511	6 453	4 233	615	240	224	151
6,00 — 7,00	12 671	5 899	5 434	1 914	1 518	274	928	463	4 791	3 248	581	240	207	134
7,00 — 8,00	10 172	4 912	4 491	1 784	1 381	263	884	470	3 416	2 395	618	250	215	153
8,00 — 10,00	9 482	4 546	4 620	1 839	1 262	252	894	471	2 706	1 984	613	272	214	127
10,00 und mehr	9 194	3 746	5 764	2 017	1 012	182	950	456	1 468	1 091	878	565	170	143
Insgesamt	69 456	31 750	31 251	11 309	9 079	1 689	5 843	2 898	23 283	15 854	3 909	1 766	1 288	855
Miete je m ² je Haushalt in DM	7,02	6,94	7,43	7,41	6,65	6,71	7,18	7,25	6,44	6,52	7,91	8,71	6,97	7,36
%														
unter 3,00	100	41,3	33,8	9,6	21,9	3,5	11,9	5,0	32,3	23,3	100	(24,4)	(51,2)	(24,4)
3,00 — 4,00	100	41,7	37,4	12,5	19,1	3,8	12,0	4,7	31,5	20,6	100	26,4	52,8	20,8
4,00 — 5,00	100	45,0	38,4	13,0	14,1	2,5	8,6	4,3	38,9	25,2	100	36,9	37,1	26,0
5,00 — 6,00	100	46,1	40,0	14,0	12,9	2,4	6,6	3,2	40,5	26,6	100	39,0	36,4	24,6
6,00 — 7,00	100	46,6	42,9	15,1	12,0	2,2	7,3	3,7	37,8	25,6	100	41,3	35,6	23,1
7,00 — 8,00	100	48,3	44,2	17,5	13,6	2,6	8,7	4,6	33,6	23,5	100	40,5	34,8	24,8
8,00 — 10,00	100	47,9	48,7	19,4	13,3	2,7	9,4	5,0	28,5	20,9	100	44,4	34,9	20,7
10,00 und mehr	100	40,7	62,7	21,9	11,0	2,0	10,3	5,0	16,0	11,9	100	64,4	19,4	16,3
Insgesamt	100	45,7	45,0	16,3	13,1	2,4	8,4	4,2	33,5	22,8	100	45,2	32,9	21,9
Zehlendorf														
absolut														
unter 3,00	405	147	142	38	94	14	45	18	124	77	32	4	21	7
3,00 — 4,00	728	309	263	74	126	16	58	26	281	193	39	12	22	5
4,00 — 5,00	2 096	814	845	239	349	59	144	57	758	459	77	25	34	18
5,00 — 6,00	4 898	1 932	1 996	532	694	117	264	136	1 944	1 147	149	51	70	28
6,00 — 7,00	6 293	2 862	2 532	820	832	157	281	151	2 648	1 734	190	83	64	43
7,00 — 8,00	3 880	1 689	1 769	598	544	90	231	115	1 336	886	130	53	52	25
8,00 — 10,00	3 756	1 587	2 062	700	424	67	309	138	961	682	211	106	47	58
10,00 und mehr	5 028	1 849	3 315	903	367	65	407	191	939	690	366	270	35	61
Insgesamt	27 084	11 189	12 924	3 904	3 430	585	1 739	832	8 991	5 868	1 194	604	345	245
Miete je m ² je Haushalt in DM	7,82	7,50	8,52	8,18	6,83	6,91	7,83	7,85	6,89	6,99	8,95	10,29	6,52	7,78
%														
unter 3,00	100	36,3	35,1	9,4	23,2	3,5	11,1	4,4	30,6	19,0	100	(12,5)	(65,6)	(21,9)
3,00 — 4,00	100	42,4	36,1	10,2	17,3	2,2	8,0	3,6	38,6	26,5	100	(30,8)	(56,4)	(12,8)
4,00 — 5,00	100	38,8	40,3	11,4	16,7	2,8	6,9	2,7	36,2	21,9	100	(32,5)	(44,2)	(23,4)
5,00 — 6,00	100	39,4	40,8	10,9	14,2	2,4	5,4	2,8	39,7	23,4	100	34,2	47,0	18,8
6,00 — 7,00	100	45,5	40,2	13,0	13,2	2,5	4,5	2,4	42,1	27,6	100	43,7	33,7	22,6
7,00 — 8,00	100	43,5	45,6	15,4	14,0	2,3	6,0	3,0	34,4	22,8	100	40,8	40,0	19,2
8,00 — 10,00	100	42,3	54,9	18,6	11,3	1,8	8,2	3,7	25,6	18,2	100	50,2	22,3	27,5
10,00 und mehr	100	36,8	65,9	18,0	7,3	1,3	8,1	3,8	18,7	13,7	100	73,8	9,6	16,7
Insgesamt	100	41,3	47,7	14,4	12,7	2,2	6,4	3,1	33,2	21,7	100	50,6	28,9	20,5

1) Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — 2) einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — 3) einschl. gewerblich Auszubildender

Noch: 14. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete je m², sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete je m ² von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nicht-erwerbs-tätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Schöneberg														
absolut														
unter 3,00	1 679	580	369	121	602	120	417	147	291	192	459	47	324	88
3,00 — 4,00	5 723	2 058	1 711	559	1 590	266	1 086	386	1 336	847	922	147	612	163
4,00 — 5,00	13 211	5 363	4 600	1 562	2 894	479	1 713	756	4 004	2 566	1 138	255	661	222
5,00 — 6,00	14 916	6 352	5 609	1 971	2 826	495	1 669	774	4 812	3 112	1 034	293	529	212
6,00 — 7,00	11 694	5 134	4 536	1 670	2 266	390	1 293	627	3 599	2 447	924	231	495	198
7,00 — 8,00	7 294	3 257	2 929	1 190	1 512	262	942	453	1 911	1 352	775	201	411	163
8,00 — 10,00	8 678	3 852	3 555	1 441	1 794	330	1 362	643	1 967	1 438	1 186	341	574	271
10,00 und mehr	5 454	2 135	2 642	989	1 158	195	892	385	762	566	753	271	312	170
insgesamt	68 649	28 731	25 951	9 503	14 642	2 537	9 374	4 171	18 682	12 520	7 191	1 786	3 918	1 487
Miete je m ² je Haushalt in DM	6,18	6,24	6,41	6,53	6,01	6,03	6,18	6,26	5,93	6,01	6,30	6,87	5,96	6,48
%														
unter 3,00	100	34,5	22,0	7,2	35,9	7,1	24,8	8,8	17,3	11,4	100	10,2	70,6	19,2
3,00 — 4,00	100	36,0	29,9	9,8	27,8	4,6	19,0	6,7	23,3	14,8	100	15,9	66,4	17,7
4,00 — 5,00	100	40,6	34,8	11,8	21,9	3,6	13,0	5,7	30,3	19,4	100	22,4	58,1	19,5
5,00 — 6,00	100	42,6	37,6	13,2	18,9	3,3	11,2	5,2	32,3	20,9	100	28,3	51,2	20,5
6,00 — 7,00	100	43,9	38,8	14,3	19,4	3,3	11,1	5,4	30,8	20,9	100	25,0	53,6	21,4
7,00 — 8,00	100	44,7	40,2	16,3	20,7	3,6	12,9	6,2	26,2	18,5	100	25,9	53,0	21,0
8,00 — 10,00	100	44,4	41,0	16,6	20,7	3,8	15,7	7,4	22,7	16,6	100	28,8	48,4	22,8
10,00 und mehr	100	39,1	48,4	18,1	21,2	3,6	16,4	7,1	14,0	10,4	100	36,0	41,4	22,6
insgesamt	100	41,9	37,8	13,8	21,3	3,7	13,7	6,1	27,2	18,2	100	24,8	54,5	20,7
Steglitz														
absolut														
unter 3,00	800	355	193	60	167	29	121	41	319	225	69	12	40	17
3,00 — 4,00	3 116	1 303	1 031	324	655	118	294	121	1 136	740	174	40	81	53
4,00 — 5,00	10 890	4 719	3 686	1 196	1 881	320	750	350	4 573	2 853	402	128	206	68
5,00 — 6,00	17 176	7 647	6 098	2 045	2 863	477	1 057	556	7 158	4 569	532	138	287	107
6,00 — 7,00	15 125	6 626	6 031	2 040	2 529	421	933	466	5 632	3 699	516	182	227	107
7,00 — 8,00	9 441	4 214	4 024	1 490	1 614	256	653	341	3 150	2 127	412	152	185	75
8,00 — 10,00	9 429	3 927	4 639	1 697	1 566	242	960	412	2 264	1 576	650	227	169	254
10,00 und mehr	7 200	2 717	4 535	1 524	1 031	141	503	241	1 131	811	418	252	108	58
insgesamt	73 177	31 508	30 237	10 376	12 306	2 004	5 271	2 528	25 363	16 600	3 173	1 131	1 303	739
Miete je m ² je Haushalt in DM	6,74	6,60	7,25	7,21	6,49	6,35	6,65	6,68	6,15	6,20	7,18	8,09	6,42	6,89
%														
unter 3,00	100	44,4	24,1	7,5	20,9	3,6	15,1	5,1	39,9	28,1	100	(17,4)	(58,0)	(24,6)
3,00 — 4,00	100	41,8	33,1	10,4	21,0	3,8	9,4	3,9	36,5	23,7	100	23,0	46,6	30,5
4,00 — 5,00	100	43,3	33,8	11,0	17,3	2,9	6,9	3,2	42,0	26,2	100	31,8	51,2	16,9
5,00 — 6,00	100	44,5	35,5	11,9	16,7	2,8	6,2	3,2	41,7	26,6	100	25,9	53,9	20,1
6,00 — 7,00	100	43,8	39,9	13,5	16,7	2,8	6,2	3,1	37,2	24,5	100	35,3	44,0	20,7
7,00 — 8,00	100	44,6	42,6	15,8	17,1	2,7	6,9	3,6	33,4	22,5	100	36,9	44,9	18,2
8,00 — 10,00	100	41,6	49,2	18,0	16,6	2,6	10,2	4,4	24,0	16,7	100	34,9	26,0	39,1
10,00 und mehr	100	37,7	63,0	21,2	14,3	2,0	7,0	3,3	15,7	11,3	100	60,3	25,8	13,9
insgesamt	100	43,1	41,3	14,2	16,8	2,7	7,2	3,5	34,7	22,7	100	35,6	41,1	23,3

¹⁾ Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — ²⁾ einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — ³⁾ einschl. gewerblich Auszubildender

Noch: 14. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete je m², sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete je m ² von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nicht-erwerbs-tätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Tempelhof														
absolut														
unter 3,00	681	255	185	46	206	30	62	29	228	150	68	11	48	9
3,00 — 4,00	2 623	1 089	735	248	676	119	222	79	990	643	169	20	120	29
4,00 — 5,00	7 357	3 080	2 154	681	1 632	233	470	230	3 101	1 946	323	63	218	42
5,00 — 6,00	18 247	7 931	5 929	1 944	3 517	586	905	488	7 896	4 913	546	130	330	86
6,00 — 7,00	17 625	7 388	6 155	2 024	3 788	593	862	452	6 820	4 319	566	156	325	85
7,00 — 8,00	10 753	4 473	3 860	1 306	2 502	385	643	301	3 748	2 481	456	126	262	68
8,00 — 10,00	9 696	3 855	3 888	1 319	2 421	337	613	310	2 774	1 889	472	138	260	74
10,00 und mehr	4 047	1 334	2 330	697	885	109	221	90	611	438	227	110	82	35
Insgesamt	71 029	29 415	25 236	8 265	15 627	2 392	3 998	1 979	26 168	16 779	2 827	754	1 645	428
Miete je m ² je Haushalt in DM	6,64	6,52	6,98	6,92	6,65	6,53	6,56	6,55	6,26	6,29	6,77	7,41	6,46	6,74
%														
unter 3,00	100	37,4	27,2	6,8	30,2	4,4	9,1	4,3	33,5	22,0	100	(16,2)	(70,6)	(13,2)
3,00 — 4,00	100	41,5	28,0	9,5	25,8	4,5	8,5	3,0	37,7	24,5	100	11,8	71,0	17,2
4,00 — 5,00	100	42,0	29,3	9,3	22,2	3,2	6,4	3,1	42,2	26,5	100	19,5	67,5	13,0
5,00 — 6,00	100	43,5	32,5	10,7	19,3	3,2	5,0	2,7	43,3	26,9	100	23,8	60,4	15,8
6,00 — 7,00	100	41,9	34,9	11,5	21,5	3,4	4,9	2,6	38,7	24,5	100	27,6	57,4	15,0
7,00 — 8,00	100	41,6	35,9	12,1	23,3	3,6	6,0	2,8	34,9	23,1	100	27,6	57,5	14,9
8,00 — 10,00	100	39,8	40,1	13,6	25,0	3,5	6,3	3,2	28,6	19,5	100	29,2	55,1	15,7
10,00 und mehr	100	33,0	57,6	17,2	21,9	2,7	5,5	2,2	15,1	10,8	100	48,5	36,1	15,4
Insgesamt	100	41,4	35,5	11,6	22,0	3,4	5,6	2,8	36,8	23,6	100	26,7	58,2	15,1
Neukölln														
absolut														
unter 3,00	3 465	1 180	577	176	1 326	249	696	216	866	539	822	78	594	150
3,00 — 4,00	12 730	4 655	2 568	894	4 336	726	2 367	815	3 459	2 220	1 964	169	1 444	351
4,00 — 5,00	19 487	7 387	4 669	1 630	5 992	1 007	2 748	1 037	6 078	3 713	1 991	219	1 417	355
5,00 — 6,00	25 482	9 972	7 243	2 346	6 918	1 108	2 329	985	8 992	5 533	1 710	242	1 178	290
6,00 — 7,00	26 963	10 713	7 738	2 595	7 433	1 170	2 227	1 036	9 565	5 912	1 683	298	1 100	285
7,00 — 8,00	18 296	7 314	5 384	1 923	5 304	854	1 554	746	6 054	3 791	1 267	222	799	246
8,00 — 10,00	13 445	5 166	4 294	1 513	4 277	685	1 525	712	3 349	2 256	1 431	251	517	263
10,00 und mehr	4 234	1 411	1 702	640	1 458	230	561	204	513	337	471	102	248	121
Insgesamt	124 102	47 798	34 175	11 717	37 044	6 029	14 007	5 751	38 876	24 301	11 339	1 581	7 697	2 061
Miete je m ² je Haushalt in DM	6,07	6,05	6,35	6,34	6,04	5,98	5,74	5,94	5,93	5,93	5,79	6,30	5,64	5,93
%														
unter 3,00	100	34,1	16,7	5,1	38,3	7,2	20,1	6,2	25,0	15,6	100	9,5	72,3	18,2
3,00 — 4,00	100	36,6	20,2	7,0	34,1	5,7	18,6	6,4	27,2	17,4	100	8,6	73,5	17,9
4,00 — 5,00	100	37,9	24,0	8,4	30,7	5,2	14,1	5,3	31,2	19,1	100	11,0	71,2	17,8
5,00 — 6,00	100	39,1	28,4	9,2	27,1	4,3	9,1	3,9	35,3	21,7	100	14,2	68,9	17,0
6,00 — 7,00	100	39,7	28,7	9,6	27,6	4,3	8,3	3,8	35,5	21,9	100	17,7	65,4	16,9
7,00 — 8,00	100	40,0	29,4	10,5	29,0	4,7	8,5	4,1	33,1	20,7	100	17,5	63,1	19,4
8,00 — 10,00	100	38,4	31,9	11,3	31,8	5,1	11,3	5,3	24,9	16,8	100	17,5	64,1	18,4
10,00 und mehr	100	33,3	40,2	15,1	34,4	5,4	13,2	4,8	12,1	8,0	100	21,7	52,7	25,7
Insgesamt	100	38,5	27,5	9,4	29,8	4,9	11,3	4,6	31,3	19,6	100	13,9	67,9	18,2

¹⁾ Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — ²⁾ einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — ³⁾ einschl. gewerblich Auszubildender

Noch: 14. Haushalte in Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete je m², sozialer Stellung, Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit der Bezugsperson und Bezirken

Miete je m ² von ... bis unter ... DM	Haushalte ¹⁾										Darunter nichtdeutsche Haushalte			
	insgesamt		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				insgesamt	Erwerbstätige		Nichterwerbstätige
	insgesamt	weiblich	Selbständige, Beamte, Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾		ohne Rentner, Pensionäre		Rentner, Pensionäre			Selbständige, Beamte, Angestellte	Arbeiter	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Reinickendorf														
absolut														
unter 3,00	1 189	456	293	84	316	52	130	39	450	281	65	7	46	12
3,00 — 4,00	3 540	1 324	933	249	918	148	330	105	1 359	822	220	32	150	38
4,00 — 5,00	8 783	3 422	2 521	747	2 120	299	604	244	3 538	2 132	391	78	236	77
5,00 — 6,00	19 960	8 099	6 011	1 895	4 777	742	1 172	522	8 000	4 940	710	164	435	111
6,00 — 7,00	29 736	11 728	9 772	2 965	7 301	1 040	1 503	737	11 160	6 986	1 070	240	676	154
7,00 — 8,00	11 134	4 754	3 645	1 228	2 652	419	670	307	4 167	2 800	530	120	319	91
8,00 — 10,00	10 207	3 756	4 082	1 283	2 777	415	708	341	2 640	1 717	637	163	360	114
10,00 und mehr	4 901	1 531	2 738	698	1 047	113	258	111	858	609	297	117	125	55
Insgesamt	89 450	35 070	29 995	9 149	21 908	3 228	5 375	2 406	32 172	20 287	3 920	921	2 347	652
Miete je m ² je Haushalt in DM	6,60	6,47	7,00	6,86	6,51	6,40	6,40	6,55	6,22	6,26	6,82	7,48	6,53	6,81
%														
unter 3,00	100	38,4	24,6	7,1	26,6	4,4	10,9	3,3	37,8	23,6	100	(10,8)	(70,8)	(18,5)
3,00 — 4,00	100	37,4	26,4	7,0	25,9	4,2	9,3	3,0	38,4	23,2	100	14,5	68,2	17,3
4,00 — 5,00	100	39,0	28,7	8,5	24,1	3,4	6,9	2,8	40,3	24,3	100	19,9	60,4	19,7
5,00 — 6,00	100	40,6	30,1	9,5	23,9	3,7	5,9	2,6	40,1	24,7	100	23,1	61,3	15,6
6,00 — 7,00	100	39,4	32,9	10,0	24,6	3,5	5,1	2,5	37,5	23,5	100	22,4	63,2	14,4
7,00 — 8,00	100	42,7	32,7	11,0	23,8	3,8	6,0	2,8	37,4	25,1	100	22,6	60,2	17,2
8,00 — 10,00	100	36,8	40,0	12,6	27,2	4,1	6,9	3,3	25,9	16,8	100	25,6	56,5	17,9
10,00 und mehr	100	37,2	55,9	14,2	21,4	2,3	5,3	2,3	17,5	12,4	100	39,4	42,1	18,5
Insgesamt	100	39,2	33,5	10,2	24,5	3,6	6,0	2,7	36,0	22,7	100	23,5	59,9	16,6
Berlin(West)														
absolut														
unter 3,00	20 191	6 905	4 085	1 250	7 092	1 276	4 271	1 353	4 743	3 026	4 633	432	3 287	914
3,00 — 4,00	64 260	23 284	15 968	5 219	19 947	3 371	11 403	3 948	16 942	10 746	9 895	1 100	6 941	1 854
4,00 — 5,00	124 950	49 158	37 460	12 608	31 311	5 213	15 348	6 265	40 831	25 072	10 793	1 842	6 964	1 987
5,00 — 6,00	192 757	79 834	62 433	20 748	42 250	7 083	16 197	7 296	71 877	44 707	10 788	2 312	6 371	2 105
6,00 — 7,00	183 973	76 184	62 858	21 265	41 902	6 712	14 125	6 708	65 088	41 499	10 326	2 526	5 901	1 899
7,00 — 8,00	114 213	49 295	40 078	14 574	26 037	4 371	10 184	4 812	37 914	25 538	7 847	1 994	4 276	1 577
8,00 — 10,00	104 415	42 946	41 980	15 488	24 786	4 139	11 609	5 308	26 040	18 011	10 103	2 710	5 055	2 338
10,00 und mehr	61 947	22 908	34 146	11 426	11 398	1 748	6 797	2 839	9 606	6 895	5 937	2 635	1 936	1 366
Insgesamt	866 706	350 514	299 008	102 578	204 723	33 913	89 934	38 529	273 041	175 494	70 322	15 551	40 731	14 040
Miete je m ² je Haushalt in DM	6,42	6,39	6,88	6,83	6,15	6,09	6,10	6,26	6,13	6,19	6,21	7,34	5,73	6,24
%														
unter 3,00	100	34,2	20,2	6,2	35,1	6,3	21,2	6,7	23,5	15,0	100	9,3	70,9	19,7
3,00 — 4,00	100	36,2	24,8	8,1	31,0	5,2	17,7	6,1	26,4	16,7	100	11,1	70,1	18,7
4,00 — 5,00	100	39,3	30,0	10,1	25,1	4,2	12,3	5,0	32,7	20,1	100	17,1	64,5	18,4
5,00 — 6,00	100	41,4	32,4	10,8	21,9	3,7	8,4	3,8	37,3	23,2	100	21,4	59,1	19,5
6,00 — 7,00	100	41,4	34,2	11,6	22,8	3,6	7,7	3,6	35,4	22,6	100	24,5	57,1	18,4
7,00 — 8,00	100	43,2	35,1	12,8	22,8	3,8	8,9	4,2	33,2	22,4	100	25,4	54,5	20,1
8,00 — 10,00	100	41,1	40,2	14,8	23,7	4,0	11,1	5,1	24,9	17,2	100	26,8	50,0	23,1
10,00 und mehr	100	37,0	55,1	18,4	18,4	2,8	11,0	4,6	15,5	11,1	100	44,4	32,6	23,0
Insgesamt	100	40,4	34,5	11,8	23,6	3,9	10,4	4,4	31,5	20,2	100	22,1	57,9	20,0

¹⁾ Haushalte in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind; ohne Haushalte in kostenlos überlassenen Wohnungen — ²⁾ einschl. Mithelfender Familienangehöriger und kaufmännisch bzw. technisch Auszubildender — ³⁾ einschl. gewerblich Auszubildender

15. Bewohnte Wohnungen in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Besitzverhältnis, Räumen und Fläche je Person

Bezirk	Insgesamt ¹⁾			Eigentümerwohnungen					Mietwohnungen				
	ins-gesamt	darin		ins-gesamt	und zwar		Räume je Person ²⁾	Fläche je Person in m ²	ins-gesamt	und zwar		Räume je Person ²⁾	Fläche je Person in m ²
		Räume je Person ²⁾	Fläche je Person in m ²		in Wohngebäuden mit 1 o. 2 Wohneinheit(en)	gefördert				in Wohngebäuden mit 1 o. 2 Wohneinheit(en)	gefördert		
		1	2		3	4				5	6		
absolut													
Tiergarten	47 755	1,79	36,24	1 090	58	505	1,93	41,46	46 665	166	17 849	1,78	36,10
Wedding	79 124	1,70	32,98	1 576	267	932	1,97	37,13	77 548	227	28 175	1,70	32,89
Kreuzberg	69 485	1,66	33,79	654	6	149	1,92	43,69	68 831	251	24 683	1,66	33,69
Charlottenburg	96 156	1,93	40,03	5 289	1 776	1 249	2,08	47,22	90 867	925	29 372	1,91	39,51
Spandau	98 766	1,78	33,87	13 650	10 292	5 078	1,88	38,86	85 116	3 411	48 824	1,76	32,79
Wilmerdsdorf	79 278	2,03	42,58	5 596	1 336	1 171	2,19	53,16	73 682	730	26 085	2,01	41,58
Zehlendorf	42 494	1,97	40,87	13 550	9 493	3 088	2,04	45,74	28 944	3 905	8 117	1,93	37,71
Schöneberg	78 736	1,87	38,77	2 790	37	720	2,08	47,11	75 946	178	24 142	1,86	38,43
Steglitz	92 591	1,93	38,13	15 027	7 875	5 178	1,98	41,84	77 564	2 763	35 671	1,91	37,18
Tempelhof	89 142	1,83	35,34	15 289	11 345	6 322	1,87	38,45	73 853	2 796	40 519	1,82	34,43
Neukölln	147 033	1,75	34,10	15 700	12 509	6 114	1,81	36,56	131 333	3 383	60 274	1,74	33,69
Reinickendorf	116 296	1,82	35,18	23 765	19 526	6 730	1,93	40,07	92 531	5 394	50 109	1,79	33,48
Berlin (West)	1 036 856	1,83	36,42	113 976	74 520	37 236	1,94	41,13	922 880	24 129	393 820	1,81	35,64
%													
Tiergarten	100	x	x	2,3	0,1	1,1	x	x	97,7	0,4	37,4	x	x
Wedding	100	x	x	2,0	0,3	1,2	x	x	98,0	0,3	35,6	x	x
Kreuzberg	100	x	x	0,9	0,0	0,2	x	x	99,1	0,4	35,5	x	x
Charlottenburg	100	x	x	5,5	1,9	1,3	x	x	94,5	1,0	30,6	x	x
Spandau	100	x	x	13,8	10,4	5,1	x	x	86,2	3,5	49,4	x	x
Wilmerdsdorf	100	x	x	7,1	1,7	1,5	x	x	92,9	0,9	32,9	x	x
Zehlendorf	100	x	x	31,9	22,3	7,3	x	x	68,1	9,2	19,1	x	x
Schöneberg	100	x	x	3,5	0,1	0,9	x	x	96,5	0,2	30,7	x	x
Steglitz	100	x	x	16,2	8,5	5,6	x	x	83,8	3,0	38,5	x	x
Tempelhof	100	x	x	17,2	12,7	7,1	x	x	82,9	3,1	45,5	x	x
Neukölln	100	x	x	10,7	8,5	4,2	x	x	89,3	2,3	41,0	x	x
Reinickendorf	100	x	x	20,4	16,8	5,8	x	x	79,6	4,6	43,1	x	x
Berlin (West)	100	x	x	11,0	7,2	3,6	x	x	89,0	2,3	38,0	x	x

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind — 2) Bei Wohnungen mit 10 und mehr Räumen werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

16. Bewohnte Wohnungen in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Untervermietung und gewerblicher Nutzung

Bezirk	Ins-gesamt ¹⁾	Und zwar												
		Wohnungen mit untervermieteten Räumen					Wohnungen mit gewerblich genutzten Räumen							
		ins-gesamt	davon mit ... untervermieteten Räumen ²⁾				ins-gesamt	und zwar						
								mit ... gewerblich genutzten Räumen ²⁾			mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²			
			1	2	3 und mehr			1	2	3 und mehr	unter 40	40 — 80	80 — 120	120 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Tiergarten	47 742	2 805	2 365	334	106	513	361	87	65	19	147	181	166	
Wedding	79 113	3 005	2 728	213	64	351	239	67	45	14	150	119	68	
Kreuzberg	69 458	5 199	4 020	857	322	576	388	105	83	15	147	208	206	
Charlottenburg	96 118	6 241	5 101	830	310	2 125	1 240	473	412	23	401	523	1 178	
Spandau	98 762	2 827	2 500	263	64	1 034	757	169	108	17	202	358	457	
Wilmerdsdorf	79 265	3 262	2 548	501	213	2 008	1 322	375	311	24	354	542	1 088	
Zehlendorf	42 489	1 713	1 210	339	164	1 468	991	279	198	10	143	415	900	
Schöneberg	78 692	5 598	4 428	877	293	1 367	888	267	212	31	266	430	640	
Steglitz	92 578	3 396	2 787	458	151	1 521	1 062	272	187	17	251	480	773	
Tempelhof	89 135	2 444	2 078	285	81	1 305	1 042	166	97	13	263	464	565	
Neukölln	147 010	5 153	4 661	385	107	1 224	863	216	145	30	298	486	410	
Reinickendorf	116 290	3 157	2 625	406	126	1 609	1 245	234	130	20	226	582	781	
Berlin (West)	1 036 652	44 800	37 051	5 748	2 001	15 101	10 398	2 710	1 993	233	2 848	4 788	7 232	

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind; ohne völlig untervermietete Wohnungen — 2) ohne Küchen

17. Eigentumswohnungen in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Besitzverhältnis, Leerstand, Art der Ausstattung und Fläche

Bezirk	Gebäude mit Eigentumswohneinheiten	Eigentumswohnungen		Darunter												
		insgesamt	in % des Gesamtwohnungsbestandes	Eigentümerwohnungen										Miet- ¹⁾	leer-stehende	
				insgesamt	und zwar mit											
					Bad und WC		einer Fläche von ... bis unter ... m ²									
					mit	ohne	unter 40	40 — 60	60 — 80	80 — 100	100 — 120	120 und mehr				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			
absolut																
Tiergarten	237	3 690	7,3	725	714	10	76	202	222	104	52	69	2 781	168		
Wedding	208	2 593	3,1	911	897	14	26	280	460	124	14	7	1 608	66		
Kreuzberg	135	1 761	2,3	257	243	11	12	44	62	47	33	59	1 431	68		
Charlottenburg	786	8 686	8,7	2 322	2 297	20	89	451	705	344	259	474	6 089	209		
Spandau	826	5 778	5,7	2 508	2 415	87	51	451	1 091	543	213	159	3 102	131		
Wilmerdorf	1 022	11 084	13,6	3 443	3 398	42	148	575	802	578	427	913	7 147	386		
Zehlendorf	982	5 316	11,8	2 795	2 736	45	45	351	816	738	387	458	2 350	128		
Schöneberg	546	8 173	9,9	2 106	2 060	46	71	354	527	389	226	539	5 802	225		
Steglitz	1 402	10 732	11,1	5 159	5 089	63	152	1 039	2 193	867	442	466	5 196	299		
Tempelhof	838	7 293	7,9	3 053	3 024	23	36	548	1 314	815	215	125	4 033	183		
Neukölln	750	5 826	3,8	2 309	2 233	65	34	366	1 200	508	119	82	3 299	202		
Reinickendorf	959	6 169	5,1	2 772	2 696	65	96	609	1 046	576	269	176	3 191	187		
Berlin (West)	8 691	77 101	7,1	28 360	27 802	491	836	5 270	10 438	5 633	2 656	3 527	46 029	2 252		
%																
Tiergarten	x	100	x	19,6	19,3	0,3	2,1	5,5	6,0	2,8	1,4	1,9	75,4	4,6		
Wedding	x	100	x	35,1	34,6	0,5	1,0	10,8	17,7	4,8	0,5	0,3	62,0	2,5		
Kreuzberg	x	100	x	14,6	13,8	0,6	0,7	2,5	3,5	2,7	1,9	3,4	81,3	3,9		
Charlottenburg	x	100	x	26,7	26,4	0,2	1,0	5,2	8,1	4,0	3,0	5,5	70,1	2,4		
Spandau	x	100	x	43,4	41,8	1,5	0,9	7,8	18,9	9,4	3,7	2,8	53,7	2,3		
Wilmerdorf	x	100	x	31,1	30,7	0,4	1,3	5,2	7,2	5,2	3,9	8,2	64,5	3,5		
Zehlendorf	x	100	x	52,6	51,5	0,8	0,8	6,6	15,3	13,9	7,3	8,6	44,2	2,4		
Schöneberg	x	100	x	25,8	25,2	0,6	0,9	4,3	6,4	4,8	2,8	6,6	71,0	2,8		
Steglitz	x	100	x	48,1	47,4	0,6	1,4	9,7	20,4	8,1	4,1	4,3	48,4	2,8		
Tempelhof	x	100	x	41,9	41,5	0,3	0,5	7,5	18,0	11,2	2,9	1,7	55,3	2,5		
Neukölln	x	100	x	39,6	38,3	1,1	0,6	6,3	20,6	8,7	2,0	1,4	56,6	3,5		
Reinickendorf	x	100	x	44,9	43,7	1,1	1,6	9,9	17,0	9,3	4,4	2,9	51,7	3,0		
Berlin (West)	x	100	x	36,8	36,1	0,6	1,1	6,8	13,5	7,3	3,4	4,6	59,7	2,9		

¹⁾ ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind

18. Gebäude und bewohnte Unterkünfte mit Wohnheimnutzung in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Wohneinheiten und Personen

Bezirk	Ins-gesamt	Gebäude und bewohnte Unterkünfte mit vollständiger Wohnheimnutzung											
		ins-gesamt	darin										
			Wohneinheiten					Personen					
			ins-gesamt	und zwar				ins-gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren				
				bewohnte Wohneinheiten	Wohnungen	bewohnte Wohnungen	unter 20		20 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Tiergarten	42	27	1 141	1 089	785	756	1 236	42	386	180	100	528	15
Wedding	28	18	1 520	1 352	863	708	1 460	50	427	457	242	284	10
Kreuzberg	34	22	1 428	1 376	1 422	1 370	1 485	32	116	64	141	1 132	12
Charlottenburg	65	27	1 956	1 909	1 744	1 697	2 202	101	588	242	145	1 126	38
Spandau	45	24	1 735	1 531	1 729	1 525	1 626	29	127	88	127	1 255	21
Wilmerdorf	29	6	199	195	197	193	223	12	95	27	16	73	23
Zehlendorf	59	47	1 402	1 388	1 165	1 151	1 573	41	796	237	88	411	12
Schöneberg	44	24	1 342	1 321	1 326	1 305	1 485	60	121	86	120	1 098	20
Steglitz	68	48	2 234	2 059	1 979	1 806	2 231	52	660	360	230	929	20
Tempelhof	47	31	1 689	1 650	1 564	1 525	1 747	16	278	155	113	1 185	16
Neukölln	50	32	2 149	2 056	2 126	2 033	2 220	33	176	120	189	1 702	18
Reinickendorf	29	15	971	963	916	908	1 021	9	37	65	93	817	14
Berlin (West)	540	321	17 766	16 889	15 816	14 977	18 509	477	3 807	2 081	1 604	10 540	219

19. Sonstige Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Baujahr des Gebäudes, Fläche und Art der Ausstattung

Bezirk	Ins- gesamt	Und zwar												
		Baujahr des Gebäudes			mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²				Ausstattung					
		bis 1918	1919 bis 1948	1949 und später	unter 40	40 — 60	60 — 80	80 und mehr	mit Bad und WC		ohne Bad, mit WC	ohne WC		
									mit	ohne		mit Bad	ohne Bad	
1	2	3	4	5	6	7	8	Sammelheizung		9	10	11	12	13
absolut														
Tiergarten	539	67	1	471	522	13	2	2	89	2	34	—	414	
Wedding	726	26	5	695	707	13	3	3	139	5	23	247	312	
Kreuzberg	28	19	—	9	17	8	3	—	5	4	10	—	9	
Charlottenburg	570	38	73	459	502	50	10	8	343	14	17	4	192	
Spandau	94	26	16	52	62	19	9	4	30	13	25	2	24	
Wilmersdorf	64	25	10	29	42	12	5	5	42	7	6	—	9	
Zehlendorf	444	17	38	389	416	22	4	2	169	—	36	1	238	
Schöneberg	88	46	2	40	60	18	9	1	35	13	17	—	23	
Steglitz	410	80	62	268	342	56	7	5	197	15	101	3	94	
Tempelhof	193	39	13	141	138	22	31	2	30	4	37	3	119	
Neukölln	121	46	21	54	78	29	10	4	30	11	38	3	39	
Reinickendorf	130	22	29	79	84	36	10	—	21	6	23	2	78	
Berlin (West)	3 407	451	270	2 686	2 970	298	103	36	1 130	94	367	265	1 551	
%														
Tiergarten	100	12,4	0,2	87,4	96,8	2,4	0,4	0,4	16,5	0,4	6,3	—	76,8	
Wedding	100	3,6	0,7	95,7	97,4	1,8	0,4	0,4	19,1	0,7	3,2	34,0	43,0	
Kreuzberg	100	(67,9)	—	(32,1)	(60,7)	(28,6)	(10,7)	—	(17,9)	(14,3)	(35,7)	—	(32,1)	
Charlottenburg	100	6,7	12,8	80,5	88,1	8,8	1,8	1,4	60,2	2,5	3,0	0,7	33,7	
Spandau	100	(27,7)	(17,0)	(55,3)	(66,0)	(20,2)	(9,6)	(4,3)	(31,9)	(13,8)	(26,6)	(2,1)	(25,5)	
Wilmersdorf	100	(39,1)	(15,6)	(45,3)	(65,6)	(18,8)	(7,8)	(7,8)	(65,6)	(10,9)	(9,4)	—	(14,1)	
Zehlendorf	100	3,8	8,6	87,6	93,7	5,0	0,9	0,5	38,1	—	8,1	0,2	53,6	
Schöneberg	100	(52,3)	(2,3)	(45,5)	(68,2)	(20,5)	(10,2)	(1,1)	(39,8)	(14,8)	(19,3)	—	(26,1)	
Steglitz	100	19,5	15,1	65,4	83,4	13,7	1,7	1,2	48,0	3,7	24,6	0,7	22,9	
Tempelhof	100	20,2	6,7	73,1	71,5	11,4	16,1	1,0	15,5	2,1	19,2	1,6	61,7	
Neukölln	100	38,0	17,4	44,6	64,5	24,0	8,3	3,3	24,8	9,1	31,4	2,5	32,2	
Reinickendorf	100	16,9	22,3	60,8	64,6	27,7	7,7	—	16,2	4,6	17,7	1,5	60,0	
Berlin (West)	100	13,2	7,9	78,8	87,2	8,7	3,0	1,1	33,2	2,8	10,8	7,8	45,5	

20. Zweitwohneinheiten, Freizeitwohneinheiten sowie sonstige Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken

Bezirk	Zweitwohneinheiten			Freizeitwohneinheiten			Sonstige Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften				
	ins- gesamt	Wohnungen	sonstige Wohnein- heiten	ins- gesamt	Wohnungen		sonstige Wohnein- heiten	ins- gesamt	darunter bewohnt ¹⁾		
					ins- gesamt	dar. in Wohn- gebäuden nur mit 1 oder 2 Freizeit- wohn- einheit(en)			ins- gesamt	belegt mit	
										Haus- halten	Per- sonen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Tiergarten	1 079	1 061	18	174	168	—	6	50	50	53	75
Wedding	1 296	1 262	24	226	214	5	12	241	207	209	211
Kreuzberg	1 198	1 196	2	246	237	—	9	19	18	18	31
Charlottenburg	2 233	2 206	27	563	527	19	36	77	67	76	134
Spandau	837	827	10	349	284	75	65	221	168	169	308
Wilmersdorf	1 645	1 635	10	396	383	5	13	21	20	20	34
Zehlendorf	665	652	13	189	172	6	17	50	38	40	74
Schöneberg	1 811	1 802	9	382	372	—	10	2	2	2	2
Steglitz	1 300	1 281	19	331	307	14	24	38	33	33	57
Tempelhof	699	690	9	180	170	21	10	110	103	111	183
Neukölln	1 616	1 608	8	456	409	34	47	236	203	216	391
Reinickendorf	944	936	8	372	308	85	64	272	218	224	439
Berlin (West)	15 313	15 156	157	3 864	3 551	264	313	1 337	1 127	1 171	1 939

¹⁾ ohne Freizeitwohneinheiten; ohne Wohneinheiten, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind

21. Wohngebäude mit leerstehenden Wohneinheiten in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Zahl der Wohneinheiten sowie der leerstehenden Wohneinheiten

Bezirk	Wohngebäude	Darunter Wohngebäude mit Wohneinheitenleerstand												
		insgesamt		mit 1 und 2 Wohneinheit(en)		mit 3 bis 6 Wohneinheiten				mit 7 und mehr Wohneinheiten				
		insgesamt	darunter vollständig leerstehend	insgesamt	darunter vollständig leerstehend	insgesamt		mit ... leerstehenden Wohneinheit(en)		insgesamt		mit ... leerstehenden Wohneinheit(en)		
						insgesamt	darunter vollständig leerstehend	1 und 2	3 bis 6	insgesamt	darunter vollständig leerstehend	1 und 2	3 bis 6	7 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
absolut														
Tiergarten	3 669	913	11	4	—	83	3	72	11	826	8	558	225	43
Wedding	6 345	1 025	17	13	7	66	2	52	14	946	8	685	184	77
Kreuzberg	5 542	1 385	65	10	5	120	10	98	22	1 255	50	831	299	125
Charlottenburg	9 744	964	53	59	38	90	8	75	15	815	7	670	112	33
Spandau	20 348	938	168	183	160	117	5	106	11	638	3	560	60	18
Wilmerdorf	7 784	1 143	41	70	39	149	2	142	7	924	—	788	121	15
Zehlendorf	16 634	683	187	248	184	234	3	227	7	201	—	180	17	4
Schöneberg	5 590	799	7	2	—	38	1	35	3	759	6	612	112	35
Steglitz	18 415	1 302	144	216	141	288	3	275	13	798	—	712	72	14
Tempelhof	20 183	1 041	179	269	178	199	1	194	5	573	—	527	39	7
Neukölln	25 138	2 386	206	249	185	243	1	227	16	1 894	20	1 460	354	80
Reinickendorf	31 749	2 127	342	555	336	524	4	506	18	1 048	2	969	70	9
Berlin(West)	171 141	14 706	1 420	1 878	1 273	2 151	43	2 009	142	10 677	104	8 552	1 665	460

22. Leerstehende Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Baujahr des Gebäudes und Dauer des Leerstands

Bezirk	Ins-gesamt	Baujahr des Gebäudes														
		bis 1918					1919 bis 1948					1949 und später				
		ins-gesamt	Dauer des Leerstands in Monaten				ins-gesamt	Dauer des Leerstands in Monaten				ins-gesamt	Dauer des Leerstands in Monaten			
			bis 3	4 bis 6	7 und mehr	ohne Angabe		bis 3	4 bis 6	7 und mehr	ohne Angabe		bis 3	4 bis 6	7 und mehr	ohne Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
absolut																
Tiergarten	2 189	1 690	272	464	220	734	55	1	24	2	28	444	114	77	22	231
Wedding	2 840	2 041	413	254	188	1 186	144	36	15	3	90	655	192	86	69	308
Kreuzberg	3 915	3 119	1 037	782	515	785	116	23	36	31	26	680	301	114	61	204
Charlottenburg	1 925	909	344	212	65	288	230	94	53	11	72	786	348	168	38	232
Spandau	1 626	642	223	245	55	119	265	126	48	22	89	699	359	127	60	153
Wilmerdorf	1 837	608	312	123	46	127	287	154	46	32	55	942	530	161	81	170
Zehlendorf	852	173	57	42	13	61	303	96	69	22	116	376	104	105	49	118
Schöneberg	1 840	1 294	307	352	212	423	68	32	17	1	18	478	166	99	69	144
Steglitz	2 019	608	194	126	67	221	328	105	74	24	125	1 083	340	305	125	313
Tempelhof	1 381	313	156	39	42	76	314	149	54	42	69	754	422	128	65	139
Neukölln	4 711	2 862	810	689	241	1 122	556	168	139	16	233	1 293	390	281	52	570
Reinickendorf	2 737	811	326	107	72	306	941	343	135	47	416	985	417	137	49	382
Berlin(West)	27 872	15 070	4 451	3 435	1 736	5 448	3 627	1 327	710	253	1 337	9 175	3 683	1 788	740	2 964
%																
Tiergarten	100	77,2	12,4	21,2	10,1	33,5	2,5	0,1	1,1	0,1	1,3	20,3	5,2	3,5	1,0	10,6
Wedding	100	71,9	14,5	8,9	6,6	41,8	5,1	1,3	0,5	0,1	3,2	23,1	6,8	3,0	2,4	10,9
Kreuzberg	100	79,7	26,5	20,0	13,2	20,1	3,0	0,6	0,9	0,8	0,7	17,4	7,7	2,9	1,6	5,2
Charlottenburg	100	47,2	17,9	11,0	3,4	15,0	12,0	4,9	2,8	0,6	3,7	40,8	18,1	8,7	2,0	12,1
Spandau	100	39,5	13,7	15,1	3,4	7,3	17,5	7,8	3,0	1,4	5,5	43,0	22,1	7,8	3,7	9,4
Wilmerdorf	100	33,1	17,0	6,7	2,5	6,9	15,6	8,4	2,5	1,7	3,0	51,3	28,9	8,8	4,4	9,3
Zehlendorf	100	20,3	6,7	4,9	1,5	7,2	35,6	11,3	8,1	2,6	13,6	44,1	12,2	12,3	5,8	13,9
Schöneberg	100	70,3	16,7	19,1	11,5	23,0	3,7	1,7	0,9	0,1	1,0	26,0	9,0	5,4	3,8	7,8
Steglitz	100	30,1	9,6	6,2	3,3	11,0	16,3	5,2	3,7	1,2	6,2	53,6	16,8	15,1	6,2	15,5
Tempelhof	100	22,7	11,3	2,8	3,0	5,5	22,7	10,8	3,9	3,0	5,0	54,6	30,6	9,3	4,7	10,1
Neukölln	100	60,8	17,2	14,6	5,1	23,8	11,8	3,6	3,0	0,3	5,0	27,5	8,3	6,0	1,1	12,1
Reinickendorf	100	29,6	11,9	3,9	2,6	11,2	34,4	12,5	4,9	1,7	15,2	36,0	15,2	5,0	1,8	14,0
Berlin(West)	100	54,1	16,0	12,3	6,2	19,6	13,0	4,8	2,6	0,9	4,8	32,9	13,2	6,4	2,7	10,6

23. Wohnungen in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Baujahr des Gebäudes und Leerstand

Bezirk	Insgesamt		Baujahr des Gebäudes									
	ins-gesamt	dar-unter-leer-stehend	bis 1900		1901 bis 1918		1919 bis 1948		1949 bis 1968		1969 und später	
			ins-gesamt	dar-leer-stehend	ins-gesamt	dar-leer-stehend	ins-gesamt	dar-leer-stehend	ins-gesamt	dar-leer-stehend	ins-gesamt	dar-leer-stehend
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

absolut

Tiergarten	50 884	2 189	12 662	928	13 555	762	1 364	55	14 594	308	8 709	136
Wedding	82 895	2 840	10 425	747	29 019	1 294	9 732	144	17 313	375	16 406	280
Kreuzberg	75 054	3 915	32 763	2 416	12 257	703	893	116	14 539	354	14 602	326
Charlottenburg	100 360	1 925	9 635	320	30 565	589	12 739	230	31 115	551	16 306	235
Spandau	102 217	1 626	4 077	281	10 733	361	21 941	285	37 868	429	27 598	270
Wilmerdorf	81 742	1 837	3 361	100	23 159	508	15 151	287	29 031	637	11 040	305
Zehlendorf	44 868	852	1 492	46	4 784	127	16 471	303	12 418	219	9 703	157
Schöneberg	82 260	1 840	13 667	552	30 037	742	5 552	68	22 272	354	10 732	124
Steglitz	96 867	2 019	4 504	154	17 369	454	17 465	328	38 028	570	19 501	513
Tempelhof	92 267	1 381	1 209	54	9 757	259	21 906	314	31 840	378	27 555	376
Neukölln	154 192	4 711	8 714	646	43 520	2 216	22 512	556	39 042	695	40 404	598
Reinickendorf	120 291	2 737	2 570	181	11 938	630	33 454	941	40 154	607	32 175	378
Berlin (West)	1 083 897	27 872	105 079	6 425	236 693	8 645	179 180	3 627	328 214	5 477	234 731	3 698

in % der entsprechenden Ingesamt-Spalte

Tiergarten	100	4,3	100	7,3	100	5,6	100	4,0	100	2,1	100	1,6
Wedding	100	3,4	100	7,2	100	4,5	100	1,5	100	2,2	100	1,7
Kreuzberg	100	5,2	100	7,4	100	5,7	100	13,0	100	2,4	100	2,2
Charlottenburg	100	1,9	100	3,3	100	1,9	100	1,8	100	1,8	100	1,4
Spandau	100	1,6	100	6,9	100	3,4	100	1,3	100	1,1	100	1,0
Wilmerdorf	100	2,2	100	3,0	100	2,2	100	1,9	100	2,2	100	2,8
Zehlendorf	100	1,9	100	3,1	100	2,7	100	1,8	100	1,8	100	1,6
Schöneberg	100	2,2	100	4,0	100	2,5	100	1,2	100	1,6	100	1,2
Steglitz	100	2,1	100	3,4	100	2,6	100	1,9	100	1,5	100	2,6
Tempelhof	100	1,5	100	4,5	100	2,7	100	1,4	100	1,2	100	1,4
Neukölln	100	3,1	100	7,4	100	5,1	100	2,5	100	1,8	100	1,5
Reinickendorf	100	2,3	100	7,0	100	5,3	100	2,8	100	1,5	100	1,2
Berlin (West)	100	2,6	100	6,1	100	3,7	100	2,0	100	1,7	100	1,6

24. Wohnungen in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken, Eigentümer des Gebäudes, Leerstand und Förderung im sozialen Wohnungsbau

Bezirk	Insgesamt				Davon im Eigentum von											
	ins-gesamt	leer-stehend	und zwar		Einzelpersonen, Ehepaaren, Erbengemeinschaft etc.		Gemeinschaften von Wohnungseigentümern		gemeinnützigen Wohnungsunternehmen		freien Wohnungsunternehmen		sonstigen Eigentümern			
			gefördert		ins-gesamt	dar-leer-stehend	ins-gesamt	dar-leer-stehend	ins-gesamt	dar-leer-stehend	ins-gesamt	dar-leer-stehend	ins-gesamt	dar-leer-stehend	ins-gesamt	dar-leer-stehend
			ins-gesamt	dar-leer-stehend												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			

absolut

Tiergarten	50 884	2 189	19 298	264	29 348	1 402	3 690	168	6 605	96	5 280	194	5 961	329
Wedding	82 895	2 840	30 226	519	39 616	1 567	2 593	66	28 632	626	5 332	105	6 722	476
Kreuzberg	75 054	3 915	26 703	477	41 326	2 249	1 761	68	16 193	494	5 619	373	10 155	731
Charlottenburg	100 360	1 925	32 256	398	48 467	1 008	8 686	209	25 490	349	7 521	169	10 196	190
Spandau	102 217	1 626	55 763	495	40 040	707	5 778	131	42 415	439	8 341	50	5 643	299
Wilmerdorf	81 742	1 837	27 950	431	36 575	846	11 084	386	16 732	202	7 047	158	10 304	245
Zehlendorf	44 868	852	11 869	108	20 916	456	5 316	128	12 632	150	1 556	19	4 448	99
Schöneberg	82 260	1 840	26 143	304	45 019	907	8 173	225	16 064	419	4 926	99	8 078	190
Steglitz	96 867	2 019	43 102	675	46 143	980	10 732	299	27 922	448	4 927	80	7 143	212
Tempelhof	92 267	1 381	48 226	473	36 755	750	7 293	183	37 082	282	5 534	71	5 603	95
Neukölln	154 192	4 711	69 475	999	78 027	2 979	5 826	202	55 524	1 027	7 278	197	7 537	306
Reinickendorf	120 291	2 737	58 456	651	50 056	1 578	6 169	187	52 510	738	6 859	109	4 697	125
Berlin (West)	1 083 897	27 872	449 467	5 794	512 288	15 429	77 101	2 252	337 801	5 270	70 220	1 624	86 487	3 297

in % der entsprechenden Ingesamt-Spalte

Tiergarten	100	4,3	100	1,4	100	4,8	100	4,6	100	1,5	100	3,7	100	5,5
Wedding	100	3,4	100	1,7	100	4,0	100	2,5	100	2,2	100	2,0	100	7,1
Kreuzberg	100	5,2	100	1,8	100	5,4	100	3,9	100	3,1	100	6,6	100	7,2
Charlottenburg	100	1,9	100	1,2	100	2,1	100	2,4	100	1,4	100	2,2	100	1,9
Spandau	100	1,6	100	0,9	100	1,8	100	2,3	100	1,0	100	0,6	100	5,3
Wilmerdorf	100	2,2	100	1,5	100	2,3	100	3,5	100	1,2	100	2,2	100	2,4
Zehlendorf	100	1,9	100	0,9	100	2,2	100	2,4	100	1,2	100	1,2	100	2,2
Schöneberg	100	2,2	100	1,2	100	2,0	100	2,8	100	2,6	100	2,0	100	2,4
Steglitz	100	2,1	100	1,6	100	2,1	100	2,8	100	1,6	100	1,6	100	3,0
Tempelhof	100	1,5	100	1,0	100	2,0	100	2,5	100	0,8	100	1,3	100	1,7
Neukölln	100	3,1	100	1,4	100	3,8	100	3,5	100	1,8	100	2,7	100	4,1
Reinickendorf	100	2,3	100	1,1	100	3,2	100	3,0	100	1,4	100	1,6	100	2,7
Berlin (West)	100	2,6	100	1,3	100	3,0	100	2,9	100	1,6	100	2,3	100	3,8

VOLKSZÄHLUNG 1987

Wohnungsbogen mit Gebäudeangaben



Baumjahr: 1
Fläche (7): 54 338 274

Rechtsgrundlage:
Siehe Haushaltsmantelbogen oder Erläuterungsblatt, die Bestandteile der Erhebungsvordrucke sind. **Stichtag: 25. Mai 1987**

Die Wohnung steht leer
Die Wohnung ist von Angehörigen ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen privatrechtlich gemietet.

FÜR ALLE HAUSHALTE

Gemeinde: **BERLIN**

Wohnungsangaben

1 Bewohnen Sie die Wohnung/Räume als
*
a) **Eigentümer(in)**, Miteigent. oder Kaufanwärt.
b) **Hauptmieter(in)** (einschließlich Altenteil)
c) **Untermieter(in)**
Untermieter(innen) brauchen im Wohnungsbogen keine weiteren Fragen zu beantworten.

2 Ist die Wohnung eine Freizeitwohnung? nein ja

3 Wann ist der Haushalt in diese Wohnung eingezogen?
Bitte das Einzugsjahr für das am längsten hier wohnende Haushaltsmitglied angeben.

vor 1970
1970-1974
1975-1979
1980-1984
1985
1986
1987

4 Sind innerhalb der Wohnung
Küche
Kochnische
Bad/Dusche
WC
Mehrere Antworten möglich

5 a) Wird die Wohnung überwiegend beheizt mit
*
Fern-, Blockheizung
Zentralheizung
Etagenheizung
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektrosppeicher)

b) Welcher Brennstoff, welche Wärmequelle wird verwendet?
Gas
Heizöl
Strom
Kohle, Holz usw.
Fernwärme
Sonnenenergie, Wärmepumpe
Mehrere Antworten möglich

FÜR EIGENTÜMER, HAUPTMIETER

FÜR EIGENTÜMER, HAUPTMIETER

FÜR HAUPTMIETER

6 Wie viele Räume der Wohnung haben mindestens 6 Quadratmeter?
(ohne Küche, Bad, WC, Flur)

1 4 7
2 5 8
3 6 9
oder mehr

Falls davon Räume untervermietet oder gewerblich genutzt sind:
a) Anzahl der untervermieteten Räume 1 2 3
b) Anzahl der gewerblich genutzten Räume 1 2 3
oder mehr

7 Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung?
(einschließlich Küche, Bad, WC, Flur, Mansarden und ähnliches sowie untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume in der Wohnung)

volle Quadratmeter

8 Ist die Wohnung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert? nein ja

9 Wie hoch ist die Monatsmiete?
Zur Miete rechnen auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Schornsteinreinigung.
Nicht zur Miete rechnen Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorg., Garagenmiete, Untermieterzuschlag, Zuschlag für Möblierung.

volle DM

10 a) Handelt es sich um eine Dienst-, Werkswohnung, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung? nein ja

b) Ist die Wohnung verbilligt, kostenlos überlassen oder ist die Miete wegen finanzieller Vorleistungen (z. B. Mieterdarlehen) ermäßigt? nein ja

FÜR LEERSTEHENDE WOHNUNGEN

11 Seit wie vielen Monaten steht die Wohnung leer? bis 3 7-12
 4-6 13 oder mehr

Gebäudeangaben: Bitte nur ausfüllen, wenn Sie Eigentümer(in) oder Verwalter(in) dieses Gebäudes sind.

1 Gebäudeart
*
Wohngebäude (Gebäude mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt)
sonstiges Gebäude mit Wohnraum
bewohnte Unterkunft (z. B. Baracke)
Außerdem bei Wohnheimen:
Wird dieses Gebäude vollständig oder teilweise als Wohnheim genutzt?
vollständig
teilweise

2 Wer ist Eigentümer(in), Kaufanwärt. bzw. Erbbauberechtigte(r) des Gebäudes?
Einzelperson oder Ehepaar, Erbengemeinschaft oder ähnliche Personengemeinschaft
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern (nur bei Eigentumswohnungen)
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, Wohnungsbaugenossensch. oder Organ der staatl. Wohnungspolitik
freies Wohnungsunternehmen
sonstige(r) Eigentümer(in)

3 Baujahr des Gebäudes (Jahr der Bezugfertigstellung)
Bei Erweiterungs- und Umbauten ist das ursprüngliche Baujahr anzugeben, bei Wiederaufbau nach Totalschaden das Jahr des Wiederaufbaus.

bis 1900 68 78
1901-18 69 79
1919-48 70 80
1949-57 71 81
1958-62 72 82
63 73 83
64 74 84
65 75 85
66 76 86
67 77 87

4 Sind Wohnungen im Gebäude mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert?
(nur Erster Förderungsweg)

keine
alle
nur ein Teil

NUR VOM STATISTISCHEN LANDESAMT AUSZUFÜLLEN

Fläche (7)
Miete (9)
Gebäude 0

* Siehe Erläuterungen im Haushaltsmantelbogen

VOLKSZÄHLUNG 1987

Personenbogen

Bitte so markieren

Deutschland: 2 Kreis/Nr.: 54 338 274 Lfd. Nr. des Formbl.: 1

Gemeinde: **BERLIN**

Rechtsgrundlage:
Siehe Haushaltsmantelbogen oder Erläuterungsblatt,
die Bestandteile der Erhebungsvordrucke sind.
Stichtag: 25. Mai 1987

FÜR ALLE PERSONEN

1 Geburtsangaben
a) Geburtsjahr
b) Geburtsmonat 1. Januar bis 24. Mai
25. Mai bis 31. Dez.

2 Geschlecht
männlich
weiblich

3 Familienstand
ledig
verheiratet
verwitwet
geschieden

4 Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft
Römisch-katholische Kirche
Evangelische Kirche
Evangelische Freikirche
Jüdische Religionsgesellschaft
Islamische Religionsgemeinschaft
andere Religionsgesellschaften
keiner Religionsgesellschaft rechtlich zugehörig

5 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?
deutsch
griechisch
italienisch
übrige EG-Staaten
jugoslawisch
türkisch
sonstige/keine

6 Wird von Ihnen noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) bewohnt?
nein
ja

Falls ja:
a) Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt leben: Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie? nein ja
b) Für alle übrigen Personen: Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung? nein ja
c) Außerdem für Erwerbstätige, Schüler/Studenten: Gehen Sie vorwiegend von der hiesigen Wohnung aus zur Arbeit oder Schule/Hochschule? nein ja

7 Sind Sie erwerbstätig?
Vollzeit (über 36 Std.²⁾ in der Woche
Teilzeit (bis zu 36 Std.²⁾ in der Woche
arbeitslos, arbeitssuchend
nicht erwerbstätig
Hausfrau, Hausmann
Schüler(in), Student(in)
*1) Auch Landwirte, mithelfende Familienangeh., Auszubildende,
2) Maßgebend ist die normalerweise in der Woche geleistete Arbeitszeit*

8 Leben Sie überwiegend von
Erwerbs-, Berufstätigkeit
Arbeitslosengeld, -hilfe
Rente, Pension
eigenem Vermögen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil
Zuwendungen, Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw.
sonstigen Unterstützungen (z. B. Sozialhilfe, Bafög)

NUR VOM STATISTISCHEN LANDESAMT AUSZUFÜLLEN

Geburtsjahr (1 a)
2, 3, 4. Stelle
Haushalts- richtung (10 b)
Erlernter Beruf (11 a)
Dauer (11 b)
Arbeitsstätte, Schule/Hochschule (Prinzipal)
Land (12)
Gemeinde (12)
Wirtschafts- zweig (16)
Ausgewählte Tätigkeiten (17)

FÜR PERSONEN VON 15 BIS 65 JAHRE

9 Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluß haben Sie?
Volksschule, Hauptschule
Realschule/gleichwertiger Abschluß (z. B. Mittlere Reife)
Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife

10 a) Welchen höchsten Abschluß an einer berufsbildenden Schule oder Hochschule haben Sie?
Berufsfachschule (ohne Berufsschule)
Fachschule
Fachhochschule (Ing.-Schule, höhere Fachschule)
Hochschule (einschließlich Lehrerausbildung)
b) Welche Hauptfachrichtung hat dieser Abschluß?

11 Falls Sie eine praktische Berufsausbildung (z. B. Lehre) abgeschlossen haben:
a) Auf welchen Lehrberuf bezog sich diese Ausbildung?
b) Wie lange dauerte diese Ausbildung? Jahr(e):

12 Bitte Name und Anschrift Ihrer Arbeitsstätte oder Schule/Hochschule angeben.
Name:
Straße/Hausnummer:
PLZ Gemeinde:

FÜR ERWERBSTÄTIGE UND SCHÜLER/STUDENTEN

13 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich (längste Strecke) auf dem Hinweg zur Arbeit oder Schule/Hochschule?
kein Verkehrsmittel (zu Fuß)
Fahrrad
Pkw
U-Bahn
S-Bahn
Bus, sonst. öffentl. Verkehrsmittel
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)

14 Wieviel Zeit benötigen Sie normalerweise für den Hinweg zur Arbeit oder Schule/Hochschule?
entfällt, da auf gleichem Grundstück unter 15 Minuten
15 bis unter 30 Minuten
30 bis unter 45 Minuten
45 bis unter 60 Minuten
60 Minuten und mehr

FÜR ERWERBSTÄTIGE

15 Sind Sie zur Zeit tätig als
Facharbeiter(in)
sonstige(r) Arbeiter(in)
Angestellte(r)
Auszubildende(r)
Beamter/Beamtin (auch Beamtinnenw.), Richter(in)
Selbständige(r) mit bezahlten Beschäftigten
 ohne bezahlte Beschäftigte
mithelfende(r) Familienangehörige(r)

16 Zu welchem Wirtschaftszweig (Branche, Behörde) gehört der Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem Sie tätig sind?

17 Welche Tätigkeit, welchen Beruf üben Sie aus?

18 Falls Sie eine Nebenerwerbstätigkeit ausüben, handelt es sich um eine
landwirtschaftliche
nichtlandwirtschaftliche

* siehe Erläuterungen im Haushaltsmantelbogen oder im Erläuterungsblatt

Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987)

vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2078)

übernommen in Berlin durch Gesetz vom 28. November 1985 (GVBl. S. 2351)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Art und Stichtag der Erhebung

(1) Nach dem Stand vom 25. Mai 1987 (Zählungstichtag) werden flächendeckend eine Volks- und Berufszählung, eine Gebäude- und Wohnungszählung sowie eine Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen (Arbeitsstättenzählung) durchgeführt.

(2) Die Ergebnisse der Zählungen bilden Grundlagen für politische Entscheidungen in Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden auf den Gebieten Wirtschaft und Soziales, Wohnungswirtschaft, Raumordnung, Verkehr, Umwelt sowie Arbeitsmarkt und Bildungswesen. Die Zählungen vermitteln zugleich Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik und sind Grundlage für die Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl von Bund, Ländern und Gemeinden durch die statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

(3) Mit der Gebäudezählung kann bis zu sechs Monaten vor dem Zählungstichtag begonnen werden.

(4) Wiederholungsbefragungen zur Prüfung der Zuverlässigkeit der Ergebnisse sind mit einem Auswahlatz bis zu 0,2 vom Hundert der Befragten bei den Erhebungsmerkmalen nach § 5 Nr. 1, 3 und 5 zulässig.

§ 2

Erhebungseinheiten

(1) Erhebungseinheiten sind Personen und Haushalte (Volks- und Berufszählung), Wohnungen (Wohnungszählung), Gebäude mit Wohnraum und ständig bewohnte Unterkünfte (Gebäudezählung) sowie nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und Unternehmen (Arbeitsstättenzählung).

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen (§ 12 Melderechtsrahmengesetz - MRRG) sind in jeder Wohnung einem Haushalt zuzuordnen.

§ 3

Merkmale

(1) Die Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung erhebt Merkmale über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind (Erhebungsmerkmale) oder die, vorbehaltlich der Regelung in § 8 Abs. 2 und § 15 Abs. 5, der Durchführung der Zählung dienen (Hilfsmerkmale). Als Erhebungsmerkmal gilt auch die Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3).

(2) Die Erhebungsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Hilfsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden, soweit dies nach § 15 Abs. 4 zugelassen ist oder soweit sie nach § 15 Abs. 5 verwendet werden dürfen.

§ 4

Laufende Nummern und Ordnungsnummern

Die auf den Erhebungsvordrucken ausgedruckten laufenden Nummern und die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Diese Nummern dürfen nur Angaben nach den §§ 5 bis 8 über Gebäude-, Wohnungs-, Haushalts- und Unternehmenszugehörigkeit enthalten.

§ 5

Erhebungsmerkmale der Volks- und Berufszählung

Erhebungsmerkmale der Volks- und Berufszählung sind:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung (§ 12 MRRG); Wohnung, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Zahl der Personen im Haushalt; Gesamtzahl der Personen und Haushalte in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit; Geschlecht; Geburtsjahr; Geburtstag im Zeitraum 1. Januar bis 24. Mai oder 25. Mai bis 31. Dezember; Familienstand;
2. rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft (römisch-katholische Kirche; evangelische Kirche; evangelische Freikirche; jüdische Religionsgesellschaft; islamische Religionsgemeinschaft; andere nicht namentlich aufzuführende Religionsgesellschaften; keine rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft);
3. Staatsangehörigkeit (deutsch; griechisch; italienisch; übrige EG-Staaten; jugoslawisch; türkisch; sonstige Staatsangehörigkeit, keine Staatsangehörigkeit);
4. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes (Erwerbs-, Berufstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente, Pension; eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Unterhalt, Zuwendungen durch Eltern, Ehegatten oder andere; sonstige Unterstützungen);
5. Beteiligung am Erwerbsleben (Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; arbeitslos, arbeitssuchend; nicht erwerbstätig; den eigenen Haushalt führend; Schüler, Student);
6. bei Personen von 15 bis 65 Jahre: erlernter Beruf und Dauer der praktischen Berufsausbildung; höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen; höchster Abschluß an einer berufsbildenden Schule oder Hochschule sowie Hauptfachrichtung des letzten Abschlusses;
7. bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten: Gemeinde, Straße, Hausnummer der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
8. bei Erwerbstätigen: Wirtschaftszweig des Betriebes; Stellung im Beruf (Facharbeiter; sonstiger Arbeiter; Angestellter; Auszubildender; Beamter, Richter, Beamtenanwärter, Soldat, Zivildienstleistender; Selbständiger mit bezahlten Beschäftigten oder ohne bezahlte Beschäftigte; mithelfender Familienangehöriger); tatsächlich ausgeübte Tätigkeit; landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Nebenerwerbstätigkeit.

§ 6

Erhebungsmerkmale der Gebäude- und Wohnungszählung

(1) Erhebungsmerkmale der Gebäudezählung sind:

Gemeinde; Art des Gebäudes (Wohngebäude, sonstiges Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkunft, Wohnheim) und Baujahr; Eigentümer nach Personen oder Personengemeinschaften, Gemeinschaft von Wohnungseigentümern, gemeinnütziges, freies Wohnungsunternehmen, sonstige Eigentümer; Förderung von Wohnungen mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus; Zahl der Wohnungen und Arbeitsstätten im Gebäude.

(2) Erhebungsmerkmale der Wohnungszählung sind:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter, Untermieter; Nutzung durch Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen sowie der Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik; Freizeitwohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Küche, Kochnische, Bad oder Dusche und WC; Art der Beheizung und der Heizenergie; Fläche der gesamten Wohnung; Zahl der Räume mit 6 und mehr qm und der davon untervermieteten oder gewerblich genutzten Räume; Förderung der Wohnung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus; Zahl der Haushalte und Arbeitsstätten in der Wohnung; Leerstehen und Dauer des Leerstehens der Wohnung;
2. bei vermieteten Wohnungen außerdem: Höhe der monatlichen Miete; Ermäßigung oder Wegfall der Miete; Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung.

Erhebungsmerkmale der Arbeitsstättenzählung

Erhebungsmerkmale der Arbeitsstättenzählung sind:

1. bei allen Arbeitsstätten
 - a) Gemeinde; Träger bei Anstalten oder Einrichtungen von Behörden, der Sozialversicherung, der Kirchen, Verbände und sonstigen Organisationen; Angaben über die wirtschaftliche Tätigkeit und für die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen; Eröffnungsjahr; Neuerrichtung oder Standortverlagerung innerhalb der Gemeinde oder aus einer anderen Gemeinde nach 1980; Niederlassungsart (einzige Arbeitsstätte, Haupt- oder Zweigniederlassung);
 - b) jeweils nach Geschlecht; Zahl der tätigen Personen nach Stellung im Betrieb (tätige Inhaber; unbezahlt mithelfende Familienangehörige; Beamte, Richter, Beamtenanwärter; Angestellte; Facharbeiter; sonstige Arbeiter; Auszubildende); Zahl der Teilzeitbeschäftigten sowie Zahl der ausländischen Arbeitnehmer;
 - c) Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
2. bei einzigen Arbeitsstätten oder Hauptniederlassungen außerdem
 - a) Eintragung des Unternehmens in die Handwerksrolle für handwerkliche Haupt- oder Nebenbetriebe;
 - b) Rechtsform des Unternehmens;
3. bei Hauptniederlassungen zusätzlich zu den Angaben nach den Nummern 1 und 2
 - a) für das ganze Unternehmen
Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit; Zahl der inländischen Zweigniederlassungen; jeweils nach Geschlecht: Zahl der tätigen Personen nach Stellung im Betrieb (tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Arbeitnehmer); Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
 - b) für jede inländische Zweigniederlassung
Gemeinde; Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit; Zahl der tätigen Personen; Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
4. bei Zweigniederlassungen
für das zugehörige Unternehmen
Gemeinde; Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

§ 8

Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. bei der Volks- und Berufszählung:
Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße und Hausnummer; Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; bei Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften Zahl der Personen, die dort ihre alleinige Wohnung haben;
 2. bei der Gebäude- und Wohnungszählung:
Straße und Hausnummer des Gebäudes; Vor- und Familienname oder Bezeichnung des Eigentümers oder Verwalters; Gemeinde, Straße, Hausnummer des Eigentümers oder Verwalters; bei der Wohnungszählung zusätzlich Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
 3. bei der Arbeitsstättenzählung:
Name, Bezeichnung von Arbeitsstätten und Unternehmen; Straße und Hausnummer; Bearbeiter des Fragebogens;
 4. bei den Nummern 1 bis 3 zusätzlich Telefonnummer.
- (2) Die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer dürfen auch zur Bestimmung der Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3) und das Hilfsmerkmal Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte nach Absatz 1 Nr. 1 auch zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zum Wirtschaftszweig verwendet werden.

Erhebungsstellen

(1) Zur Durchführung der Zählungen werden Erhebungsstellen eingerichtet. Sie sind räumlich, organisatorisch und personell von anderen Verwaltungsstellen zu trennen. Es ist sicherzustellen, daß die Angaben in den Erhebungsvordrucken nicht für andere Aufgaben verwendet werden.

(2) Die in den Erhebungsstellen tätigen Personen dürfen die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich ihrer Tätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit in den Erhebungsstellen.

(3) Die Bestimmung der Erhebungsstellen und das Nähere zur Ausführung des Absatzes 1 obliegt den Ländern. Sie können die Aufgaben der Erhebungsstellen auf die Gemeinden und Gemeindeverbände übertragen. Die Regelungen können durch Rechtsverordnung der Landesregierung getroffen werden.

§ 10

Zähler

(1) Für die Erhebung können ehrenamtliche Zähler eingesetzt werden. Sie sind von den Erhebungsstellen auszuwählen und zu bestellen.

(2) Zur Übernahme der Zählertätigkeit ist jeder Deutsche vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 65. Lebensjahr verpflichtet. Zu befreien ist, wenn eine solche Tätigkeit aus gesundheitlichen oder anderen wichtigen Gründen nicht zugemutet werden kann.

(3) Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts sind verpflichtet, den Erhebungsstellen auf Anforderung Bedienstete zu benennen und für die Zählertätigkeit freizustellen; lebenswichtige Tätigkeiten öffentlicher Dienste dürfen nicht unterbrochen werden.

(4) Die Zähler dürfen die aus der Zählertätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich der Zählertätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Zählertätigkeit.

(5) Die Zähler müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Sie dürfen nicht eingesetzt werden

1. in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung (Nachbarschaft);
2. wenn auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus anderen Gründen zu besorgen ist, daß Erkenntnisse aus der Zählertätigkeit zu Lasten der Auskunftspflichtigen genutzt werden.

(6) Die Zähler sind verpflichtet, die Anweisungen der Erhebungsstellen zu befolgen. Bei der Ausübung ihrer Zählertätigkeit haben sich die Zähler auszuweisen; Wohnungen dürfen sie nur mit Zustimmung eines Verfügungsberechtigten betreten.

(7) Die Zähler sind berechtigt, in die Erhebungsvordrucke, soweit sie Voraussetzung für die ordnungsgemäße Durchführung der Zählertätigkeit sind, die Angaben über die Zahl der Personen im Haushalt, die Zahl der Haushalte und der Arbeitsstätten im Gebäude und in der Wohnung, die Zugehörigkeit zu ausländischen Streitkräften oder zu diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen oder zur Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik, das Loersehen der Wohnung und die Hilfsmerkmale nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 (ohne Angabe des Namens der Arbeits- oder Ausbildungsstätte) und § 8 Abs. 1 Nr. 3 (ohne Angabe des Bearbeiters des Fragebogens) selbst einzutragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsvordrucke, wenn und soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(8) Die Zähler sind über ihre Rechte und Pflichten zu belehren.

(9) Die Erhebungsstellen zahlen den Zählern für die ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung, die als steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne von § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes gilt.

Datenübermittlungen an die Erhebungsstellen

(1) Zur Organisation der Zählung übermittelt die Meldebehörde der Erhebungsstelle auf Verlangen folgende im Melderegister gespeicherte Daten der Einwohner: Vor- und Familiennamen, Gemeinde, Straße, Hausnummer, Haupt- oder Nebenwohnung, Geburtsjahr und -monat, Geschlecht, Staatsangehörigkeit. Diese Daten, mit Ausnahme von Vor- und Familiennamen, können auch zur Vervollständigung der Angaben der Volks- und Berufszählung verwendet werden, soweit im Einzelfall eine Auskunft innerhalb von sechs Wochen nach dem Zählungsstichtag nicht zu erreichen ist.

(2) Die für die Grundsteuer zuständigen Stellen der Gemeinden oder die für die Gebäudebrandversicherung zuständigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts teilen den Erhebungsstellen auf Anforderung Vor- und Familiennamen oder Bezeichnung sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer der Eigentümer und Verwalter der nach § 2 Abs. 1 zu erhebenden Gebäude und Unterkünfte mit.

(3) Die für die Entgegennahme von Gewerbeanzeigen (§ 14 Abs. 1 Gewerbeordnung) zuständigen Stellen der Gemeinden übermitteln den Erhebungsstellen auf Verlangen Name, Bezeichnung, Straße und Hausnummer der Arbeitsstätten.

§ 12

Auskunftspflicht

(1) Auskunftspflichtig sind

1. bei der Volks- und Berufszählung:

a) alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden;

b) in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften:

der Leiter der Einrichtung hinsichtlich der Gesamtzahl der Personen und der Zahl der Personen, die dort ihre alleinige Wohnung haben;

2. bei der Gebäudezählung:

der Eigentümer oder der Verwalter;

3. bei der Wohnungszählung:

die Wohnungsinhaber, ersatzweise die zu Nummer 2 Genannten;

4. bei der Arbeitsstättenzählung:

die Inhaber oder Leiter der Arbeitsstätten und Unternehmen.

(2) Bei Beginn der Gebäudezählung vor dem Zählungsstichtag (§ 1 Abs. 3) erstreckt sich die Auskunftspflicht auch auf die Angabe von Veränderungen, die bis zum Zählungsstichtag eingetreten sind.

(3) Die Auskunftspflicht besteht auch bei den Wiederholungsbefragungen nach § 1 Abs. 4.

(4) Die Auskunftspflicht nach den Absätzen 1 und 3 besteht für Personen mit mehreren Wohnungen für jede Wohnung, für Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung nur für die Wohnungen außerhalb dieser Unterkünfte.

(5) Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben keine aufschiebende Wirkung.

(6) Die Auskünfte über die Hilfsmerkmale Telefonnummer (§ 8 Abs. 1 Nr. 4) und Bearbeiter des Fragebogens (§ 8 Abs. 1 Nr. 3) sind freiwillig.

§ 13

Erhebungsvordrucke

(1) Die Erhebungsvordrucke können maschinenlesbar gestaltet werden. Sie dürfen keine Fragen über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten, die über die Merkmale nach den §§ 5 bis 8 hinausgehen.

(2) Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Zähler oder schriftlich beantwortet werden.

(3) Der Auskunftspflichtige kann bei der Volks- und Berufszählung wählen, ob er die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein beantwortet.

(4) Bei schriftlicher Auskunftserteilung sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke unverzüglich dem Zähler auszuhandigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Im Fall der Übersendung können die Briefe bei der Deutschen Bundespost gebührenfrei eingeliefert werden, wenn sie sich in amtlichen Umschlägen befinden. Bei Inanspruchnahme einer besonderen Versendungsform hat der Absender den die jeweils gültige Briefgebühr übersteigenden Betrag zu tragen. Die Auskunft ist erteilt, sobald die ausgefüllten Erhebungsvordrucke der Erhebungsstelle zugegangen sind. Auf dem verschlossenen Umschlag sind Vor- und Familienname – bei Unternehmen und Arbeitsstätten Name und Bezeichnung –, Gemeinde, Straße und Hausnummer anzugeben. Enthält der verschlossene Umschlag Erhebungsvordrucke für mehrere Personen eines Haushalts, genügen auf dem Umschlag die Angaben eines auskunftspflichtigen Haushaltsmitgliedes.

(5) Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Zählertätigkeit sind die Angaben nach § 10 Abs. 7 Satz 1 auf Verlangen des Zählers mündlich, die Vor- und Familiennamen der übrigen Haushaltsmitglieder (§ 8 Abs. 1 Nr. 1) sowie der Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers (§ 8 Abs. 1 Nr. 2) mündlich oder entsprechend Absatz 4 schriftlich mitzuteilen.

§ 14

Übermittlung und Veröffentlichung

(1) Für ausschließlich statistische Aufgaben dürfen den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände Einzelangaben für ihren Zuständigkeitsbereich nur ohne Hilfsmerkmale übermittelt werden und nur insoweit, als die Einzelangaben auf Datenträger, die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmt sind, übernommen worden sind. Auf Anforderung der zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände erfolgt die Übermittlung auf der Grundlage von Blockseiten (§ 15 Abs. 4 Satz 3). Die Übermittlung ist nur zulässig, wenn durch Landesgesetz eine Trennung dieser Stellen von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.

(2) Für die Weitergabe oder Veröffentlichung statistischer Ergebnisse in kleinräumiger Gliederung nach Blockseiten durch die zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände gilt § 15 Abs. 4 Satz 4 entsprechend.

(3) Die nach Absatz 1 übermittelten Einzelangaben dürfen von den Empfängern nur für den Zweck verwendet werden, für den sie übermittelt wurden.

(4) Die Übermittlungen nach Absatz 1 sind nach Umfang, Empfänger, Verwendungszweck und Datum der Weitergabe von den statistischen Ämtern der Länder aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

(5) Über die Erhebungsmerkmale nach § 7 Nr. 1 Buchstabe b, gegliedert nach Art der wirtschaftlichen Tätigkeit der Arbeitsstätten und Unternehmen sowie über die Erhebungsmerkmale nach § 7 Nr. 3 Buchstaben a und b ohne Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres, dürfen statistische Ergebnisse in einer räumlichen Gliederung bis zur Ebene der Gemeinde von den statistischen Ämtern des Bundes, der Länder und den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände auch veröffentlicht werden, soweit sie Einzelangaben enthalten. Das gleiche gilt für Gemeindeteile mit mindestens 50 Arbeitsstätten.

(6) Die statistischen Ämter der Länder leiten dem Statistischen Bundesamt auf Anforderung Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen für Bundeszwecke zu, wenn und soweit sie diese nicht selbst durchführen.

§ 15

Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 8 sind mit Ausnahme der Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer sowie Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 und Name, Bezeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten nach § 8 Abs. 1 Nr. 3 unverzüglich nach Durchführung der Eingangskontrollen bei den statistischen Ämtern der Länder von den Erhebungsmerkmalen zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsvordrucke einschließlich der Hilfsmerkmale sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes, zu vernichten. Die Absätze 4 und 5 bleiben unberührt.

(3) Die laufenden Nummern und die Ordnungsnummern nach § 4 sind zu löschen, sobald die Zusammenhänge zwischen Personen und Haushalt, Haushalt und Wohnung, Wohnung und Gebäude durch Nummern, die einen Rückgriff auf die Hilfsmerkmale und Ordnungsnummern ausschließen, festgehalten worden sind, spätestens zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes durch die statistischen Ämter der Länder. Dies gilt nicht für die laufenden Nummern der Arbeitsstättenbogen; sie sind spätestens sechs Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung zu löschen.

(4) Die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer können gemeinsam mit den Erhebungsmerkmalen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie sind, vorbehaltlich der Regelung in Absatz 5, zu löschen, sobald ihre Zugehörigkeit zu kleinräumigen Gliederungen festgelegt ist. Die unterste Ebene der kleinräumigen Gliederung, für die eine statistische Verwendung vorgesehen werden darf, ist innerhalb eines Gemeindegebiets die Seite mit gleicher Straßenbezeichnung von der durch Straßeneinmündungen oder vergleichbare Begrenzungen umschlossenen Fläche (Blockseite). Bei der Erstellung statistischer Ergebnisse in kleinräumiger Gliederung nach Blockseiten, die zur Weitergabe oder Veröffentlichung bestimmt sind, müssen die Gliederungseinheiten Blockseite, soweit sie Einzelangaben enthalten, die dem Auskunftspflichtigen oder Betroffenen zuzuordnen sind, zu höheren Einheiten zusammengefaßt werden.

(5) Als Grundlage für Gebäude-, Wohnungs- und Bevölkerungstichproben, die als Bundes- oder Landesstatistiken durchgeführt werden, dürfen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer zur Ermittlung von Auswahlbezirken im Geltungsbereich dieses Gesetzes nach mathematischen Zufallsverfahren nutzen. Diese Merkmale sind gesondert aufzubewahren. Die Auswahlbezirke für die Stichproben werden auf 20 vom Hundert begrenzt. Die Merkmale für diese Auswahlbezirke sind unverzüglich nach Zweckerfüllung zu löschen, spätestens zu dem Zeitpunkt, zu dem entsprechende Auswahlgrundlagen aus einer künftigen Zählung zur Verfügung stehen. Die Merkmale für die nicht benötigten 80 vom Hundert der Auswahlbezirke sind unverzüglich nach Festlegung der Auswahlbezirke nach Satz 3, spätestens drei Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung, zu löschen. Aus der Arbeitsstättenzählung dürfen die statistischen Ämter für Wirtschafts-, Lohn- und Umweltstatistiken, die als Bundesstatistiken durchgeführt werden, und zur Aktualisierung der Kartei im Produzierenden Gewerbe (§ 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe) jeweils für Unternehmen und Arbeitsstätten nutzen: Name, Bezeichnung; Gemeinde, Straße, Hausnummer; Zahl der tätigen Personen; Angaben über die wirtschaftliche Tätigkeit und für die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen sowie Angaben über Eintragungen in die Handwerksrolle. Die nicht zur Aktualisierung der Kartei im Produzierenden Gewerbe verwendeten Merkmale sind gesondert aufzubewahren und spätestens sechs Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung zu löschen. Über die Löschungen haben die statistischen Ämter des Bundes und der Länder Aufzeichnungen zu führen, die mindestens fünf Jahre aufzubewahren sind.

(6) Datenträger, auf denen eine Übermittlung an die Erhebungsstellen nach § 11 erfolgt ist, sind gemeinsam mit den Erhebungsvordrucken an die statistischen Ämter der Länder für Zwecke der Festsetzung der amtlichen Bevölkerungszahl der Gemeinden weiterzuweisen. Sie sind dort gesondert aufzubewahren und zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes zu vernichten.

§ 16

Unterrichtung

Die Auskunftspflichtigen sind schriftlich zu unterrichten über:

1. Zweck, Art und Umfang der Erhebung,
2. die Erhebungs- und Hilfsmerkmale (§ 3 Abs. 1),
3. die statistische Geheimhaltung,
4. die Auskunftspflicht und die verschiedenen Möglichkeiten, ihr zu entsprechen (§§ 12, 13) und die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung (§ 12 Abs. 6),
5. den Ausschluß der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung (§ 12 Abs. 5),
6. die Möglichkeiten der Übermittlung und Veröffentlichung (§ 14),
7. die Trennung und Löschung (§ 15) und
8. die Rechte und Pflichten der Zähler (§ 10, § 13 Abs. 2 und 5).

§ 17

Verbot der Reidentifizierung

(1) Die auf Grund dieses Gesetzes erhobenen Merkmale einschließlich der Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3) dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

(2) Eine Zusammenführung von Merkmalen nach Absatz 1 oder von solchen Merkmalen mit Daten aus anderen statistischen Erhebungen zum Zweck der Herstellung eines Personenbezugs außerhalb der statistischen Aufgabenstellung dieses Gesetzes ist untersagt.

§ 18

Strafvorschrift

Wer entgegen § 17 Abs. 2 Merkmale oder Daten zusammenführt, sobald die Merkmale nach § 17 Abs. 1 auf für maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen worden sind, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 19

Finanzzuweisung

Der Bund gewährt den Ländern zum Ausgleich der Mehrbelastungen, die ihnen und den Gemeinden durch dieses Gesetz auferlegt werden, eine Finanzzuweisung in Höhe von 4,50 Deutsche Mark je Einwohner. Maßgebend ist die Bevölkerungszahl, die das Statistische Bundesamt für den 25. Mai 1987 feststellt. Die Finanzzuweisung ist in zwei Teilbeträgen, am 1. Juli 1987 und am 1. Juli 1988, zu zahlen.

§ 20

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 21

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt das Volkszählungsgesetz 1983 vom 25. März 1982 (BGBl. I S. 369) außer Kraft.